Zelephon Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begngepreis: Manntlich 30 Big. Beingeriebn 10 Dig., burch bie Bob bezogen vierteilibriten Mt. 1.75 ert Behrtaen. Der "Generaf Angeiger" ericheint täglich abends. Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Riglid: Unterhaltungs-Matt "Beierflunden". - Monentin: Der Landwirth. --Der Sumorift und bie iffustrirten "Beitere Mittier".

Beidaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Commert in Diesbaben.

Inferaten-Unnahme für die Abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung der Anzeigen wird gebeten, größere Jujerate möglichft einen Tag vorher aufzugeben. (Bur die Aufmahme von Inferaten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Garantie übernommen werden)

Nr. 121.

Mittivod, ben 24. Mai 1905.

Die Cabakiteuer in Sicht.

Berdrieglich blidt der Raucher hinter den Tobakswölfden feiner Bigarre ber und begt den frommen Bunich, bag fich genanntes Steuerprojekt wieder verflüchtigen möge, wie diese. Der Tabak ist in so mannigsacher Weise in den verfciedenen Ländern das Biel der Besteuerung, daß es viele Leute intereffiren dürfte, darüber einmal etwas Räberes zu erfahren. — Ein Ergebniß der Tabaffteuer ift übrigens auch die Einführung der fogenannten "Torpedofasson" der Zigarren, die in Amerika bei Einführung der neuen Gewichtszölle auffam und keinen anderen Zwed hatte als den, das Gewicht der Bigarre zu vermindern. In der That verringert diese Fasson das Gewicht der Zigarre um ca. 5 Prozent, es geben also mehr Zigarren als früher auf den gleichen Gewichtsjat. Um auch den Nachtheil der neuen Faffon nicht zu verschweigen: eine folde Zigarre fommt, wenn fie nicht febr gut ge. widelt ift, erft nach einem Dupend Büge in ordentlichen Brand. Wir geben im Rachstehenden eine furze Ueberficht der Bor- und Nachtheile der verschiedenen Arten der Bestenerung und folgen hierbei dem befannten, humorbollen Werfchen bon hermann Bilg: Der Tabak und das Rauchen. Ernftes und Heiteres aus der Kulturgeschichte. (Guftav Beigel, Leipzig.) Preis brojds. M 2.20, geb. M 3.30,

Als steuerfräftiges Objekt ist der Tabak von fast allen Rulturfmaten ausgenutt worden. Man fennt vier Arten der Tabaksbestenerung.

Imochft die fogenannte Sandelsbefteuerung, welche am einfachsten in England ausgeführt wurde. Schon feit 1652 ift dort und ebenfo für Frland, mit einer Unter-Frednung von 1799 bis 1881, dann für Schottland feit 1782, ber Labafsbau verboten, und die Steuer wird burch reine Berzoslung, in Berbindung mit Lizenzen erhoben. Die Tabafefabritatzölle betragen in Großbritannien 5 bezw. Schilling, die für Robtabat 3 Schilling 2 Bence. Der Bollertrag betrug im Jahresunchschnitt 1888/93 etwa 194 M.II. Mart, pro Ropf etwa 5,18 M.

In Portugal, wo 1664 das Monopol eingeführt worden war, ist heute für die Lizenz zum Tabaksbau eine Gebühr zu entrichten. Neue Tabafsfabriken bürfen nach dem Gefes bom 27. Januar 1887 nicht mehr errichtet, bestebende nicht ertreitert werden.

Schweden, welches seinen Tabak größtentheils aus Rusland bezieht, erhebt nur einen Boll, dagegen feine innere Abgabe. Die bon Sändlern und Fabrifanten erhobenen Ligengen können überhaupt nur die Bedeutung von Ergangungsfteuern haben, da fie eine Belaftung nach der Steuerfähigfeit vesw. dem Geschäftsumfang nicht ermöglichen, daber mäßigt Sage nicht überschreiten dürfen.

An die Sandelsbesteuerung ichlieft fich die Robprobuften- oder Bflangungsfteuer an, die fonliepro-

Rohtabak entweder in der Form der Flächen- oder Gewichtssteuer. Die Flächensteuer wird nach der Größe der mit Tabat bepflanzten Fläche, wie ichon der Rame fagt, bemeffen, wobei auch noch Abstufungen nach der Ertragsfähigfeit des Botens stattfinden können. Im Uebrigen nimmt fie feine Rücksicht auf die insbesondere von Jahr zu Jahr wechselnde Menge und auf die Qualität des Tabats. Diese Steuer beftand in Preußen feit 1828, nachdem man vorher feit 1819 nach dem Gewicht besteuert hatte. Gie bestand auch im Bollberein von 1868 bis 1879 und wurde in diesem Jahre durch die Gewichtssteuer erjett, welche nach dem Gewicht des Tabakserzeugniffes bemeffen wird, während die Flächenfteuer für fleinere Pflanzungen von weniger als 4 Ar Flächengehalt beibehalten wurde. Das zu erwartende Ergebnig wird bei dieser Steuer an Ort und Stelle por der Ernte amilich eingeschätt. Später findet amtliche Rachgablung und Ber-

In Belgien wird feit 1883 die Stener nach der Bflangenwahl bemeifen, indent nur in weiteren Grengen bas Gewicht, mit drei Abstufungen nach der Bodenglite, in Rechnung gezogen wird. Dieje Steuer nimmt feine Ridficht auf die Qualität und beengt durch ihre Kontrollen den Tabalebau. Es herricht ein gewisser Rulturzwang, die Cflanzung muß in Reihen und gleichen Abständen erfolgen, es darf feine Mifchung mit anderen Pflanzen eintreten, es hat eine Bernichtung aller vor der Ernte stattfindenden Abfälle einzutreten ufm. wodurch der Tabakbauer wesentlich in seinen freien Entfcließungen zur Erwerbung größerer Bortheile beeintrachtigt wird. Flächen wie Gewichtssteuer reigen obendrein gur Berichlechterung bes versteuerten Robtabafs burch Beimeng-

Die fog. Fabrifatfteuer, welche in den Bereinigten Staaten feit 1868, in Rugland feit 1877 befteht, wird nach Gewicht und Form der aus der Fabrit in den Sandel übergehenden Fabrifate (Raud) und Schnupftabaf, Bigarren u. w.) erhoben. Bei berfelben laffen fich Stempelrollen, Banderrollen usw. anwenden, welche ber Fabrifant von der Behörde bezieht und an feinen Waaren in der Art anbringt, daß sie bei dem Berbrauch zerftört werden muffen, was natürlich bestimmte Borichriften über die Berpadung usw., sowie eine scharfe Kontrolle des Tabafshandels nöthig mach'. Die Fabrikatsteuer ermöglicht eine, wenn auch nicht sehr weitgehende Unterscheidung der Qualitäten, sowie eine genauere Bemeffung der Ausfuhrverglitung. Dogegen beonsprucht fie lästige und theils bis zum Tabaksbau sich erzreckende Kontrollen, begiinstigt lediglich den Großbetrieb und bringt mur allzuseicht den Tabaksbauer in Abhängigkeit von demfelben.

Reben diefen Steuerformen tommt natürlich noch der Eingangegoll für fremde Tabafsforten und Sabrifate gu feinem Rechte.

Das viel umftrittene Zabafsmonopol beftebt gur duzentenfteuer. Sie trifft die inländischen Erzeugniffe an Beit in Frankreich, Spanien Italien, Defterreich-Ungarn,

Rumanien, Gerbien, der Türkei und Mexiko. Die Besteuerung des Tabals auf dem Wege der Monopolisirung wurde in Frankreich ichon 1674 eingeführt, wo fie mit furgen Unterbrechungen (1719-23 und 1723-30) bis 1791 bestand, und 1810 durch Rapoleon I. wieder ins Leben gerufen wurde. Die Durchichnittsreineinnahme aus dem Monopol betrug in Frankreich 1887—91 etwa 308 Millionen Franks, pro Kopf 6,45 M. In Defterreich-Ungarn besteht das Monopol in etngelnen Bandestheilen ob ber Enns ichon seit 1670, in allen Ländern diesseits der Leitha seit 1828, und in der gesammten Monarchie seit 1851. Desterreich vereinnahmte als Reinertrag aus dem Labat durchschnittlich 1891 an 104,8 Deiff. Kronen, pro Ropf 3,65 M. In Ungarn kamen fast 54 Millionen Kronen ein, pro Kopf 2,52 M. Der Tabof wird in den sog. "Trafiks" verkauft (italienisch traffico). In Spanien besteht das Monopol seit 1730, in Italien seit 1865. Ursprünglich war es in Italien verpachtet, wurde aber 1884 bon der Regierung in eigenen Betrieb fibernommen. Das Monopol brachte in den Jahren 1886-92 durchschnittlich 146.7 Millionen Lire, pro Ropf etwa 4 M. Rumänien hat das Monopol feit 1865, Serbien, ebenfalls mit Berpachtung an eine Gefellichaft, feit 1885, Die Türkei mit Berpachtung feit 1884 und Merifo icon feit 1764. Gehr niedrig ift die Tobofsbesteuerung in Danemart, den Riederlanden und der

Die Besteuerungsform des Monopols gestattet Roftenersparniß durch Zentralistrung und Minderung des Zwichenhandels. Franfreich bat s. B. nur 16 Staatsfabrifen mit 18 000 Arbeitern, während in Deutschland die Berarbeitung ous der doppelten Menge Robtabaf in 11 000 vollständigen Betrieben mit 110 000 Arbeitern erfolgt. Die Roften der Kontrolle und Erhebung fallen weg, gegen Fällschungen ift größere Sicherheit gegeben, auch fann ber Stenerfuß am bajien der Qualität angepaßt werden. Sicherlich ist das Monopol "ie ergicbigfte Ausnutung ber Steuerquelle. In Lantern freilid, wie in Deutschland, wo fich ber Tabatsban in Privatifancen jo überaus ftart entwidelt bat, und nicht minter ber Tabatshandel, wurde die Entichabigung große Schwierigfeiten und die Menderung in der Steuerform eine große Umwälzung bervorrufen.

Wo das Monopol eingeführt ist, behält sich der Staat eas auc'd liegliche Recht des Anfants des hefinischen Robtobols, der Einfuhr fremder Tabafe und bas der infandischen Zabafsfabrikation vor, um durch Bermittlung von konzessionirten Berläufern den Tabat zu Breifen zu verfaufen, welche einen Ueberichuft fiber die Roften der Steuer ergeben. Die Einfuhr ausländischer Zabake ift in Frankreich gang berbeten, in Defterreich nur ausnahmsweise gegen Ligengen gestattet. Der Tabaksbau wird im Inland nur in bestimmten Unbaubegirfen gegen Staatgerlaubnig und unter Kontrolle geftattet, die Erzeugniffe desfelben find gu alljährlich von der Berwaltung festgesetzen Breifen an dieselbe abzuliefern,

Kleines Feuilleton.

Mus ber Theaterwelt. Mit besonderer Sorgialt, so idreibt ber Theaterplauderer bes "Biener Frembenbl.", hat die Regie bes Burgtheaters die hinrichtungssene Maria Stuarts gestaltet. Den Bufchoner überläuft es tait - aber flaffifch. Regiffeur Sartmann ift ba auf befonbere Fineffen gefommen; unb es perlohnt fich in ber That ber Dube, einen Blid in bie buntle Tiefe gu merfen, ba bie unglildliche Ronigin bon Schottland im Burgtheater guillotinire wirb. Wie wird bas Bluturibeil ausgeführt ? Eigentlich bat Schiller alles borgefdrieben. Der arme Graf bon Beicefter-Debrient muß ja im Borraum bes Schloffes au Sotheringban gurudbleiben, er muß jogufagen alle hinrichtungs-geraufche mithoren und fie in feinem Monolog bem Bublifum erltaren - bamit es bie Schauer mittelbar erlebe. Aber bie Heberfegung all ber Monologftationen ins Braftifche ift boch nicht leicht. Geben wir, wie fie's auf ber Burgtbeaterbiibne maden. Bahrend Graf Leicefter bie Goilberung ber hinrichtung beginnt, haben fich in ber Berfentung ber Bubne einige Damen und herren bes Burgtheaterchors versammelt. Enblich tommt Leicefter in feinem Monolog ju ber ichauerlichen Stelle: "Die Stimme bes Dechanten - Er ermabnt fie -" In biefem Moment fprich ein fleiner Comfpieler, Derr Weener fer ftebt nicht auf bent Theatergettel), einige toteinische Worte, bie irgend einen ober gar keinen Sinn haben. Gröf Leicester fährt barauf mit erregter Stimme fort: — Sie unterbricht ibn — Horch! — Laut betet sie — Mit sester Stimme — In der Beriensung spricht Maria Stuart einige abgerissene Worte, die ebenfalls leinen Sinn haben. Diese Stuart ist sedoch nicht Fran Hobenfels (bie langft in ihrer Garberobe weilt), fonbern Frau Rigle.

nolog weiter: "- - Es wird ftill - gang ftill! Rur Schluchzen bor' ich und die Weiber weinen -" Die in ber Berfentung versammelten Choristinnen preffen nun ibre Toschentischer bor ben Mund und beginnen - auf Kommando ber Komparfencheis - in hober Stimmlage recht orbentlich gu lachen. Jamohl, gut lachen. Bornehmlich in hoben Stoftonen. Denn biefes Lachen ber Frauen flingt bon weitem als Weinen ober eigentlich Schluchgen viel natürlicher als Weinen felbft. Derlei fann jedermann babeim probieren. Rur barf er bie lachenden Frauen nicht seben. Im Theater tam man burch bie Erfahrung auf diesen Trid. Go oft nämlich bie Choristinnen ba unten versammelt waren, um eine unsichtbare Maria Stuart zu beweinen, mußten fie - taum bag bie erften Weintone braugen waren - einander ansehen und wahnfinnig lachen. Da nüpte feine Mahnung, feine Strafe. Da aber bas Bublifum bei biefem Lachen erfahrungegemaß tief ergriffen war, fo ichentte man ben Choriftinnen mit ber Beit bas Weinen gang. Und bas Lachen in Stoftonen, Die bas borgepreßte Tafdentuch bampft, ging großartig. Eine Chorbame brauchte bie andere nur anzuseben - und es murbe munberbar "geweint". Enblich gelangt Graf Leicester gu ben zwei entjeglichften Berfen feines Monologs, bem Schluffe. herr Devrient weiß bieje Borte mit ganfebantartiger Ranbeit au fprechen: "Sie wird entfleibet - borch! Der Schemel wird gerfict - Sie fniet auf's Riffen - legt bas Saupt -" Und mabrend Graf Leicefter bei bem bumpfen Geräufch, bas in biefem Moment bon ber Berfenfung beraufdringt, auf ber Bubne ohnmachtig gufammenfintt, gefchiebt unten folgenbes: Gin Requisiteur hebt einen ichweren langlichen Solablod, ber auf einem biden Teppich rubig bagelegen batte, an einem Enbe ungefahr gebn Bentimeter in bie Sobe und loft ibn gleich barauf fallen. In biefem Augenblid sudt aber nicht nur Graf Leicefter, bie, wenn sie will, eine bem Hobenfelsschen Organ abnliche | sondern das gange Haus schaubernd zusammen, der Kopf der Stimme annehmen kann. Graf Leicester zucht zusammen, indem | Königin ift gefallen, der Aopf einer schönen Frau, ein Menschenbiese Stimme an sein Ohr bringt, und stammelt in seinem Woleben. D Wacht der Illusion! — Einigen naturaliseisch em-

pfinbenben herren bes Burgtheaters genügte ber bumpfe Solgblod nicht und fie regten - was an einigen beutschen Bubnen thatsächlich üblich ift — bie Anwendung eines seiten Krautsopfes (Krauthauptel) an, ber mit einem scharfen Beil durchhauen wird. Unschillerisch ware die Sache nicht einmal gewesen. Denn Schiller liebt in solchen Szenen bas Grausame. Aber schließlich blieb es boch beim traglichen Holablod. David Garrid brachte feine Buborer gur Raferei, wenn er bie Rinbesmorberin fchilberte und jum Gofug bas Rind ins Baffer ichleuberte, Und bennoch ichieuberte er - por ben Augen feiner Buichauer - nur

ein Stud Hole, das er im Arm gewiegt auf den Bretterboben ... Am Kongreß-Buffet. Eine loftbare fleine Satire auf das Kongreßfieber, das im Frühjahr und Herbst unter ben Fachgenoffen ber berichiebenften Berufszweige als Saifonfrantbeit aufgutreten pflegt und gablreiche Opfer forbert, findet fich in bem romifchen Morgenblatt Capitan Fracaffa. Den Anlag bagu bietet bas balbe Dupenb bon Rongreffen, bie um bie Oftergeit in Rom eine Menge bon Menfchen beiberlei Gefchiechts gufammenführen, bie gern bon ben mannigfaltigen Berfebrevergunftigungen Gebraud machen und fich von ben Behörben ber emigen Stadt mit gewohnter Gaftlichfeit feiern laffen. Die Gatire bes romischen Wighlattes berfett uns an bas reiche Buffet, bas bie Stabt ober ber Stoat ben Rongregmitgliebern bei einem feierlichen Empfong barbietet, und um bas sich eine bicte Menge non Damen und derren in sachgenössischem, eifrigem Weitbewerb brangt. Da fragt ein herr seinen Buffetnachbar: "Sie entschul-bigen, Sie sind auch vom Pathologentongreß?" — "Rein, ich ben Mitglieb bes Kolonialtongreffes." - "Ih und bies icone junge hochzeitsreifenbe Baar neben Ihnen?" - "Er macht ben Biochologentongreß mit und fie ben Rongreß fur Rinderfrantheiten. Aber nun gestatten Sie mir eine Frage." — "Bitte, bitte." — "Bogn gehören Gie ?" — "Ich bin einsach Mitglieb bes Buffetsongreffes."

Für Dentschland, welches ja auch Bersuche mit der Einsährung des Monopols gemacht hat (Könizliche Tabalsmanusaltur in Straßburg), hat noch das Geset vom 16. Juli 1829 Gülfigseit, wonach die Gewichtssteuer für 100 Kilogr. inlämdischen Tabals 45 M, der Zoll für unbearbeitete Tabalsblätter 85 M, der Zoll für Zigarren und Zigaretten 250 M und für andere Sorten 180 M beträgt. Aus der inländischen Tabalssteuer wurden 1896/97 an 12,4 Millionen M, aus demEingangszoll für ausländischen Tabals 51,4 Millionen M zelöst, und nach Abzug der Aussuhrvergütung verblieb ein Abgabeertrag von 63,3 Millionen M sür Tabals aller Art, oder 1,19 M auf den Kopf der Bevölserung (1.14 M 1895/96). Gegen das wiederholt geplante "Tabalssjadrisatieuergeset" sanden wiederholt Kundgebungen der Tabalsinteressieht sanden wiederholt Kundgebungen der Tabalsinteressiehten statt.

Ein auf den Rohtabakshandel beschränktes Monopol ist els Stemerform awar wiederholt vorgeschlagen, aber nicht

praktisch versucht worden.

Die Besteuerung tes Tabats, die Bergollung bei Einfuhr fremder Tabafe, hat den Tabak natürlich auch seit alter Beit zu einem werthvollen Objeft des Schleichhandels, Schmuggels, gemacht. Er ift gute Kontrebande. Am größten ift der Schmuggel in der Türfei bis jett betrieben worden. Das Ministerium des Innern hat schon oft, und auch neuerdings wieder, die Brobingialbehörben aufgeforbert, gegen den Tabaksichmuggel mit aller Strenge vorzugehen und die Agenten der Tabaksregiegesellschaft bei ihrer Suche nach den Schmugglern mit ftarfer Estorte von Gendarmen und Bolizisten, eventuell von regulären Truppen zu unterstütten, Die Pachtgesellschaft soll dadurch geschützt werden. Ob freilich diese Mahnahmen von Erfolg sein werden, ist zu bezweifeln. Rächst der Türkei ift der Schleichhandel bejonders in Rufland, Spanien und Frankreich in größerem Umfange betrieben worden.

Deutscher Reichstag.

(189. Situng bom 22. Mai, 1 Uhr.)

Das Haus ift iparlich besetzt. Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des Antrages Blell (freis. Bp.) betrefsend Abänderung der Bestimmungen für Handelsagenten. Nach furzer Diskussion wird der Antrag in erster und zweiter Lesung angenommen.

Es folgt alsdann die dritte Berathung der Etatsüber-

idreitungen der Schutzgebiete.

Abg. Stort (füdd. Bp.) weist darauf hin, wie die wirthichaftliche Entwickelung in Togo noch immer zu wünschen übrig lasse. Hoffentlich werde dies insolge des Bahnbaues besser.

Abg. Erzberger (Centrum) außert seine Genugthuung darüber, daß ein Mitglied der süddeutschen Bolfspartei

für den Bahnbau in einer Kolonie eintrete.

Die Etatsüberschreitungen werden alsdann in dritter Lefung genehmigt, ebenso debattelos die Bildung von Kom-

munalberbanden in Tientfin und Sanfau.

Darauf wird die zweite Berathung des Geschentwurses betreffend Entlastung des Reichsgerichts fortgesett. Die namentliche Abstinunung über die Erhöhung der Redisionssumme wird wiederholt. Für die Erhöhung werden 95. gegen dieselbe 48 Stimmen abgegeben. 5 Abgeordnete enthalten sich der Abstimmung. Das haus ist somit wieder nicht beschlußfähig.

Präsident Graf Ballestrem beraumt die nächste Sitzung für Dienstag an. Tagesordnung: Rest der beutigen 2. Lesung und Gesehentwurf betreffend Ausgabe von fleinen Reichsbanknoten von 50 und 20 M.

(Telegramme.)

Abanderung der Gewerbeordnung. - Reichsbanknoten.

Berlin, 23. Mai. Dem Reichstage ging ein von Hompelch (Centrum) beantragter Geschentwurf zu betr. Absünderung der Gewerbeordnung. Der Entwurf beantragt mit Rückstag ging serner ein Antrag Ahrendt zu, der Reichstag ging serner ein Antrag Ahrendt zu, der Reichstag wollz beschließen, den Geschentwurf betr. die Ausgabe von Reichsbanknoten zu 50 und 20 M abzulehnen und den Reichskanzler zu ersuchen, bei der bevorstebenden Erneuerung des Privilegs der Reichsbank den Betrag der Reichskaftenzler zu ersuchen, der Beichsbank den Betrag der Reichskaftenzler zu ersuchen. Ind Williamen zu erböhen durch Bermehrung der Fünsmarkschen, Iwanzigmarkschene und Fünszigmarkschene um je 20 Millionen Mark.

Preußischer Landtag.

Im Hbgeordnetenhaufe

wurde am Witkwoch die zweite Berathung der Berggsetznovelle mit der Debatte über den sogenannten Maximalarbeitstag sortgesett. Die Kommission hat die Bestimmung
über den sanitären Maximalarbeitstag in Gruben mit mehr als 22 Grad C. Wärme aus der Regierungsvorlage gestrichen. Nach längerer Debatte wurden unter Ablehnung aller Abänderungsanträge die Kommissionsbeichlüsse aufrecht erhalten. Kur die Bestimmung der Regierungsvorlage, wonach bei Temperaturen von über 28 Grad Ueber- und Rebenschichten nicht angesahren werden dürsen, wurde wieder hergestellt. Der nationalliberale Antrag betressend den Gesundheitsbeirath wurde ebensfalls angenommen. Der Rest des Gesetzes wurde debattelos unverändert angenommen. Dienstag Anträge und Petitionen.

Der russisch-japanische Krieg.

Amtlich wird aus Tokio, 22. Mai, gemeldet: Am 20. Mai mochte der Feind, bestehend aus über einem Bataillon Infanterie, einem Regiment Kavallerie und zwei Geschützen, eine Umgehung von der Nachbarschaft der zehn Meilen östlich von Changtu belegenen Söhe Sontaokow und eröffnete um 11½ Uhr Morgens das Feuer. Später erschienen vier bindliche Geschütze auf der nördlichen Söhe von Chingangtund 11m 4 Uhr Nachmittags gingen zwei russische Bataillo-

ne bon der östlichen Seite des Dorfes vor, wurden aber zurückgeichlagen. Eine weitere gemischte Truppenabtheilung rückte in Erfilipao ein, setzte das Dorf in Brand und zog sich zurück. Abgesessene feindliche Kavallerie griff Tangshed auf dem rechten Ufer des Liaoho, dreizehn Meilen südwestlich von Fakumen, am Morgen des 20. Mai an. Rach einem zweistlindigen Kampf zog sich der Feind in Unordnung nach Südwesten zurück und ließ 300 Tote und Berwundete zurück. Außer kleineren Zusammenstößen ist die Lage underändert.

General Linewitidi

telegraphirt unter dem 21. Mai, daß sich am 18. Mai östlich der Eisenbahn eine durch Kavallerie verstärfte russische Abtheilung dem Dorf Schahotse näherte; sie wurde von den Japanern in beträcktlicher Stärke angegriffen, die von den Roblenminen her, die südsich von Schahotse siegen, zur Offensibe übergingen. Auf der Mandarinenstraße gingen zwei russische Abtheilungen vor, ohne miteinander in Berbindung zu stehen. Eine stieß auf Widerstand von japanischer Insanterie und Kavallerie, warf sie der Reibe nach auß ihren Stellungen und besetzte das Flußthal des Kaashe und daß Flußthal des Khanda westlich von Rachentse. Die andere Abtheilung trieb die seindlichen Kavallerieposten von Tadlou zurück.

Pon der Flotte.

Der lette in Hongkong angekommene Dampfer berichtet, daß er Samstag Morgen einen Kreuzer der russischen Freiwilligen Flotte in Begleitung eines schwer beladenen Frachtdampfers in der Hainanstraße westlich steuernd gesehen habe.

Leute, die aus Port Arthur in Tichifu angekommen sind, erzählen, daß auf ein Telegramm aus Tokio hin 100 bewoffnete Japaner Samstag dort den Dampfer "Kazan" besetzt hätten, indem sie erklärten, daß sie dieses Schiff, das die Russen während der Belogerung als Lazarettschiff gebraucht haben, als Prise zu behalten gedächten.

In Tokio verlautet, daß eine Dichunke, auf der sich zahlreiche russische Offiziere besanden, wezgenommen worden sei, Man nimmt an, es habe sich um eine von Wladiwostok unter-

nommene Erfundungsfahrt gehandelt.

(Telegramme) Rolchdjeitwensky und Birilew.

Paris, 23. Mai. Gestern war großer Empsang im Elysee. Auf demjelden wurde besannt, daß Rosch biestwen bir dem betreicht übernommen habe. Mehreren Redastionen ging dieselbe Rochricht ohne Einzelheiten zu. Bestätigung bleibt natürsich abzuwarten. Mon vermutbet, daß die Rücksehr des Botschafters Bompard von Wirdallen noch Petersburg damit zusammenhängt. (Daß Roschdestwensky gestorden ist, ist wohl nur ein seeres Gerücht. D. Red.)

Petersburg, 23. Mai. Die Ernennung des Admirals Pirilew als Chef der Flotte des Stillen Dzeans ist vom Baren bereits unterschrieben und wird in diesen Tagen verössentlicht werden. Birilew ist an Stelle Skrydlows crenannt, dessen Bosten nach seiner Rückberufung dis heute unbesetzt geblieben ist. Der Kommandant in Wladiwostof wird Birilew unterstellt werden, um Zwistigkeiten, wie sie in Bort Arthur zwischen dem Admiral Wiren und General Stössel bestonden, zu vermeiden. Durch diese Ernennung wird Roschdiesumenskys Position in feiner Weise erschüttert. Er wird seinen Austrag dis zu Ende ausssühren.

Berlin, 23. Mai. Bring Friedrich Leopold von Breugen ist von Urga nach Kiachta abgereist, um fich zur ruffisch en

Feldarmee gu begeben.



* Wiesbaben, 23. Mai 1905.

Zur Vermählung des Kronprinzen.

Der Gesammtverdand der evangelischen Arbeitervereine wird an den Krondrinzen zur Bermählung eine fünftlerisch auszeführte Adresse richten, in welcher 72 000 evangelische Arbeiter dem Krondrinzendaare ihre Gindwünsche übermitteln.

Das Baager Schledsgericht

bat in dem zwischen Japan und Deutschland, Frankreich und England obwaltenden Streit über die Erhebung von Gebäudesteuer für Fremde in Japan für die europäischen Mächte entschieden.

Der Eisenbahneritreik

im französischen Departement Correze dauert wie uns ein Privattelegramm aus Baris meldet, fort. Der Dienst wird durch Geniesoldaten aufrecht erhalten. Die Lage wird nicht als unbedenklich angesehen, da den Eisenbahnern sich die Arbeiter der Wetallindustrie und der staatlichen Wassenschen des Departements anzuschließen droben. Man hofft trotzem, daß der Streif beute beigelegt wird.

Zum Lyoner Poliziftenitreik

melbet und ein Privattelegramm aus Anon, 23. Mai: 700 streifende Polizisten beschlossen gestern in einer Bersammstung, im Streif zu verharren. Man beschloß, eine neue Deputation an den Minister zu schicken, um ihm den Standpunkt der Streifenden zu erklären. Man hofft auch bier, daß der Streif heute Abend beigelegt ist.

Ueber die Krawalle, die sich infolge des Ausstandes der Bolizeibeanten in Lyon creignet haben, wird dem B. L-A. gemeldet: Eine tollere Sonntagsnacht als die vorgestrige hat das ernit und düster verschanzte Lyon noch nicht erlebt. Unter den Augen der in Civil auf den Casebausterrassen siene dungleute durchzogen junge Leute in ohantastischen Kostümen die Straßen und hielten Jugansprachen, in denen lo-

fale und staatliche Antoritäten verspottet und außerdem allerlei bekannte Sistörchen zum besten gezeben wurden. Den samosen, wegen Komplottes angeslagten Tamburini rief man zum Bater des Baterlandes aus. Um die Göttin des Unsinnes zu bekränzen, pliinderte man öffentliche Gärten. Man rief: Hoch Lyon, die Stadt des Lichtes, und löschte alle Gasslammen aus. Für die Beranstalter dieses Bolksfestes ichloß die Racht nur insofern unangenehm, als ihnen die Geldbörsen gestohlen whurden. Lyon ist gegenwärtig das Torado der Taschendiebe.

Die Excelle in Spanien.

In Benavente in der spanischen Provinz Jamora bertheisten Feldarbeiter die Gemeindeäder und verhinderten das Borhaben der Bächter, dort zu säcn. Der Bürgermeister verjuchte, die Ruhe wieder herzustellen, wurde aber von der Menge, meistens Beibern, angegriffen und flüchtete in ein Nachbarhaus. Dort wurde der Beamte auf dem Hose gestellt und durch Stockschläge getötet.

Migbrouch von Palien.

Aus London, 23. Mai, meldet und ein Privattelegromm: Die wegen angeblichen Mißbrauchs von englischen Pässen in Rußland Angeslagten sind der Journalist und Schriststeller Brails sord und der Schauspieler Macouloch Brailsford war als Agent thätig, um Unterstützungsgelder für Mazetonien zu sammeln. Er gehört in Mazedonien dem Berbande "Freunde der Freiheit der Russen" an.

Ein ruffischer Spion.

Aus Bosen, 22. Mai, wird gemeldet: Der 19jährige Student Bladislaus Pawlowski aus Barschau wurde in Fort V von einem Bächter festgenommen, als er im Begriff war, in eine Karte von Bosen Einzeichnungen von diesem Fort zu machen. Die Karte wies bereits Einzeichnungen von einer größeren Anzahl von Forts und Zwischenforts der Festung Bosen auf. Bawlowski zab zu, als rusischer Spion thätig gewesen zu sein. Er hat sich bereits mehrere Tage in Bosen aufgehalten und wurde dem Polizeigefängniß zugeführt.

Husland.

* Wien, 23. Mai. Das Berbot der Ausfuhr von Futterartifeln wurde auf gehoben.



Bom Blig getroffen. Der "B. L.-A." melbet aus Hannover: Bei Subershaufen wurden die Brüder Cobrecht, die mahrend eines Gewitters unter einen Baum geflüchtet waren, dom Blig getroffen; einer ist todt.

Familiendrama. Man meldet aus Brandenburg a. H., 22. Mai: Der Bantier Theodor Börner und bessen Frau erschossen sich beute Rocht, nachdem sie zuvor ihr vierzähriges Kind erschossen hatten. Die Ursache der That ist dem "Brandenburger Anzeiger" zusolge in dem Zusammenbruche des von Börner gessührten Banthaused zu suchen.

Georg b. Ompteda begnadigt. Der bekannte Romanschrifteller Freiherr von Ompteda wurde, wie wir seinerzeit mittbeilten, om 5. Januar d. J. vom Dresdener Landgericht wegen Zweikantyls mit dem Rittmeister Dupseld von dem Dichaber Ulanen-Regiment zu drei Monaten Festungsdast verursbeilt. Was die Veranlassung des Duells gewesen, dürste wohl noch in Erinnerung sein. Der Dichter, der die ihm zuerkannte Haft dorftenzem in Königstein auch angetreten hatte, ist nunmehr vom König von Sachsen begnadigt worden und wird die Festung am 24. d. Mr. verlassen.

Bermistes Schiff. Ans St. Servantes, 23. Mai, wird uns telegraphirt: Der Dreimaster "Consul Reunis", der sast dor 3 Monaten mit 128 bretonischen Fischern nach Neusundland abgefahren ist, wird vermist. Mann vermuthet, daß das Schiff unteraggangen ist.

Explosionskatastrophe. Nach Melbungen aus Wien erfolgte eine Explosion von Gasen im Bosrud-Tunnel in dem Soblstoflen auf der Südseite. In dem Tunnel besanden sich 1.7 Ardeiter, die, wie man annimmt, sam mit ich getödtet wurden. Iwei eingeleitete Bersuche, sie zu retten, waren vergeblich, da die anstromenden Gase das Vordringen zur Unglückstätte unmöglich machten. Bier an den Rettungsversuchen Betheiligte musten ohnmächtig aus dem Tunnel besördert werden. Die sertige Tunnelröhre ist durch die Explosion nicht beschädigt worden.

Busammenstoß von Sochbahnzügen. Aus Newyork, 22. Mai, wird gemeldet: In der dritten Avenue ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen zwei Zügen der Hochbahn. Insolge Kurzschlusses gerieth das Hochbahngerüft in Brand. Die Reisenden, welche von panischem Schreden ergrissen wurden, suchten sich dadurch zu retten, daß sie aus den Fenstern Netterten. Eine Anzahl kletterte die Bseiler hinnnter, durch die die Hochbahn gestüht wird. Bei dem Zusammenstoß wurden 20 Personen verletzt.



Hus der Umgegend.

Schierstein, 23. Mai. Der in der Schaumweinfabrit von Sohnlein u. Co. hier seit 40 Jahren thätige Kuser hirsch erhielt aus diesem Anlah von seinem Ebef ein Sparkassenden mit einem ansehnlichen Geldbetrag als Judiläumsgabe ausgehändigt. — Die Debung des Segelsports will die in Berlin erschienende Hachzeitschrift "Die Docht" durch den Bertried gleichzeitig in größeren Mengen bergestellter und baber billiger, aber dauerhafter und gutsegelnder Boote in Jollengröße sürdern. Die Zeichnungen für diese Jahrzeuge sind von einem besannten Schiersteiner Segelsportsmann, herrn E. hepmann, entworfen.

jel Schlangenbab, 22. Mei. herr Frit Baumann auf "Munchmuble" bei Golangenbab taufte bon herrn Gebrer Reinbard in Biesbaden einen Ader als Bauplat; fopiel man bort, will herr Baumann auf bem Gelande ein Wohnhaus mit Defonomiegebauben errichten. — Die Arbeiten an ber elettr. Lichtanlage im unteren Schlangenbab mußten vorläufig eingeftellt werben, weil bie guftanbige Beborbe bie Erbarbeiten gum afftellen ber Daften, an welchen bie Beitungsbrabte befestigt werben, unterfagt bat. Gie befürchtet, bag bie Quellen im oberen Schlangenbad burch bie Grabarbeiten Schaben leiben. - Wab. rend ber Saifon werben vier Mergte hierfelbft praftigiren und swar die Herren Geheimrath Dr. med. Baumann, Herr Dr. med. hannappel, Dr. med. Miller be la Fuente und herr Dr. meb. von Rieffen. Die Neuanlage der "Marienquelle" am mitt-leren Kurhanse macht einen sehr guten Gindrud; die boriges Jahr erfolgte Berlegung der "Schlangenquelle" ift insofern eine ungunftige, als ber Brunnen bon Fremben ichmer aufgefunden wird, weil er bon außen nicht fichtbar ift.

8. Solshanfen a. b. D., 22. Dai. Geftern Radmittag machten fich hier einige Jungens mit einem Globert-Stupen gu fchaffen. hierbei erlitt ber Cohn bes Gajumirths Phil. & ubr eine giemlich erhebliche Berlepung baburch, bag fich bie Waffe porgeitig entlub und ihm eine Rugel in bas Bein brang. Er mußte

argtliche Sulfe in Anfpruch nehmen.

ig mnbesheim, 22. Mai. Der Gifenbabnberein für Rübesheim und Umgegend macht Sonniag, ben 18. Juni mittels Sondergug, welcher von ber Gifenbahnverwaltung unentgeltlich geftellt wirb, einen Ausflug nach bem Arenberg (Rothenhahnen) bei Ehrenbreitstein. Eine Coblenger Magittopelle ift fur biefen Ausflug gewonnen. Wie man bort, follen fich auch bie Gifenbabnvereine von der Mofel und Ahr diesem Ausfluge anschliegen. Herr Stationsborfteber 1. Klaffe Sauger hat bie Leitung übernommen.

Bravfoch, 22. Mei, herr Burgermeifter Schulte bat nach ben "Rh. Racht." fein Gefuch um Enthebung von fei-nem Boften eingereicht.

* Raftatten, 20. Mai. Bu ber bier ftattgefunbenen Berftei-gerung ber Brublparzellen maren viele Intereffenten unb Räufer erichienen. Es wurden berhältnigmäßig gute Preife ersielt. Der niebrigfte Raufschilling stellte fich auf 800 und ber bodifte auf 2005 A. Im gangen loft bie Stadt bon ben Raufern

* Diez, 23. Mai. Gestern Bormittag wurden auf dem bie-figen Babnhof bem Mangierer Theis beibe Beine abgesahren.

Wein=Zeitung.

. Weinberfteigerung in Rauenthal. In unferem Bericht am letten Samftag über die Weinberfteigerung des Rauenthaler Winzerbereins (G. G. m. u. S.) ift insofern ein Setziebler unterlausen, als nicht 4 Halbstud 1903er, 7 gange und 5 Halbstud 1904er, songe und 52 Halbstud 1904er, songe und 52 Halbstud 1904er Weine gur Auftion gelangen.

I. Schlof Johannisberg, 22. Mai. Gine ber hervorragend-Beinberfteigerungen bes Rheingaues hatte beute bie Burfil, Metternich iche Domane im Gaale bes Schloffes 30. hannisberg. Der Besuch war außerordentlich gabireich, fobag ber lepte Blag in bem großen Saale befest war. Die Beine, welche 79 Rummern umfaßten, wurden bis auf 4 Rummern gageschlagen und erzielten, besonders bie 1904er, gang besonders bobe Breife. Die Gebote fteigerten fich außerst raich oft um Sunderje bon Mart und erfletterten bie Leiter ber Gebote bis gur bodiften Sobe. Unter 1000 A. fam überhaupt nur ein Solbftfild 1904er. Die anderen erzielten fiber 1000, 2000, 3000 bis 4000 und 8000 A. Wit einem folden Ergebniß fiellt fich die Johannisberger Weinbersteigerung in die vorderfte Reihe der Rhein-gauer Bersteigerungen dieses Jahres. Durchschnittspreis für ein Halbstild 1901er 1025. 1904er 2699 K. Gesammterlöß 191 790 K. mit Faffern — Die Berfteigerung ftand unter ber Leitung bes herrn Auftionators helfrich aus Biesbaben.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schauspiele.

Die Borftellung im Softheater zeigte zwar nicht mehr das festliche Toilettengepränge und die stattliche Bereinigung militarischer und eiviler Bürdenträger im ersten Rang, wie die vorausgegangenen Abende, aber immerhin batte die hoffnung, den noch in unferer Stadt weilenden Monarchen im Theater feben zu fonnen, wieder eine große Anziehungstraft auf den Besuch ausgesibt und das Saus war ausbertauft. Aller Augen waren nach der faiferlichen Loge gerichtet, über ber wie sonst die Berolde mit den Trompeten thronten. Aber es fam nicht zur festlichen Fanfare - nach bergeblichem Warten mußte bas Publifum mit ber Borftellung ohne den erhabenen Gaft vorlieb nehmen. Anfangs boffte man noch, ber Raifer wurde vielleicht gur gweiten Salfte des Abends fommen, als indeß ichlieflich Berr b. Sillien, ber gur Abendtafel im Schloft geweilt hatte, allein ericien, gab man mit großem Bedauern jede Hoffnung auf. - In Szene ging Mojers harmlojes Luftspiel "Berrn Randel's Gardinenpredigten", in welchem Frau Anna Schramm burch ihre urfomifche Biebergabe ber "Runigunde" größte Beiterfeit erregte. Die darauf folgende britte Borführung des Balleis "Coppelia" durch unfere Berliner Gafte erregte durch die glängende Ausstattung und durch das famole Arrangement ber djarafferijtischen Nationalfange ebenso wie durch bie brillanten foliftifchen Leiftungen größtes Entgliden bei den Buidjauern. Fel. Dell'Era, die graziofe Meifterin ber Langtunft, wurde für ihre reigbollft ausgeführten Golonummern nach dem ersten Aft durch reiche Blumen. und Lorbeerspenden ausgezeichnet. Auch die Damen Beter und Bucia, fowie Berren Berlach und Cerigioli fanden für ihre berborragenden Leiftungen wiederholten Beifall. Die gange Aufführung rechtfertigt durch ihren glangenden Berlauf den Ruhm des Berliner Balleis, den es auch unter feinem gegentoartigen "Meifter", Geren Emil Graeb, gu gewähren weiß.

"Die bernarrte Pringefi". Dito Julius Bierbaum fendet der Frff. 3tg. folgendes Schreiben: "Die Aufführung meines von D. v. Chelius tomponirten Fabelfpieles "De vernarrte Bringeg" im Rabmen ber Biesbadener Maifeitfpiele hat einige Bregaugerungen bervorgerufen, an deren Berichtigung mir gelegen fein muß. Schon die Darftellung, als erfreue fich das Werk im ganzen der besonderen Suld des Raifers, entipricht nicht den Thatfaden. Der Raifer bat sich vielmehr über meinen Antheil daran mit der gangen d intlidjen Offenheit ausgesprochen, die für feine Ablehnung moderner Runftbestrebungen fenngeichnend ift. Dies babe ich vorausgesehen. Ueberrascht aber hat ce mich, daß ein Theil der Presse mir die Berballhornung meines eigenen Berfes gugetraut bat, die in Biesbaden in Geftalt des golbenen Ralbes im zweiten Bilde gutage getreten ift. Diejes Ralb führte fich auf des Berrn Generalingenbanten b. Bulfen Excelleng gurud. Satte ich davon rechtzeitig erfahren, so würde ich keineswegs gestattet baben, daß man den Sinn meiner Dichtung fo thoricht entstellte. Freilich fiand ouch souft die Ausstattung des Werfes mehr unter dem Beichen des goldenen Ralbes, als unter dem Ginfluß der ftilistischen Absichten der Dichtung. Schliefilich haben mich einige Blätter scharf getadelt nicht fo febr auf Grund der Dichtung felbst, als auf Grund ibrer afthetischen Tenbeng hin, die sie aber nicht aus der Quelle selber (der bei Langen in Minchen erschienenen Buchausgabe), fondern ben irreführenden und verwirrenden Ausführungen entnommen haben, die das Wiesbadener Festspielheft enthält. Da diefe Ausführungen der Umgebung des Beren b. Sülfen entftammt, ber bon bornberein erflatt bat, die Dichtung nicht zu ver fteben, so wird man sich nicht wundern dürfen, wenn fie auch fein volles Berftandniß des Auffages verrathen, der der Dichtung vorangedruckt ift. Es fällt mir nicht ein, mich gegen den Tadel der Kritif aufzulebnen (ich miliste ja sonst auch ihr Lob verschmähen), aber ich darf ihn wohl zurückweisen, wenn er mich für fremde Irrthimer ber-

(Soweit ber "Dichter". An diesen Ausführungen bes Herrn Otto Julius Bierbaum fällt uns eines als besonders bemerkenswerth auf: Wenn Herr v. Buljen erflärt hat, daß er die Dichtung nicht verstehe - warum in aller Welt bietet er dann eine unverftandene Sache als Festipiel? Es geht übrigens allen Leuten, die nicht in die Tiefen der symboliiden Beiftreichelei des bom Glauben an feine afthetische Diffion triefenden Ueberdichters einzudringen vermögen, so, daß fie die Abfichten dieses Autors nicht versteben. Aus diesem Nichtversteben ift also Herrn v. Bülfen fein Borwurf zu machen. Aber unverstandene und unverständliche Werke vflegt man fonft nicht mit der Sorgfalt und der Liebe gu behandeln, wie dies bier geschehen ist. Run fehlte noch, daß auch Herr Oberstleutnant und Militärattaché von Chelius erklärie, man hobe seine Musik nicht verstanden. Dann hatte die Intendantur den vollen Dank geerntet, den fie von ihrer Forderung auf der einen Seite der Berfcrobenheit, auf der anderen Seite des Dilettantismus envarten darf. Red. d. Gen. Ang.)

Wiesbadener Kaifertage.



* Biesbaben, 23. Mai. Vor dem Schlog.

Der Kaiser arbeitete zestern Vormittag allein. Bur Mittagstafel waren keine Einladungen ergangen. In den ipaten Nachmittagsstunden bot ber Schlofplay ein gang anderes Bild, als an den lett verfloffenen vier Tagen. Um die Rube der Kaiferin nicht zu ftoren wurde auf dem Blat das Stehenbleiben ber Stragenpaffanten nirgends geftattet und fammtliches Fuhrwerf turfte nur im Schritt puffiren. außerdem waren die Fahrbahnen did mit Sand bestreut. An der Schlofsfeite nach dem Rathhaus zu waren außerdem fammtliche Jaloufien beruntergelaffen.

Der Raifer unternahm mit mehreren herren jeines Be-

folges furs noch 4 Uhr eine

Hutomobilfahrt

Drei Wagen fuhren in langfamem Tempo den Michelsberg binauf, dann durch die Platterstraße nach der Platte. Bon dort aus machte der Raifer einen Spaziergang nach ber Gegend der Gifernen Sand und febrie dann mittels Automo. bils furs bor 6 Uhr gurud. Auch jest paffirte der Raifer ten Michelsberg. Ein vielbelachtes

Intermezzo

spielte sich bei der Borbeifahrt dortselbst ab. Ein Eselfuhrwerf frand zu diefer Beit in ber genannten Strafe und als der Hornist des kaiserlichen Automobils in der nächsten Rabe Meister Langobrs sein Warnungsfignal ertonen ließ, erhob Grauchen fein Saupt und schmetterte dem taiferlichen Automobil fein langgezogenes 3-a-Befdrei entgezen. Allgemeine Beiterkeit rief biefer Bwifchenfall berbor, an ber fich auch der Raifer und fein Gefolge lebhaft betheiligte.

Kein Cheaterbeiuch.

In der großen Burgitraße und an der Wilhelmstraße batte fich gegen 38 Uhr wieder ein fehr gablreiches Bublifum eingefunden, um ten Roifer bei feiner Borbeifahrt nach bem Theater zu begrüßen. Doch es war vergebens; gegen 8 Uhr wurde unter dem Publikum bekannt, daß der Raifer auf den Besuch des Theaters verzichtet habe. Alles strömte dann jum Schloß, beffen Borplan inzwischen dem Bublitum wieder freigegeben worden war, aber das Schlog lag ftill und im Dunkel. Das borber erfolgte Aufziehen der Posten geschah in größter Stille und aus alledem ichlog das Bublifum, daß

Belinden der Kalierin

weniger günftig fei, als offiziell zugestanden werde. diefe Annahme fprach auch der Umftand, daß der Raifer den Beibargt der Raiserin, Geheimer Medizinalrath Toftor Bunfer von Berlin telegraphisch hierber bestellte. Indejfen wird versichert, daß alle Befürchtungen grundlos feien und daß die Absperrung des Schlofplages etc. nur die fiblicen Borfichtsmaßregeln darftellen, um die Rube der hoben Batientin nicht zu ftoren. Immerbin foll, dem Bernehmen nad, gestern Abend eine leichte Temperaturerhöhung eingetreten fein, Die den Raifer veranlagte, den angefindigten Theaterbesuch aufzugeben. Das heutige amtliche

Bulletin

ift erfreulicherweise in jeder Begiebung gunftig; es lantet:

Wiesbaden, Schloft, 28. Mai. Das Befinden ber Raiserin war am gestrigen Tage und während der letten Nacht ein andauernd gutes. Der Appetit war gut, die bobe Patientin batte beute reichlichen Schlaf. Die Bunde zeigt feinersei Reizerscheinung, Temperatur und Buls find normal. geg.: Niedner.

Das Befinden der Raiferin ift auch feit Ausgabe bes obigen Bulletins erfreulicherweise andauernd gut. Der Leibargt Dr. Zunker, welcher heute Bormittag 9.13 Uhr bier eingetroffen ift und mit einem Sofwagen nach bem Rigl. Schloffe abgeholt wurde, hat geäußert, daß der gesundheitliche Buftand der hoben Frau eine eventuell geplante sofortige Abreife durchaus gestatte. Doch ist mit Rudficht auf eine bollige Erholung Tag und Stunde der Abfahrt noch nicht genau festgesett.

Spazierritt des Kalfers. — Vorträge

Der Raifer unternahm mit den herren feines Gefolges heute Morgen um 8 Uhr den gewohnten Spazierritt nach dem Rerothal und fehrte gegen 10 Uhr wieder gurud. Im Laufe des Bormittags sab man den Kaifer mit den Herren feiner Umgebung plaudernd am Fenster steben. Der Monarch nahm im Schloß den Bortrag des Chefs des Civilfabinetts v. Lucanus fotvie den Bortrag des Chefs des Militärtabinetts von Billfen-Haefeler entgegen.

Der Kaller und der Krüppel.

MIS heute früh ber Raifer von feinem Spazierritt gurudkam, sah er in der Wilhelmstraße einen Mann, welcher keine Beine hat, sondern sich auf seinen Beinstumpfen mit Hilfe einer Fußbank weiterbewegt. Der Kaifer befahl feinem Adfutanten, einen Schutzmann zu beauftragen, daß er den struppel nach dem Schloß bestelle. Das geschah und der arme Kriippel ging, vielmehr froch, nach dem Schloß und befam ein reichliches Geschenk, nachdem der Kaiser sich mit ihm unterhalten hatte.

Eine nledliche Scene.

Auf der Platterstraße überreichten heute Worgen gelegentlich des Spazierritts zwei fleine Kinder dem Kaiser Sträuße. Diefer nahm die Blumen perfonlich ab und brudte den Reinen die Sand. Mis der Monarch weiter ritt, fand der eine, ein fleiner Junge, ftramm. Der Raifer bemertte diefen militärischen Gruß des Anirpfes und danfte lachend dem Aleinen wiederholt.



Wiesbaben, 23. Wai 1905.

* Auszeichnung. Dr. G. Spieß-Franffurt a. DR., ber f. 3t. bei ber Operation bes Raifers mitwirfte, wurde gum Brofeffor ernannt.

Bfarrperfonalien. Pfarrvifar Meinede, feither Diffser an ver woarringe zu weresdaden, ift zum 1. Juni als Stadtvifar nach Granffurt berufen.

* Das Geft ber filbernen Sochzeit feiern am Montag, 29. Dai, Die Cheleute Bader Chuard &rabe und Fran, Chriftiane

geb. Meper, hier, Dotheimerstraße 71.

• Rheinfahrt ber Aurberwaltung. Infolge genügender Betheiligung tonnte die feste Bestellung des Schiffes zu ber über morgen, Donnerstag, stattfindenben ersten biesjährigen Rheinfahrt ber Aurberwaltung beute erfolgen. Da bas Schiff ein für biele hundert Berfonen Raum bietenbes ber Roln-Duffeiborfer Gefellichaft ift, fo werben auch morgen noch Theilnehmerfarten an dem Raffenbauschen bes Aurbaufes ausgegeben. Die Ausgabe fann jedoch, der Bestellung des gemeinichaftlichen Mables wegen, nur noch bis morgen Mittag 12 Uhr erfolgen.

* Aurhand. Die beiben morgigen Abonnements-Kongerte Radmittags 4 und Abends 8 Uhr werben von ber Rapelle bes Gufiller-Regiments von Gersborff (Rurbeff.) Rr. 80 unter Bei-

tung bes Rapellmeisters herr Gottichalt ausgeführt. * Bur Ginweihung bes Guftab Freptag. Dentmals. Wiesbaben wird befanntlich in Rirge wieber eine Denfmalenthullungsfeier begeben. Das bon Schaper's Weisterband geschaffene Gustav Frentag-Denkmal wird, wie icon mitgetheilt, nächsten Sonntag, ben 28. Mai b. I., feierlich enthillt werben. Außer ben anberen Beranstaltungen wird bei biefer Gelegenheit Abends um 6 Uhr im Kurhause ein Gestessen mit Damen ftattfinden, gu bent auch von auswärts bereits gabireiche Berebrer und Berebrerinnen bes berühmten Schriftstellers ihr Ericheinen gugefogt baben. Der Breis für bas Gebed ohne Wein ift auf 5 & festgesett. Karten find zu haben an ber Kurfasse, beim Botenmeister bes Rathbaufes und beim Sausmeister bes Rafinos in ber Friedrich-

*Ronzert auf dem Neroberg, Am Mittwoch, 24. Mai, Rach-mittags 4 Uhr, sindet auf dem Neroberg großes Militärkonzert, ausgeführt von der Kapelle des Feld-Art -Regts. Nr. 27 unter Leitung ihres Rapellmeifters herrn henrich ftatt.

r. Aus bem Rachtzuge geworfen. Wie von Reifenden ergablt wird, wurde beute Racht aus einem Rachtzug in ber Richtung Roln in ber Rabe ber Station Bruel ein Sabrgaft von einem Witreifenden feiner Baaricaft beraubt und mabrend ber Sabrt aus bem Wagenabifeil geworfen. Dort wurde er beute früh an ber Strede ichmerverlest aufgefunden. Bon bem Gifenbahnrauber fehlt jegliche Spur. - (Bir geben biefe fenfationelle Rad)richt nur mit aller Referve wieber, ba bisher jebe Beftätigung

Mr. 121.

bon anberer Seite fehlt. D. Reb.)

* Unbestellbare Boftfenbungen. Bei ber Dber-Boftbireftion in Franffurt (Main) lagern nachverzeichnete, in Wiesbaben eingelieferte unbeftellbare Boftfenbungen, beren Abfender nicht haben ermittelt werben fonnen: 1) Ginichreibbrief vom 13. 2. 05 an Jafob Weil in Beging; 2) Brief mit swei Gunfmark-icheinen bom 11. B. 05 an Fran Regina Pfaff in Frankfurt Main) hauptpoftl.; 3) Einschreibbrief bom 22. 12. 04 an Gufti Urbach in Cleveland (Ohio); 4) Brief mit zwei Fünsmarficheinen bom 24. 1. 05 an Waldemar b. Ufebom in St. Louis (U. S. A.); 5) Brief mit einem Gunfmarficein bom 27. 2. 05 an Johann Fifcher in Bunfiebel, pofil.; 6) Boftanweisungen fiber 5.A vom 10. 1. 05 an Frohlich in Elbing; über 7.A. vom 24. 10. 04 nach Hagenau (Elf.) und über 2 A vom 24. 2. 05 an den Tagblattverlag in Wiesbaben. Die unbefannten Eigenthumer fonnen ihre Ansprüche, u. II. burch Bermittelung ber Bostanftalt ibres Bohnortes, bei ber Ober-Boftbirettion Franffurt a. D. bis jum 31. August 1905 geltend machen, Rach Ablauf biefer Brift werben die Gelbbetrage ber Boftunterftugungstoffe überwiefen und die sonstigen gum Bertauf geeigneten Gegenstande bes In-balis ber Genbungen gum Beften biefer Raffe verfreigert.

• Große Kunftauftion, Freitag, 26. Mai, von 10-11/2 Uhr, tonunt im Runftfalon Bietor, Taunusftrage 1 (Gartenbau) eine bochintereffante Sammlung frangofifcher Gemalbe erfter moberner Meifter, aus Bribatbefig, jur Berfteigerung. Alle Bilber find als Originale garantirt und ber Buidlag erfolgt gu niebrigen Gagen. Borbefichtigung nur Donnerftag, 25. Dai, 10-5 Uhr, bei freiem Eintritt in den Galon Bietor. Raberes Ungeigentheil.

* Rirchliche Bolfstonzerte. Das Ronzert am letten Mittwoch war wieder ein in jeder Begiehung wohlgelungenes und fünftlerifch bollenbetes, Schon bie Eröffnungenummer, ber erfte Sas aus bem Orgeltongert in D von Sanbel zeigte, welch' bobe Hufgabe fich unfer Organift herr Beterfen geftellt batte und in welch meisterhafter Weise er sie löste. Im weiteren Berlauf des Konzerts brachte er auch noch den 2. Sas derfelben Komposition, das melodiöse Largo, zu Gehör und schloß das Konzert mit einem ftimmungevollen, improvisirten Orgelnachspiel. Fraulein Lina Wenbel, Konzertjängerin aus Biesbaben, beren munberbar icone Stimme und funftvollenbeter Bortrag langit bie ibr gebührende Anerfennung gefunden haben, fang in entgudender Beife bie Arie "Bore Brael bes Berrn Stimme" aus bem Oratorium Glias von Menbelsfohn und bas geiftliche Lieb "Mus Deiner Sand herr unfer Beil" bom Tomafo Giorbani. ichlog, begleitet bon Orgel (herr Beterfen) und Cello (herr hermann Diehm) mit ber "Bfingiteantate" von 3. S. Bach, beren frohlodende Jubelhomne fie in berrlicher Beise wiedergab. Beiter trugen uns Grant. Belen Albiffer, Die Berren S. Tichern , Ch. Weftphal und S. Diebm gwei Greichquartette, das "Andante eipressibo op. 12" von Mendelssohn und das "Andante cantabile op. 17" von Mozart vor. Sie brachten biefe genialen Kompositionen burch bestes Busammenfpiel, fco nen Ton und gute Auffaffung jum bollen Berftanbnig, monnit fie fich ben Dant aller horer erwarben, Um bas Maag biefer ichonen Darbietungen voll gu machen, spielte herr G. Ticherny noch bas "Abagio" aus bem 9. Biolinfonzert bon Spohr. Gein ausbrudsvolles Spiel, fein icon fliegenber Ton und feine Fertigfeit, mit ber er die ichwierigften Baffagen fpielend übermanb, fanden allseitige Anerkennung und Bewunderung. — Auch für bas Konzert am morgigen, Mittwoch, Abend, haben zwei erprob-te Kinftler, herr Konzertmeister van der Boort von der städt. Rurfapelle (Bioline) und herr Opernfanger Eduard Sabidi, Mitglieb bes Coblenger Stadttheaters (Bariton) ihre Mitmirfung freundlichft zugesagt. Diese Namen bieten allein ichon die Gewähr für ein schönes Longert. Außerbem aber wird unfer Organist herr Beterfen bas icone A-moll-Praludium und Suge von 3. G. Bach und bas melobifche Abenblieb von Reinede gum Bortrag bringen. Der Gintritt ju biefen Rongerten, bie jeben Mittwoch bon 6-7 Uhr in ber Markifitche ftatifinden, ift für Jebermann frei.

* Das große Loos. Gestern Bormittag fiel in ber Biehung der preußischen Klaffenlotterie auf die Rummer 159376 der Hauptgewinn von 500 000 K Hoffentlich bat die blinde Forfuna eine recht gludliche Sand gehabt und bas Gold benen, bie es

nöthig baben, beideert.

* Bom Reichsgericht ichreibt uns unjer R. 2.-Rorrespondent and Leipzig unter bem 22. Mai: Wegen unfanteren Bettbewerbi Dai b, 3. bom Landgerichte Biesbaben ber Mobel, geichner Philipb Jantider gu einer Gelbitrafe von 150 K ver-urtheilt worben. Er war früher in ber Möbelfabrit von R. u. G. in Stuttgart thatig. Mit einer bon ibm entworfenen Schlafftubeneinrichtung machte bie Firma gute Geschäfte. Dies hörte auf, als der Angeflagte eine Stellung bei R. u. Co. in Sodift ange nommen batte, benen er fein Mufter gur Berfügung geftellt batte. Er behauptet, es banble fich um fein geiftiges Gigenthum, bas Landgericht bat aber angenommen, es bandle fich um ein Betriebogeheimniß ber Stuttgarter Firma. - Auf bie Revifion bes Angeflagten bob beute bas Reichsgericht bas Urtheil auf und verwies die Sache an bas Landgericht,

r. Tobigejahren. Bon bem geftern Mittag um 1 Uhr 10 M. bon bier in ber Richtung Roln abgelaffenen D-Jug Rr. 51 murbe amifchen ben Stationen St. Goarsbaufen-Reftert ein Mann überfahren und getobtet. Db Unfall ober Gelbftmorb vorliegt, fonnte

bis jest nicht festgeftellt werben.

Daing ein Mann wit ben Rubinen. Am Samftag wurde in Maing ein Mann verhaftet, ber im Pfanbhaus 85 Rubinfteine bersetzt hatte. Er nennt sich Homeier aus Berlin und gab an, die Cachen fur ben Juwelter Schwan aus hanau berfest gu baben. Schwan wurde auf Beranlaffung ber Boligei in Bies. baben in Soft genommen. Er bestätigte bie Angaben Someiers, erflarte aber, bag bie Gachen, fowie bie bei ihm gefunbenen gahl. reichen Berien feine eignen feien und bon einem Ronfurd ftammten. Da fich bies beftatigte, murbe er aus ber Saft entlaffen.

* Gin Micjenfloß, beffen Solger nad Solland gingen, verließ am Conntag ben Mainger Gloubofen. Eigenthumer war bie Firma Joh. Jot. Bowindel, Kaiferstraße 69, in Maing. Auf bem festlich geschmudten Riesenfloß befand fich ein großer Tangboben und bie begleitende Minfiffapelle batte bas Bionierbataillon in Raftel geftellt. Der in Bicsbaben wohnenden Firmeninha-ber, herr Joh. Jat. Bowindel, tam erft in Rubesbeim mit einer großen Angehl gelabener Gafte auf bas Gloß und bie genufreiche Sahrt ging bann bis nach Cobleng. Dort beftieg bie beitere Gefellichaft ben Bugfierbampfer "Dewer", mit bem man bis gum "Deutschen Gd" fubr und bort patriotische Lieber sang. Rach Cobleng gurndgefehrt, erfolgte von bort bie Rudfahrt nach

* Militarperjonalien. Dem Leutn. b. R. bes Guf.-Regts. bon Gersborff (Aurheff.) Rr. 80, Buberns v. Carlsbaufen ber Abichieb bewilligt. — Der Affiftengarat b. Ref. Dr. Zeigau aus Biesbaben ift jum Oberargt beforbert worden.

* Ronigliches Theater, Seute Abend findet eine Borftellung ber Anber ichen Oper "Maurer und Schloffer" ftatt. Die Bor-ftellung finbet bei gewöhnlichen Breifen ftatt. Anfang 7 Uhr. -Fraulein be Babilla - Artot, die fürzlich bei ihrem Gaft-ipiel als "Weignon" hier einen jo großen Erfolg erzielte, wird Donnerstag, 25. Mai als "Margarethe" in ber Gounob ichen Oper

fo. Der Gtabtausichug unter bem Borfit bes herrn Beigeordneten Rorner batte fich beute mit folgenden Angelegenheiten su befaffen; Als 1. Aunft finnd auf ber Tagesordnung bas Gesuch bes herrn 3. Benber, ber um bie Konzession fur bas haus Balramstraße 5 nachsucht. Polizei und Accisebeborbe haben theils wegen Berneinung ber Beburfnifrage, theils wegen baulicher Berhaltniffe bas Gefuch abgelehnt. Der Stabtausichug beichließt, bei ber Baupolizeibeborbe babin Erfundigungen eingugieben, ob die banlichen Berbaltniffe jest andere geworben find; Die Sache wird baber verlagt. Derr 3. Rilian beabsichtigt in bem Saufe Schwalbacherftrage, Ede Wellripftrage, eine Frub-ftuds- und Stebbierhalle im befferen Stile eingurichten mit automatifchem Betrieb. Die Polizei- und Accifebehorben baben bas Gefuch auf Ablehnung begutachtet. Der Stadtausschuß lehnte ebenfalls bas Gefuch mangels Bebürfniffes ab. herr Badermeifter A. Balg betreibt im Saufe Raifer Friedrich-Ring Rr. 12 eine Ronditorei und beantragte bei ben betr. Beborben bie Erlaubnig, in feiner Konditorel außer Kaffee, Chocolade, Thee ufm. and Bein und Spirituojen auszuschenken. Die Boligeibehorbe hatte das Gefud genehmigt, bie Accifebeborbe aber abgelebnt. Antragfteller beantragt munbliche Berhandlung bor bem Stadtausichuß, ber jedoch ebenfalls bas Gejuch abichlägig bescheibet, weil tein Bedürfnig vorliegt. herr Babemeifter 3. Beber bat bas hous Webergaffe Nr. 50 gefauft und beabfichtigt bortfelbit ein mittleres Gafthaus mit Babeeinrichtung gu eröffnen. Die Bolizeibehörde hatte bas Bejuch befürwortet, Die Gemeindebeborbe jeboch abgelehnt. Der Stadtausichung erfennt jeboch bas Beburinis ichon wegen Errichtung ber Baber on und ertheilt bem Untragfteller bie nachgesuchte Erlaubniß. In bem Saufe Borthftrage 13 beabfichtigt herr D. Martin ein hotel-Restaurant mittleren Gills ju errichten. Boligei- und Gemeinbebehorbe baben bas Befuch abgelehnt. Der Stadtausschuß ber fich mit biefer Sache icon früher beichaftigte, fam ebenfalls gu einem ablebnen-

28.M. Bom Sungerfünftler Cacco. Geftern Abend 93 Ihr erfolgte unter ftarfem Andrange des Bublifums die "Ausmauerung" des Hungerfünstlers Sacco. Als dieselbe Scheibe nach Lofung ber Gipsmaffe herausgenommen worden war, die f. It. auch den Eingang in das Häuschen auf 23 Tage binter dem Saftenden fperrte, fcbritt Sacco aus feinem fremvilligen Gefängnig, gefund und frijd, als ob er eben von einem gangereichen Diner fame und nicht brei Wochen ftrenger Enthaltsamkeit hinter sich hatte. Das Bauschen wurde nochmals dem Bublifum zur Untersuchung übergeben. Radidem der Impresario des Hungerfünstlers die Temperatur. Athunings und Bulsichlägeschwanfungen verlesen und ben Genuß von 60 Flaschen Gelterswaffer, 92 Cigarren und ebenjoviel Cigaretten festgestellt batte, gratulirte er ibm au feinem Erfolge und überreichte ihm einen Goldreif, nach feinen Borten das Geschent eines Gonners Caccos. Letterer fette fich bierauf an einen bor dem Gipshaus ftebenden gebedten Tijd, wo er eine Mohlzeit einnahm, die jedenfalls nicht auf einen geschwächten Magen schließen ließ: einige Tel-Ier Bouillon mit Gi, ein robes Beeffteat, Compott und eine Hafche Wein. Ingwijchen drängte fich Schulter an Schulter das Publifum an den Tifch beran, um den Wundermann effend zu feben, ben es bisber hungernd angestaunt hatte. Rach dem Effen fand die Feststellung des Körpergewichtes bezüglich einer eventl. Abnahme nicht ftatt, vielmehr zog fich Sacco bald aus dem ihn umgebenden Trubel gurud, was ibm ja auch nicht zu verdenken ift. Co ift auch diese Attraftion durch Erledigung ihres Experimentes abgethan. Leider war die Hungerfur auf wissenschaftlichem Gebiete wenig fruchtbringend, da von Geiten unferer Aerste bem Bung r. fünftler Sacco nicht das Intereise entgegengebracht wurde, das man erwartet hatte. Es wären vielleicht durch eine fcharfe Beobochtung gerade von Seiten der Mediziner manche Breifel beseitigt worden, die auch jest noch ohne irgend wilden Beweisgrund in der breiten Maffe über das Experiment herrichen. -- Alles in allem genommen waren es 23 intereffante Tage, die ein lebendiges Beispiel dabon gaben, mas der Menich durch ein strenges Training und festen Willen erreichen und aushalten fann. Bie verlautet, bat der Sungerfünftler Sacco zu dem am Donnerftag im Reftaurant "Baldluft" ftattfindenden Schlachtfest eine Einladung erhalten, um

fich bon feiner breitvochentlichen "Feftungshaft" gu erholen. un, Gin 3bhff. Folgenbe beitere Epifobe wirb uns als mabre Begebenheit aus einem Doriden in ber Rabe bes Rheinftromes im Breife St. Goarsbaufen ergablt. Am Bormittag bes 9. Mni war ber Lebrer bes in Rebe ftebenben Derichens babei, mit feinen Schillern bie aus Anlag ber Wieberfehr bes 100jahrigen Tobestages Schillers angeordnete Teier im Rlaffengimmer gu begeben. Da trat ber geftrenge Bfarrer und Ortsichulinipeftor über bie Schwelle. Er legte fein Beto gegen bie nach feiner Unficht von Geiten bes Lehrers eigenmöchtig arrangirte Feierlichfeit ein, indem er bem Behrer vorwarf, er habe feine, bes Oris-ichnlinipeftors, Genehmigung gur Abbaltung einer Feier nicht eingeholt. Offenbar bielt ber Lehrer ein berartiges Berlangen für unerhört und feste ben Eindringling, ohne viel Geberlefens gu machen, bor bie Thure, hier geriethen jedoch beibe nochmals aneinander und begannen fich machtig ju raufen, bis auf die Sillferufe bes Bfarrere ein gorfter bingufam, ben ber Schulinfpeftor als feinen "Lebensreiter" bezeichnete. Dann warb's ftille wie

* Auffehen erregten eine Angahl ftattlicher Doffen, bie auf ber Berliner Mafwiehausstellung pramiirt und bon ber Deb-gerei Sch. Bollmer, Friedrichstraße 20, angelauft worden find. Die Thiere, erfloffige Qualität, trafen gestern bier ein und murben burch bie Stragen bom Babnhofe nach ber Friedrichftrage

* Einbruch. In ber Beit bom Camftag Abend bis Montag frub ift verfucht morben, ben Gelbichrant einer Girma in beren Burgangebaube auf bem Lagerplat am Bahnhof Weft gu erbrechen. Die Thater baben bie bor ben Fenftern bes Gebaubes angebrachten Saben ausgehangt und bie Fenfterflügel aufgebrudt, An bem eifernen Gelbidrant haben fie bie Armaturen abgeichraubt und verfucht, bas Schlog angubobren begm. bie Thure mittelft Stemmeifens ju erbrechen. Die Deffnung bes Schranfes ift ihnen jeboch nicht gelungen.

* Bezüglich bes großen Abichicostongertes im Surbauje gu Ehren des Königlichen Marfifdirettors herrn Louis Luft ner maden wir barauf aufmertfam, bag Rarten jum ermäßigten Breife für bie Inhaber von Jahredfrembenfarten, Saifonfarten, sowie von Abonnementsforten für Siefige, nur noch bis morgen, Mittwoch Abend gum Kaffenschluffe an bem Kaffenhauschen an ber Connenbergerftrage verausgabt werben und bag von Donnerstag ab die allgemeinen höheren Eintrittspreise in Kraft treten.

* Giragensperrung. Die Maingerftrage gwifden ber projeftirten Ringstraße und bem Bahnübergang ber ehemalig Beff. Lubwigsbabn ift zweds Reneinbedung auf bie Dauer ber Arbeit

für ben Juhrverkehr polizeilich gesperrt,

* Unfalle. Geftern Abend gegen 1/27 Uhr murbe bie Canitatswache nach ber Deibenmaner gernfen, wo ber 40jabrige Tag-lobner Bilb. Lebmann, Romerberg 14 wohnhaft, bie Treppe am Romerthor hinabgefallen war, Er erlitt Berletungen im Geficht und wurde nach bem ftabtifchen Krantenhause geschafft. -In ber Schwalbacherftrage 43 murbe ber Arbeiter G. Stegen. malner geftern Abend 10 Uhr von Strämpfen befallen und von bem Sanitätswagen ebenfalls nach bem Kranfenhaufe gebracht.

* In ben Rhein gesturgt find beute Mittag bei Raftel amei werthvolle Pferbe bes Gubrunternehmers Grob beim Berladen bon Steinen. Die Thiere, Die 2400 A geloftet baben, ertranfen. Der Ruticher murbe gludlichermeije nicht mit in bie Aluthen ge-

* Jahrrabbiebftable. Die Rochläffigleit, ein Sahrrab unangefoloffen bor einer Birthichaft abzustellen, mußte am Conntag Bormittag ein Sandwerfer von auswarts mit bem Berlufte bes Rabes bugen. Es war eine Durfopp-Diana-Majdine, Mobell 54, Jabrif-Rr. 195861, mit schwarzem Rahmenbau und gelben Felgen. — Ferner wurde ein Rab (Marte Westfalia) aus einem Boje in der Bermannstraße gestohlen.

* Paletotmarber. Mus einem Saufe im Rerotbal murbe geftern Rachmittag ein im Borplat aufgebangter bellgelber Berrenjommerüberzieher für schmale Figur gestohlen. Er war mit

blauen und buntelgelben Querftreifen farirt.

* Das 31. Gauturnfeft bes Gaues Rhein-Seffen finbet in Raftel am Rhein bom 1. bis 5. Juni flatt. Am 1. Juni ift eine Borfeier geplant, am 3., 4. und 5. Juni findet bas eigentliche Gaugurnfeft ftatt, bas mit einer Rachfeier am 12. Juni folliegt. Die beiben festgebenben Bereine "Turnverein" und "Turngefellichaft" werben bemucht fein, ein echt turnerisches Jest und rbe. nifche Gröblichfeit gu bieten.

* Der Cachjen-Thuringerverein beranftaltet am Conntag, ben 28. Mai in ber Turnhalle hellmunbstraße 25, von Abends 8 Uhr an, su Ehren seines Oberhauptes bes Königs von Sachsen eine Geburtstagsfeier bie in Rongert und Ball befteht. Die Feier berfpricht eine in jeber Urt gemuthliche Beranftaltung gu werben. Aufer ber Regimentstapelle bon Gerebotff wirb auch bas Quartett bes Inrnbereins fich betheiligen und ein lebenbes Bilb von ben Mitgliebern bes Bereins aufgeführt werben.

Der Ruferberein Biesbaben, gegrunbet 1890 unternimmt am Sonntag, ben 28. Die feinen biesjährigen Frühlingsansflug nach Erbenbeim (Stein'iche Reftauration). Sahrgelegenheit bietet fich 2,53 Uhr und 4,57 Uhr Rachmittags.

Wetterdienit

ber Landwireichafteidule gu Beilburg a. d. Lahn. Borausfichtliche Bitterung

für Mittwod, ben 24. Dai 1905.

Rur noch fdwach windig, geitweife beiter, tagenber etwas marmer als bente.

Wenaueres burch bie Beilburger Betterfarten (monati. 80 Big.). meldie an ber Erpedition bes "Biesbabener Generals Ungeiger", Mauritineftrage 8, taglich angeichlagen merben.



28. R. Die Burg in Connenberg murbe um 1200 von Beinrich 2. und feinem Bruber Ruprecht 4. jum Schupe gegen bie friegerifchen Eppfteiner erbaut. Bon biefen gerftort, murbe fie 1283 burch König Abolf wieber aufgebaut. Die Frangofen ichleiften fie jum Theil 1669.

9. 99. Die Inidrift an ber Infanterie-Raferne in ber Schmalbacherftrage bebeutet: "Wilhelm, Bergog gu Raffau, ben Rriegern 1818."

Langjahriger Abounent. Das Rind erhalt ben Ramen bes Chemannes ber gewiffenlofen Grau.

Mbonnent. Coblenger Tageblatt.

Gleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beide 3u Bresboben.

Ein Preisräthsel

enthalt jeben Monat ber "Biesbabener Theater. und Bergnugungs-Ungeiger. Derfeibe tann in ben bon une bereits befannt gemachten Beichaften foftenlos abgehol; werben, auch wirb er morgens, bezw. nachmittags und abenbs

direkt vor dem

Softheater, Refibengtheater, Rochbrunnen und Rurbaus an bie Theater-, refpettive Rongertbefucher toftenlog vertheilt. Gie brauchen baber bas Brogramm nicht mehr aus ber Beitung Bu ichneiben, auch fparen Gie bie 10 Bjennig furs Brogramm, Mit bem Ungeiger ift ein Gilben-Preisrathiel berbunben, unter bie richtigen Lofer werben Theater-Freifarten vertheilt. Gerner werben bon ber Erpebition bes Theater-Anzeigers Rachweisbucher ausgegeben, worauf noch besonders aufmertsam gemacht fei Bei fleißiger Benutung berfelben fonnen Gie fich bequem ein Sahrrab foftenlos als Bramie erwerben,

Bering bes

"Wiesbadener Cheater- u. Vergniigungs-Anzeiger"

Biedbaben:r Berlageauftalt, Gmil Bommert. Telephon Mr. 199.

Bligichlag.

Borislaw, 23. Mai. Infolge Blitichlages wurde ber Bebrihurm des Schachtes I gerftort, fowie der Eruptivfacht in Brand gefett.

Arab, 23. Mai. In der hiefigen Telephon-Centrale brach ein Brand aus. Bon den 600 Leitungen wurden 40) gerftort.

Die Revolution in Beffarabien.

Bularest, 23. Mai. Nach Wesoungen aus Bessarabien suchen die dortigen Revolution are die Rumanen gum Abfall von Rugland zu verleiten und fordern öffentlich zur Lostrennung Beffarabiens von Rugland auf.

Bowen bittet ab.

. Netwhort, 23. Mai. Der frühere Gefandte in Beneguela. Bomen, verfucte geftern, die Schuld für die Berof. fentlichungen in der Loomieaffaire auf einen als Zeugen gelabenen Berichterftatter gu walgen, indem er ihn im Borgimmer bes Rriegsminifters beleidigte. Der Rriegsminifter geigte barauf Bowen die Aussagen des Berichterftatters und Bowen mußte abbitten.

Der Streif in Chicago.

* Netvhorf, 23, Mai, Der Chicagoer Streif fladert ben Reuem auf und nimmt gefährliche Dimensionen an, weil fich fieben Erprefgefellichaften geweigert haben, die ent. laffenen Streitenden wieder anzustellen. Borgeftern tam es gu einem furchtbaren Strafenfrawall zwischen neu eingestell. ten Regern und Beißen, wobei zwei Tote auf dem Plate blieben.

Der rullifdt-japanitche Krieg. Die Tattit Togos.

Loudon, 23, Mai. Ueber die Taftif Togod verlautet, daß der javanische Admiral feineswegs den Russen die ertrartete Schlacht zu liefern gedenke. Er werde im Gegentheil einer folden nach Möglichkeit auszuweichen fuchen und fich darauf beschränfen, die ruffische Flotte durch Torpedoboote gu beunruhigen. Togo wolle nicht riefiren, feine Kriegeichiffe einzubügen. Obwohl Roichdiestwensty der japanischen Glotte an Pangerichiffen überlegen ift, glaubt man in Jopan, durch die Torpedoboote den Ruffen überlegen gu fein. Togo will das ruffifche Geschwader rubig die Gewäffer bon Bladimoftot erreichen laffen, wo er hofft, dasfelbe mit der gleichen Laftif wie bei Port Arthur vernichten gu fonnen.

Jahanifde Difenfibe.

Petersburg, 23. Mai. Die Japaner haben in bir Mandidjurei auf der gangen Linie die Offenfive ergrifjen, doch hat dieselbe mehr den Charofter eines aufgezwungenen Refognosgirungdienftes, befonders gegenüber dem ruffiiden Centrum und der rechten Flanke. - Die erfte Urmee unter Kuropatfin werde von den Japanern als ungefährlich betrachtet. — Ueber die Bewegung der Flotte Roschdjestwenstys herricht bier völliges Dunfel.

Ausjug aus den Cibilftands Regiftern der Etadt Wiesbaden bom 23. Mai 1905.

Geboren: Am 19. Mai dem Roch Josef Buchner e. T., Marie Wilhelmine Karoline Friederife. — Am 18. Mai dem Bader Georg Sedelmann e. G., Adam. — Am 18. Mai dem Biireauvorsteher Adolf Adermann e. G., Adolf. - Um 18. Mai dem Glascrgebülfen Gugen Laicher e. T., Bauline Emma. - Am 18. Mai dem Holzbildhauer Louis Fahrenberg e. I., Ratharine Glijabeth.

Mufgeboten: Schuhmacher Rarl Ritter bier mit Ra-

roline Mes hier,

Berehelicht: Rgl. Hauptmann u. Bompagniechef Gehr. Morit v. Rauendorf in Strafburg mit Bertha Schellenberg bier. — herrnichneider Beter Bauer bier mit Emma Juchem hier. — Raufmann Hugo Weper hier mit Martha Schaus hier. - Schuhmachergehülfe Anton Bittner hier mit Elijabetha Better hier.

Gestorben: Am 21. Mai Auguste, T. des Toglöbners Jafob Gilbert, 2 J. — Am 22. Mai Maria, T. des Mu-iffers Julius Bernett, 7 J. — Am 22. Mai Elife geb. Ehrez. Wittwe des Hausdieners Karl Schäfer, 59 J. — Am 22. Mai Rentner Eduard Repfer, 82 3. — Am 22. Mai Franz, S. des Buchhalters Felix Weßling, 11 M. — Am 22. Mai Technifer August Roffel, 22 3. - Am 22. Mai Binger Jafob Buth,

Rgl. Stanbesamt.

Viele 1000

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie

bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1.bei 6 Dtz porto- und spesenfrei. Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 -

Probebinde zur gefl Prüfung kostenfrei! Carl Claes, Tersandt, Wiesbadon Abthlg. Bahnhofsti 10.

unter Garantie

C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostrasse 22.

Beste Zeognisse von Behörden.

lännerturnverein.



Mr. 141.

Der Berein beteiligt fich am Turnhalleneinweihnugsfeier. lichfeiten bes Turnbereine in Bachenburg.

Mitglieder, welche fich an ber Beier beteiligen wollen und auf Freiquartier rechnen, wollen ich umgebend durch Boftfarte bei Beren Dberpofiaffiftent Münch annielben.

Die Abfahrt erfolgt Camftag, den 27. d. DR., nachm. 2.53 Uhr Deff. Bubmigsbahn.

Der Boritanb.

Golds. Elektr. Lichtbade

in Verbindung mit Thermalbüdern. Anschliesend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischiss, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen,
Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause. Badhaus, Ruhe- und Warteraume stets gut geheizt.
Telefon 3083. Badhaus English spoken

"Zum goldenen Ross". Zimmer Incl. Thermalbäder von 14 Mk, an per Woche. Pension auf Wunsch, 2039

aus besten Stoffen, beste Verarbeltung u. guten Sitz, empfiehlt von

50 Mark an

Adolf Bothe, Marktstrasse 20, 1, vis-à-vis "Hotel Einhorn".

3um fofortigen Eintritt wird 1992 hausmädnen gefucht

Bu meiben Dobheimerftrage 11:, Sport-Liegewagen gut erb. ju faufen gef. Off. u. S. P. 100 a. b. Grp. b Bl. 1993

Gine vol Baichtommove mit. Marmorpt, billig ju verlaufen Bertramftr. 9, 4. St. 1994 11. Dachmahmung auf gleich ti. Dadiwohnung auf gleich ober 1. Juni gu verm. Maberes

Tage. Wonatsfr. ges. 8-11 worm. (Bohn 15 Mt.) Bismard. ring 12, 2., r.

Schlafftelle frei

Jung. Rähmädchen

Blüderftrage 24, 2., r.

Ginfaches

für alle Saus. und Ruchenarbeiten auf gleich gefucht. Bobn 25-30 Mart. Bainger Bierhalle, Mauerga e 4.

Wer am Camftag beim Rifeber. rechts, ben Coirm mit filb. Griff irrtuml. mitgen., w. geb , benfelb, am Rurbans Ging. wieber abgug., ba ibn fouft ber bienfthab. Portier erfeben muß. 2017

Krankheitshalber

ift ein Butter., Gier und Glafchenbiergeschäft fof bill. in vert. Off. unt. A. 112 an bie Erved. b. Bt. 2020 Duchtiger, junger Bauführer fur bie Bahnhofdermeiterungen p.

fofort gefucht, Schriftliche Offerten an 8. Rumpf, Baugeichaft,

Danou a. W. Ochin f. Mushalfenelle. Bu erfr. in ber Erp. b. Bl. 2014

Junges Hähmädden

Rice, 8 Morg. 80 Rith., hintere Baingerfir, ju vert. 2015 B Gottel, Schwalbacherftr. 47. 1.

Zietenring 4, fleine Bertftatte mit Waffer, Ab-

Malergehülfen

C. Lotz, Mettelbedftrage 3,

Rähmädchen

Marg. Bint, Damenichneiberin, Wairamitrage 2.

(Sin anft. Arbeiter finber ich. Logis Morinstrage 45, Milb., Gegr. 1869 | 2 Zr. its. ,

Möbl. Zimmer für 15 Mit ju berm. 201 Dorfftrage 29, 1. linte. 2010

1878

28 iefe mit Schuppen, im Wellripthal, am fliegenben Bach gelegen, über 100 Rift, groß, welche fich ale Lagerplot. Bleiche u. f. m. rignet, fof. zu verpachten b. Frau Joh. Carg Wibe. Schier-neinerftraße 16, Bart. 2009

Cehrmabche t, b, Rieidermachen u. Buichneiden grundlich ert, Binderfte, 24. 2 9013 Wegen Wegzuges

vert, famtl, Mobel billigft 1999 Draufenfir, 23, Milb., 1, St L Die bieber am neuen Contralbahnhof pon ben Firmen 3. 2. Arng u. Theob. Schweisguth benutten eingetriedigten Lagerplate, mit ober obne Sallen und Ginfriedigung. find per 1. Muguft ober coentuell 1. Juli 1905 gu vermirthen, am liebften an Baugeichafte ober gut Gifen- und Robleulager 1758

Meugafie 3. Bart. Behrling genicht. G. Etoffer Dermann



Büresu: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabtheilung.)

Fracht- und Eligüter.)

übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere. Instrumente, Fahrräder.

lebende Thiere stc. zu verpacken, zu

versenden und zu versichern

Transportgefahr. Leihkisten für Pianes, Hunde und

Fahrrader. 2166 **●(※共享共享日本(※日本日本日本日本**) Speifehaus,

Ediwalbacherftrage 15. Guten Mittagetild ao Big., Stbenbriid bon 35 Big. an. Eigene Schlachter

G. burgert. Miltagstifd gu 50 Pfg. Reftaurat. "Weftene". Roonftr. 10, & Blettenmaper. 1409

Mobiliar= und Wirtschaftsinvertar= Derfteigerung.

Donnerstag, ben 25. Mai er., vormittage 91/2 nub nachmittage 21/2, Uhr

anfangend, berfleigere ich im Auftrage, folgendes Mobiliar öffentlich meifibietend gegen gleich bare Bablung in meinem Berfteigerungslotale,

12 Morititraße 12

Sabier, als: 2 Plüschgarnituren, bestehend ans je 1 Sopha, 2 großen und 6 fleinen Sesseln, 2 Divans, 1 Lebersopha, einz. Sessel, 6 fampl. Betten, 2 Leirige Kleiderichrante, 1 Beitzenge un 1 Bücherichrant, verschieden antife Schränte, 1 antie eil rne Gelblifte, Luciderant, verschieden, 1 großen Eisschrant, 1 Ladenthese mit Marmorplatte, 2 eiserne Bertstellen, Bachtommoden, Baschiede, biverse Stühle and Spiegel, Bilber, I ovalen Tifch mit weißer Marmorplatte, und Spiegel, Bilber, I ovalen Tifch mit weißer Marmorplatte, 2 Bertifoios, I richeues Billard (gum Tifch verfellbar, mit Zulebbe und eine Billardiampe), I Bolyphon mit 72 Blatten und I Bogelautomat, mehrere 100 Biergläfer, 0,3 und 0,4 und Unterfahe, Weine und Champagnerglöfer, 2 Weinkühler, Teller-Platten, I Birtobuffer, 4 Zunhahnen, Gervierbretter, Zeitungs-halter, 2 Schrembinder, I Brodichmeidemaschine, 1 Walfermalie 1 Bringmaidine, 1 große Raffeemilite unb 1 Raffeemaldine, 7 Bufres für Gas und eleftrifd, biverfe Roblentaften, 1 Tafele waage, 1 Fermenfchib, 1 Regulotor, ca. 60 Stud bunte und 2 Dugend weiße Dichtucher, ca. 30 Blatt Bortieren, Roch- und Ruchengerate und noch Bieles mehr,

Befichtigung por ber Auftion.

Adam Bender,

Anftionator n. Tagator.

Beidaftelofal: Morinitrage 12.

Die Jmmobilien= und Sypotheken-Agenfur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbitrafte 53, 1. Ct., empfichtt fich bei Un- un? Bertant von Saufern, Billen Ban-plagen. Bermittelang von Sapotheten u. . m.

Eine Billa, vors. Rerotbal, mit 13 Sim und Bubes. intt. Mobel fur 85 000 Mt. ju vert. Seur paffenb fur Penfion auch als herrichaies-Billa geeignet. Raberes burch

auch als herrichates Silla geeignet. Raberes durch
3. & G. Firmenich, hellmundftt. 53.
Wegzugsbalber eine Billa, Varffraße, mit allem Comf.
ausgest, mit 15 Jim. und Zubehör, sowie sch. Garten, Terrain
38 Kich., sar 105 000 Mt. zu vert, durch
3. & G. Firmenich, hellmundstt. 53.
Eine schöne Billa mit 12 Jim. und Zubehör, altem, schön
ausgeiegtem Garten, Terrain 50 Kth. Kurlage, sar 114 000 Mt.
zu vert., sowie eine Billa, Biebricherste, sar 50 000 Mt. und
eine Villa, Noolfaböhe, mit 8 Lim und Rubehör, ich. Garten

ju vert., sowie eine Billa, Biebricherkr., sur 50 000 Mt. und eine Billa, Abolfshöhe, mit 8 Jim und Zubehör, sch. Garten Terrain 35 Ath., für 49 000 Mt. zu vert burch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.

Eine Billa mit 10 Jim, st. Garen, gejunde, rubige Lage, für 60 000 Mt. zu vert. iowie versch. Benkond Billen von 110—120 000 Mt. zu vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.

Berhöltnissed. in iehr guter Lage ein hand mit altem gut. Colonialwaarens n. Deptatessen-Geschäft für 135 000 Mt. zu verf., iowie ein rentabl. Hans, süde. Stadtib., mit Thorf. und hinterd., wo im Berberd. versch. Edden gebrochen werden sonnen, sür 135 000 Mt. zu verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmundst. 53.

Ein neues, m. altem Coms. ausget. hans m. dopp. 3 Jim.s. Wohn, hinterd, sede Etage 3 Wohn, von 2 Jim., wersch. Berkh., Stall, heuspricher u. i. w., s. 180 000 Mt., mit liebersschus von 1800 Mt. zu verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmundst. 53.

T. & E. Firmenich, hellmundlt. 53.

Ein noch neues, renadi. hans, westl. Stadth, mit 3- und 4-Jim. Wohn, für 113 000 Mt., towie ein haus mit Theef. und hinterd., doppelt 3-Zim. Bohn., Werfft. u. f. w., für 112 000 Mt. mit einem Reinüberschuß von über 1500 Mt. gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfir. 53.
En neues Echaus, für Böckrei eingerichtet, mit 3- und 4-Kim-Wohn, für 116 000 Mt., sowie ein neues hans mit Paden und doppelt 3-Kim-Wohn, für 100 000 Mt, ju verl. d. J. & C. Firmenich, hellmundfir. 53.
Ein rentabl, hans, Röbe Emserfir, mit 3- und 4-Kimmer-Wohn, hinterh, 2 mal 1-Kim-Wohn, für 112,000 Mt. zu verl., ferner eine Angahl rentabl. Etagenhäuser mit und ohne Wersch, und Edden u. b. w. in den verlig. Stadts und Breis-

Wertfit. und Laben u. f. w. in den verfch. Stadts und Preislagen ju vert, burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbfir. 53. In ber Dabe Wiesbadens verich Saufer mit ich Garten far 12. 15., 18., 20., 25. und 30 000 Mt., ferner im Abg. ein Obibaumgrundfild, über 2 Morgen, die Rich, für 65 Mt. gu verk., sowie in Etwille ein Lied. Wohnhaus mit 80 Rth Garten für 18 500 Mt. und in der Abe von Ballendar eine Longrube mit 2 Meter Abtrag und 5 Meter Loulager, welches fich für Krüge Röbren, seinere Lonmaaren und jeuersesse Steine n. f. w. eignet, zu verk durch 7255 J. & G. Firmenich, hellmundfte. 53.

D. R. B. 182094 unterfcheiben fich von allen anberen Sabritaten burch ibren faltenlofen, runden Ropf mit Arcugbugel und Ctabilitat ber Borm, modurch die bodite Beucht traft und größte Biberftanbofabigleit gegen Ericutteru ngen gemabrieiftet wird Breis per 100 Stud Mart 32 .- Brobe-Dubend franto überallin Mart 4. - gegen Man made mit biefem fogen, ftoffeften Glub.

förper einen Berfuch. Basglühlicht=Spezial-Beschäft

Bogelebergerftrafe 12, P - Wiederverfäufer gejucht.

Zugjalousieen, Rollläden werden gut und villig reparirt von

Ph. Rücker, friedrichftr. 44 (90 3abre bei

Wohnungs-Plakate

auf Carton und Papier, je nach Grösse das Stück für 20, 30 und 50 Pfg. mit folgendem Text:

Wohnung zu vermieten dto. mit Zimmerangabe Möbi. Zimmer zu verm. Zu vermieten Zu verkaufen etc. etc.

stets vorrātig Wiesbad. General-Anzeiger Mauritiusstr. 8.

Miethgeluche

(Sin Laben mit Wohnung jum Rah Grantenftr. 2 Bart, 1528 Schone 1. Eragen . Bohnung (7-8 Raume), in ich. Lage

Biesbabens, möglichit i. b. Rabe bes Rurgartens gefucht. Off. m. Breisang. n. D. D. 957 an bie Erpeb. b. B. 957

Vermiethungen

Wilhelmitr. 10,

Bel-Etage, Gde Buifenftraßt, bochberrichaftliche Wohnung von 9 Bimmern unb Calone mit reichem Bubebor und allem Comfort, Bift ec. per 1, April 1905 gu bermiet. Befichtigung swifden 8 unb 4 Uhr. Röberes Bureau Sotel Metropole.

Deuerb, eleg, eing, Billa gum Alleinbem., 9 Bim., Garten, Gentratheig., in gef. Lage, preism. gu bern, eventl. ju bert, Anot, Aarfte. 4, Befichtigung taglich von 1746. 11 Uhr ab.

7 Zimmer.

Wilhelmstraße 15. Bobnung, 7 Bimmer, Bab u reicht. Bubeh, 2 Er. boch, ju verm. Rab. Bauburean ba-8905

6 Zimmer.

Biebrigertrage 17 ft bie bochberrichaftliche, gang ber Rengeit entfprech. einger. t. Et., best. aus 6 Zimmern, Kuche. Bad, 2 Maus, nebn reicht Zubehör (Warmwasser, Etagenheizung) p. 1. Oft d. J. zu verm. Räber, das ober bei W. Rehbold, Schöpenbasser, 1348 boffir, 11, Bureau.

5 Zimmer.

1. Juli berrichaftl. 1. Et., 5 große Zimmer, 2 Baltons u. Zubeb., 1200 Wt. ... Einzuschen von 3 bis 6 Ubr. Mbelbeibfir. 67, 1.

Dambachtal 12, Geb., Bart, Salton fofort zu verm. Rab. bei C. Philippi, 1417 Dambachtal 12, 1.

Donbeimerftr. 64, 3, fcone luftige 5-3im.-Bohnung mit reichl, Bubeh. weg. Auf. lofung bes hausbalts per fot. ober fpater ju permiethen, ev. mit Diethnachlag. Dab. Unmaltebureau Abelheibfir, 23, Bart.

Cmierftr. 36, Bandhaus, frei-liegende gefunde 5-Zimmer-wohnung mit allem Zubehor gu berm Rab, Bart. 1594 Gotheftr. 26 ift im 2- Stod bir Bohn, beft, aus 5 Bim,

Ruche, Reller, 2 Manf. u. f. w. fof. od. 1. Juli zu verm. Rab. bafelbit od. Moriyfir, 5 bei Ph. A. Schmidt. Einzuf. v. 10—12 n. 4-6 Hbr.

Rheinftr. Cort Beinung Sheinfir., Cart Dobnung. 5 Bimmer und Bubebor, ju verm.

Zimmer.

Mr. 121.

Blüderplat 5, fcbne 4-Bim . Bobn. in ber 2, Gt. mit Bobt Bubeb, preismerth gu verm. Dab. Blücherplat 4, Burean,

Dopbeimerftr. 74, Ede Steviller. wohnungen mit Bubebbe ober ip. ju vm. Rab. 1. Gt. 3792

Sehr ich. 4.Bim. Bohnung, Areibelitrage 7, an ber Sonnenbergerfte, in moderner Billa (1. Etage), alle mobernen Bequemlichfeiten, Ball., Erfer u Gartenbenuhung, muntere. Ansficht, ift Umftanbe balber mit großem Rietenachlaß, ev. per fof. in Aftermiethe zu geb-Mab im felbigen Saufe 2 Et. (Chr. Rohl) ober Buchbanbl. Limbarth, Krangplab 2. 1977

Denbau Bailippeberg it. 4-Bim. 2Bobn. per 4. bim. Raf. bafelbit

3 Zimmer.

Manfarbewohnung, 3 Manf. Ruche, 2 Reller, an rub. finbert. Leute fof. ju verm. Maberes bei G. Philippi, 225 Dambachtbal 12, 1.

Ciwillerftrage 2, bob., find 3. Bim. Boon, auf 1 Juli ob ipater ju verm. Rab. Doubeimerftraße 74, 1. St. 8635

Goldgaffe 17, 2, icone 3. Simmer. Bohnung per 1. Juli, event, früher Beginges

Piedricherftraße 6, n. der Dotbeimerftr., ichone Bohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. and 3 Zimmern, Bab, Speiselamm, Erf., Balton, Kide, 1 Manforde u. Keller auf gleich ober fpäter zu bermieten, Rab, daselbst Baret, ober Saulbrunnenftrage 5, Seitenb. bei Be. Beingartner. Couterrain fc. Berift. oder Lagerraume gu ber-

Rirchquife 9, 8. Bim. 290onung mit Bubeh. per 1. Juil 3 vm. 98ab. 1. St. L. Schammer. 30, 2. Er., freundt. 2Bohn., 3 Bimmer, Ruche, Reller, event. Manf. per 1. Juli gu bernt. Rab Bart.

Steingasse 23

ift eine Bohnung von 3 Zimmern, Rude und Reller fofort ju ver-

Webergaffe 38, 1., 8.Bimmer-Behnung mit all. Bub. per 1. Ini gu verm.

Zietenring 12, id. 8 Bimmerwohn., Borberh. und Milh., Ridb. baf. Bautureau. 1880

2 Zimmer.

Bleichftr 28, Stb., ft. Bobn. 2 Manf. und Ruche an Familie gu verm. 1692 Citvillerftr. 2, Sbb., find 2fpat, ju verm. Rab, Donbeimere frage 74, 1. St. 8634

Seienenftrage 3, 1., 2 freundt.

Simmer wit Keller fofort gir verm. Raberes Bart. 1923 Wormptraße 11, 2. Er., find 2 leere, neu berger. Zimmer auf gleich oder später zu vermiet. Rab. bas. Bart. oder Yorfar, 25, 1. Et., 1. 7701

Blatterfir. 8, 1 Et., 2 8, 1 R., 2 8 1 R., 3u von Kod-u. Lendit- gas vort, auf gl. ob. 1. Juli ju verm. Gartenbenntjung. 368

Biatterftr. 24, 2 Jimmer, Ruche und Reller auf 1. Juni gu berm. (Monat 22 Mt.) 1952

perm. (Monat 92 Mt.) 1952 Pheingauerftr. Ede Ell-billerftr. (Rendau Fritz Born), 2e n. 3-Him. Bohn. m. allem Bubeb, preiswerth zu verm. Näh, daß, od. Hortstr. 20, 1118 Pritz Born, Architelt.

Chachtite, 30, 2 freund, 28ani, fofort billig gu berm. Rab

Bohnungen, je 2 gimmer u. Ruche ju bermieren Welleig-firage 1s, Contor. 1963

2 Manf. mit Riide fofort gir vermieten Borifir. 11,

im Baben. B begw 4 fc, 2-Bim.-Wobn, m. Ruche n. reichl. Zubeb, fof. zu vin. Nah. b. B Kappes, Dogbeim, Diebricherar., Rabe ber Stragen.

müble. 1510 2-Himmerwodnung in Dopheim, Bicsbadenerftr. 14, ju verm. Bu erfr. 1 Treppe.

Billeutolonic Gigenheim. mer-Wohn, p. 1. Juli Rateres Ergenheimperm. ftrage 1, 1,

1 Zimmer.

u. Reff. p. 1. Juni g um. 1973 Selmunditrage 41, Oth., im 8, Stiche per fofort ju verm. Raber. bei 3. hornung & Co., Bafner-

Mauritiusstrasse 8 eine fl. Wohnung, (1 gr Bimmer u. fl. Rudje), für 20 Mart monati. im 3. Stod gu vermieten. Raberes

Bintterftr 8, 1, Et., 1. Bint., 1 Ruche, 1 Rt. auf gleich ob. 1. Juli gu verm, Roch u. Benchtgas borb Gartenbenuhung. 867 Blatterftr. 58, 1 Bimmer und Ruche gleich ober fpater gu permiethen.

uerftr. 1 ift ein gr., gerades Dianfardengin. a. fof, ob. p. 311 verm. Raberes bafelbit. Er. lints. 264

Leere Zimmer etc.

Ginfreundt, Bimmer ohne Mob fofort gu verm. 99 Dambachtal 5.

Mauritiusstrasse 8 ift ein größ, leer, Bimmer im 3, Ct. per 15. Dai, für 12 DRt. monati. gu verm, Rab. bafeibft.

Möblirte Zimmer.

Mbelbeibfrage 49, 2, gut mobil Bimmer gu verm.

Penil, Arbeiter erhalten Schlafftelle Moolfftrage 5, Geitenb bei Lunborg. 21 dierftraße 60, Batt., erbalten

reinl. Arbeiter gute, biffice Roft und Logis, Minit. faubere Arbeiter fonnen fofort Schlaffielle erhalten .

Philipp Kraft, 545 Ablerftraße 63, Sth. Bart.

PI bolfftraße 10, Geb., 8. r., freundt. mobl. Bimmer gu permiethen,

fd. Schiafft. Dermannftr. 23, 2. Gt. Ede Bismardring. Biemardring 9, 2, mobil. Bim, preiem. 2. permieten. 1898

Sch, mobt, Bim, mit ober ohne Beni, an beff, herrn fof, gu um. Bismardring 20, 3., r. 6474

Bismardring 81, 8. St. r., mobi. Bimmer m. fd. Ausf. mit ober ohne Benfion billig ju

Sd, mobi., tuftiges Bim. m. 1 2 Betten mit ob, ohne Benf. gu vermiethen Bismardring 32,

Billowite. 9, Milb., 1. St., t., an anft. Leute, am I. Grl. ju bin.

ebenti. mit Benti. Blüderftraße 17, 3 Er., fofort ju permiethen.

Bohn- und Schlafzimmer Bimmer mit groei Betten frei Beichfte, 92, 1. 1942

eichftr. 26, 2, r., ein gut mobt. Bim. an beff. herrn 5070 Bindfir, 26, 2., gir vormiethen. Chlafftelle an reinliche Alebeiter truit bender. Dieichlite

Etb., 3. St., r. (Sr. Burgitr 9, elegant mobil Bim. frei mit u.j ohne Bent

On parle français. 1232 Clarenthalernt, 3, b Fr. Lus. en möblirtes Bimmer gu

Meinl. Arbeiter erb. Schlaffielle Dobbeimerbr. 14, G. 1. 1795 Auftändige Arbeiter

erhalten Roft und Logis 1980 Dobbeimerfir, 46, oth., B. I. Reint. Arbeiter erhalt troft und Rogia Dobbeimerftrage 98, 28bb. 9, L 1810
Sopoeimerge, 94, 3., ber Deuffer, ich. mbt Bim., auch für zwei

Deren paff., fof. b g. bm. 8984
Deren paff., fof. b g. bm. 8984
Drubenftrage 8, D. Stod,

Reinlige Arbeiter erb. Logis Glienbogengaffe 7, Bbb.. 1989 im Dach linte,

Freundl. mobil. Zimmer billig gu berm. Eleonorenftrage 3 2. St., rechts.

Smerftrage 28, 3, Gt., ein mobl. Sim, mit zwei Betten 8669

gu vermiethen. (Sinf. mobt, Bimmer fofort gu 1431 Friedrichftr. 12. Bob. 8.

Priedrichar, 44, Sth., 2. Ct., bei Rinder ein mobl, Bimmer 1987 Briedrichftrage 50, Bart. rechte, Faulbrunnenfir, 6, Mehgerlaben, mobl. Mauf, an 2 anft. Leute nt Roft gu berm. ftrafe 4, Barr linte. Boetheftr. 1, 1., mobt. maniarde an Bri. ju verm. 1091

gu bermiethen Englienauftr. 20, Laben. Sartingftrage 7. Bob., 2., L. nabe ber Blatterftr. u. Grantenb., d. mobl. Bim. ju verm. Gin ichon mobil. Pari. Bimmer auf fof, in berm. Raberes Gellmunbar. 36, Bart. 1101

Schon mobl. Bimmer

Sellmunbfir, 46, 1, L, erhalten anft junge Leute gute Roft und Logis. Sedmundftr. 54, 1.

mobi. Bimmer m. 1 ober 2 Berten, mit ob. ohne Benf. a gl. ju berm. Bu erfr. Bart. 1707 Sermannir. 3, Bbb., 2. L, erh, anftanbige Arbeiter bill. ich Selenenftrage 24, Bob., 1,ere

halten anft. Beute Roft unb

Serberftr. 15. 3., L. Mnguf. Herderstr. 16.

Part., lints eleg. mobl. Bimmer monatt mit Grabfind 25 u. 30 SR. qud modenweife. Serberftrage 21, Bart., erb. anft.

junge Leute icones Logis mit ober ohne Roft. 9137 (Sintodes mobilertes Bimmer gu vermieten Derberftraße Paben.

Seibernrage 27, 3, St., L, ein fcon mobl. Bimmer mit und obne Benfion gu verm. Sodftatte 13, ann. Mann tann Chaffelle finben. 1794

Beff. Schlarftelle mit ob, ohne Roft billig ju berm, Jahn-ftrage 20, 2. St. 567

Karlur. 10 Part, (nachft ber Rheinftr.), mobil.

Bimmer p. fofort ju perm. 1756 Rariftrafe 28, Ditu., Bart., bei Frau heinrich, erb. befferes Mobden Roft und Logis. 1907 Rirchgaffe 80, 2, gwei mobi. Bummer mit 1 bis 2 Betten und Benfton gu verm. Rirchgaffe 21, 2, fein mobt,

befferen herrn ju verm. (Simfach mabt, Bimmer m. 2 g. Betten preism. ju vermieten Rornerftraße 2, f., f. 1790

Lebrftrage 2. 1527 Schafnene gu verm, Mauritiusplat 3. Reinliche Mrb. erb. Roft u Log. Ranergaffe 15, Speifemirt.

ichaft. 3wei mobl. Zimmer gu vermiethen

Michelberg 26, 1. St. 202 obl. Bimmer mit & Betten an Morithrage 21, 4., r. don mod. Bimmer von is IR an ju berin. Raberes Morib

Merigar. 45 Mite., 2 Er. i., findet 1 anft. jg. Mann Dobl. Salon mit Baifon unt Deripftr. 62, 1, Gt. 1635

Villa Nerotal 31, elegant möbl. Zimmer m. ob. obne Benfion frei. 1679 Deiebermalbitr, 11, p. 1., möbl. Bimmer gu verm. 9514

greundt, Bimmer mit guter Benfton gu vin. Reugaffe 2, 2., Ede Friedrichfte. 524 Tranienfte. 2, B., erb. junge Leute Roft u. Logis. 1945

Panienftrage 8, 1., I, eine fr. Want. ju vernt. 1857 Birbeiter, fauber u. falib, reb. 1 greundt. Schlafftelle Dranienfrage 31, Sth., 2., r.

Dramenite, 25, 1. St., fcon mabl. Brummer fofort ober 1. Juni zu berm. 1697
Pauenibolerfr. 5, Mith., Part.,
erb. 2 junge Leute Roft und
Logis. Logis.

Dobl. Bim, mit ober obne Benfion p. fof. gu vm. R. Rapentbalerfir. f., i. Laben. 1006 Dan nialerftr. 7 ift 1 gut mobi. Bimmer event. fofort gu vermiethen. Bequeme Bahnvere binbung n. off. Richtungen. 1394 Ein Arbeiter ob. ein Mabchen findet Logis. R. Rauenthaler-ftrage 8, 2. oth., 1. r. 1970

Rheinstrafe 59, 1. zwei mabl, Bim. mit 1 u. 9 Betten ju berm. Daf. eine, event, auch gwei Rere Bim. gu verm. Romerberg 34, 1. St. mobl. Zimmer an

Domerverg 28, 3, Grage rechts, mobl. Bimmer mit 2 Benen ju b rmieten.

Schlaffiellen an 2 Arbeiter u. 1 gut mobl. Bimmer 3. Dip. Eisholz Momerberg 28. 5857 Gin fein moot, Bimaler ju ver-

Röderaller 6, Part., L 32 bberftr. 11, 2, St., I, 1 mbit Bimmer gu verm. Befdeth, Grautein findet gute Schiaftelle nebit Frubit, geg. etwas hausarb, Rab, Gebanftr, 1, 1. St. liefe.

Sedanntage 2, 1. St. r. mobil Bimmer mit 1 ob. 2 Betten Sebanftr. 6, Bon., 2. St., lints 1 mobl. Bim. ju vm. 1901

Sunger Wann tann Roft und Logis erhalten 8096 Sebanftr. 7, Stb. 9, St., L.

Cedanitrage 13, Sih., 2. Er., bei Sartwig, mobl. Bimmer mit 2 Betten billig gu permieten. 755

Cerobenftr. 7, Sth., 8. St. r., erhalten reinl, Beute fcones Logis.

Schon möbl. Zimmer ev. mit Raffer billig ju permieten 1399 Geerobenfir. 10. 1. r. DE Geerobenftr. 11, Dinterho.,

Part. Debt. Bimmer gu vermietben. Seuce, Secrobenfir. 11, 1906

Seerobenftr. 13, Stb., 1. Se, I. möbl Zim. fof zu rm. 1688 Mrbeiter ero Schlafft, Scharmborftroße 9, Part., r., ber

Charnhorfiftr, 4, Dochp, r., gut mobl. Bim. (1 ob. 2 Betten) gu permiethen. 1004 Scharnhorftftr. 6, 2, r., ein fcon gu vermiethen,

Schwalbacherur. 49, 8, r., ic. mabl. Bimmer mit 2 Betten Samalbacherftr, 49 ein jehr fc.

mobil Bim. m. voller Beni, gu mag. Breis gu verm. Rab. bei Baufy, Part Schwalbacherfir, 49 eine ich. m. Dant, mit ob. obne Roft bill. gu vernieten. Mabrres bei Bault,

Treundt. mobi, Jammer gu verm, Schwalbacherftrage 69, 1. Ct. linfe.

Schwalbacherftr. 59, 1., r., bubich mobi. Bimmer an gmei herren ob, Gbepaar fof. ju verm. 8936 Reinlidje Arbeiter ern. Schlaf-

Schwalbaderftr. 73. Steingaffe 6, 2. r. fcon mobil.

(Din habides mobl. Bimmer mit 1 ob, 9 Betren, auch m. Benf. per fofort gu verm Schwalbacher-frage 6, 2. Et 1325

Steingaffe 11, 3. St. r., gut mobil. Bimmer gu bermiethen. Schierfteinerftrage 16, Mitb., 3.,

pro B. 850 m. Raffer. 1759 Gnt möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu vermietben, Taunusfir. 27, 1. 4220 23 alramftr. 9, 2. 1., ich, großes mobi. Bimmer an befferen herrn gu permiethen.

Deini Arveiter erbalten Logis Balramfir 9, Sth. 1858 Bunger Mann erhalt Roft und Pogis Balramfrage 25, 1.

28 aframar, 81, 866., 2. St. l., mobi. Bim. m. gut. Roft an einen herrn gu verm. Walramftrage 37

fonnen reinliche Arbeiter Logis erhalten. Mnft. Mann erhalt Schlafftelle Beftenoftr. 28, 1., r. 1904 Ginf. mobl. Bimmer an eing. Frau ob. Fel, ohne Benfton eber auch teer gu bermiethen, Rab. Worthar. 1, 2. Gr. L. 584

Dorthitrage 6, e. tapegitte beigb. Manf. fofort gu bermiethen. Rab 1 Stiege boch. 871
Peint, Arbeiter erb. billig Roft und Pogis 1718

BBartbitr. 13, im Stb. Dedright. 38, 1, mobl gim. mit ober chae Benfion fofort gu vermiethen. 1089 Trennbi, mobi, Jimmer billig zu verm. Rab: Porffir. B1, 2, Et. lints. 99

Porfür. 22, Stifp., erb. 2 teinl. Arbeiter ich. Legis u. Woche 2.60 2N. in. Ruffee. 1968 Porffirage 19, Laben, mobi, Binnner mit ob, obne Benfian Binner mi: ob, obne Benfion u. mobl. Mani, g verm, 1893 Gine irembi. Manf. m. vorgugt. Denf. m. 2 Betten an gwei auft, Grichaftsbamen fofort für monari, 40 20. gu verm, Abr, in ber Erp, b. Bl. gu erf. 8647

Bitten . Colonie "Gigenpeim". Borfeir. 3, 1., bicht a. Sulbe, bochf. mobl. Sim. ju verm, event, mit Benfion. Much ifte ffurgafte ob, Commerfrifchler gengn. 1841

Läden.

Laden

mit Ginricht, für Butter- und Giergefch, paff, b. ju mm. Nab. Bismardring 84, 1., 1. 6227

Dabbeimerftr. 74, Ede Ett-villerfir., if ein großer Ed-laten, fomie Sonterrainlaben, Biafchenbierfeller und Lagereaume mit oder ohne Wohnung gut verm.

Reb. 1. Stod. 3791 Raben, für jeb. Gefdiaft Laben, greignet, auf gleich 1983 Deienenftr. 15, 1. St, Rheinganerftrage, Ede

Eltvilleritrafte Laben mit 2 Zimmern u. Bubeb. ju berm, Rab. bafelbit ob. Port-ftraße 20, Grif Born, Archit, 1114 Calladen, Webergaffe 14, gang obne Bobn per foi, ob, ipat gu verm Rab. Rieine Webergaffe 13, bei Kappes.

Schoner, großer

Laden.

in der Rirchgaffe gelegen, git vermietben. Raberes unter A. P. 4 an bie Erpet. b. BL

Werkstätten etc.

Civillerar, 2 find Werfühlten, Bogerraume u., Flaidenbierteller ju verm. Rab. Dobbeimerfirage 74, 1, St. 8683

Stallung, Remife und Gutterraum gu verm, tann auch ale Lagerraum, Wertit, pp. benunt werden Griedrichftr. 50,

Bacterei mit oder ohne gleich ober fpater gu vermieten Belenenftraße 15, 1. Gt. profet, beller, mit Aufgug, auch geteilt, a. gl. o. fpat ju but. Wab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Ein Bierkeller jabrlich 150 Mart, Jahnftraße 44, Oth. ju vermiet. Raberes Abein-fraße 95, B. 1229

Mainzernrage 60a. gr. Trodenfpeider b. ju permieten,

Mainzerfrage 60a, gr trodener Reller, ca. 50 qm, als Lagerteller geeign., b. ju um. Rab. Pureau. 1593 Cagerplan, obere Blatterfiraße, gu vermiethen Rab. Bigtterfrage 12.

Gine Werfftatt ca, 60 qm groß, ju vermieten Befrigftr. 19, Contor. 1964 Stallung für 4 Pferbe Wagenremife ju vm. Bellrip-

Kapitalien

20 000 Mark

auf 2. Sppoibet auf bem Lanbe (Gefchäftshaus), unter gunftigen Bebinqungen gefucht. Bewerber mogen ibre Abreffe und b. Angabe bes Binofuges u. P. H. 100 a. b. Erp. b. Bl. einfenden. Agenten verbeten. 887

Ber Geld

bon 100 aufmarts (auch meniger), ju jebem 3mede braucht, faume nicht, fdreibe fofort an bas Bureau "Fortuna", Ronigeberg i. Br., Ronigftr. Baffage, Ratenweife Rudgeblung. Rudperte.

Brauchen Sie Geld? auf Schuldsch., Wechsel, Bürgsch., Hypoth., Police usw. so schreib. Sie an C. G. Müller, Berlin. 312, Dorotheenstr. Jede Anfrage wird sof, discret und kosteni. beantw. 1214/259

Befanntmachung.

Freitag, ben 26. Dlai b. 38., Rachmittags 51/2 Uhr, foll in bem Rathaufe Bimmer Rr. 42 Die Dies. jahrige Grasnutung bon den Feldmegen, Graben und Bofdungen öffentlich meiftbietend verfteigert merben. Wiesbaben, den 23. Mat 1905.

Der Magiftrat.

Mr. 121.

Befannemachung.

Dienstag, ben 30. Dai b. 38., nachmittage, Die Grad- und Aleenugung bon berichiedenen ftabtifden Grundftuden an der Baltmubl- und Schubenftrage, in den Diftriften "Radern" und "Beihermeg" (Ruhbergitrage), fowie in den Blantagen links und rechts ber Blatterchauffee an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Bujammenfunft nachmittags 4 Uhr bei ber Brauerei,

Ballmühlftraße.

Wiesbaden, ben 23. Mai 1905. 2004

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 30. Dai b. 3., vormittage, foll bie Grass und Rleennung bon berich, ftabtifden Grundftuden an der Beethoben-, oberen Frantfurter-, Dainger- und Dotheimerftrage an Drt und Stelle öffentlich meiftbietend versteigert werben.

Bujammentunft : Bormittags 9 Uhr, am Langenbedplat.

Wiesbaden, den 23. Mai 1905. 2003

Der Magiftrat.

Befannimadung

Der Gluchtlinienplan fur den Diftrift "Bor Beiligenborn" 2., 3., 4. und 5. Gemann. Renberung bes im Jahre 1904 feftgefetten Fluchtlinienplanes bat bie Buftimmung ber Ortspolizeibehorbe erhalten und wird nunmehr im Rathans, I. Obergeichog, Bimmer Dr. 38a innerhalb ber Dienftftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gefenes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung von Strafen ac., mit dem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen gegen biefen Blan innerhalb einer proffufivifdjen, mit bem 25. Mai er beginnenden und einschließlich 22. Juni er. enbenden Brift bon 4 Wochen beim Magiffrat fchriftlich angubringen find.

Wiesbaden, den 22. Mai 1905.

Der Dagiftrat.

Deffentliche Berdingung. Erweiterung bes Sanptbahnhojes Maing.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Beclangerung der Gilgutrampe und der neuen Militarrampe auf dem Sauptbahnhofe Maing follen in einem Lofe bergeben werben. Die Berdingungsunterlagen ausichlieflich ber Beichnungen, welche festere im Bimmer 104 unferes Ber-waltungsgebaudes - Rhabanusftrage 1 hier - jur Ginficht offen liegen, fonnen bon unferem Bentralbureau gegen porto freie Einjendung von 80 Bfg. in bar (nicht Briefmarten) bezogen werden.

Angebote find verichloffen, portofrei und mit entiprechender Aufschrift berfeben bis gu bem auf Freitag, ben 2. Juni, vormittage 11 Uhr, feitgefesten Gr. öffnungstermine, welcher in Wegenwart etwa ericienener Bieter im Bimmer 72 unferes Bermaltungogebaudes abgehalten wird, an uns einzureichen.

Buichlagefrift: 14 Tage. Dlaing, ben 17. Mai 1905.

Roniglich Breugische und Großherzoglich Deififche Gifenbahn Direttion.

71/178

Kurhaus zu Wiesbaden, Samstag, den 27. Mai 1905, 8 Uhr Abends:

Grosses Abschieds-Konzert

zu Ehren

und unter Leitung des Königlichen Musikdirektors

Herrn Louis Lüstner

am 3l. Jahrestage seiner Thätigkeit

Leiter des städtischen Kur-Orchesters, Orchester: Verstärktes Kurorchester.

Program m.

1. Ouverture zu "Der Freischütz" Weber. 2 Les Préludes, symphonische Dichtung (nach Liszt. Lamartine)

3. Auf vielseitigen Wunsch: Variationen aus dem Streichquartett in Beethoven.

A-dur, op. 18
4. Symphonie pathétique (No. 6 in H-moll)
5. Vorspiel zu "Die Meistersinger zu Nürnberg"

Kurhaus-Abonnenten: Inhaber von Jahres, Fremden-u. Salson-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, erhalten am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse gegen Abstem-pelung firrer Karten, bis spätestens Mittwoch, den 24 Mat, Abends bis zum Kassenschlusse Eintrittskarten zu den folgenden

Tschaikowsky

Wagner.

ermässigten Preisen:
I. numerirter Platz 2 M.; II. numerirter Platz 1 1, Mk.;
Mittelgalerie numerierter Platz 1 1, Mk.; Galerie rechts n. links
numerirter Platz 1 Mk.

Ab Donnerstag, den 25 Mai betragen die Eintrittspreise aus-

nahmelos: I. numerierter Platz; 3 Mk.; II. numerierter Platz 2 Mk.;
Mittelgalerie numerierter Platz 2 Mk.; Galerie rechts und finks
uumerirter Platz 1 1/2 M.

Karten-Verkauf: Kassenhluschen an der Sonnenbergerstrasse.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischen-

pausen der einzelnen Nummern geöffnet. Stadtische Kur-Verwaltung.

Kahrrad-Handlung

Ernst Blüsch,

Kleine Kirchgasse 4, WIESBADEN, Kleine Kirchgasse 4,

Telephon 2622.

Vertreter renommiertester Firmen Deutschlands. Billigste Bezugsque le von Fahrradteilen.

Einzige Fahrradhandlung mit eigenem Emaillierwerk, Eigene Reparaturwerkstätte.

Geschäfts:Empfehlung.

Giner werten Radbaricalt, Frenuben und Gonnern bie Mineilung, bag ich unter Bentigem bas

Colonialwaren=Conjum=Geschäft,

fäuflich übernommen habe und wird es mein eifrigites Bestreben fein, mit nur prima Waren die werte Qunbichaft gufriebenguftellen.

Maillart.

Herold.

Lange.

Ziehrer.

Laukin.

Meacham.

Humperdinck.

Um gutigfte Unterftubung meines Unternehmens bittet

Sociachtungevoll. Fritz Stelz. Wichtig für Baderu, Ronbitoren! Gemablene Rotosnuß flete frifch ju haben, ber Bib. 40 Big. Ronbitorei Birich's 4. 1075

Gin faft neu Daifte bes Roffenpreifes abjun Rab Schwalbacherftr. 11, Baderei. 1689

265 egr Begguges verfc, Mobel febr billig abgug, Rab, in ber Erped, b. Bl. 746

Con Sindermage 63, Bart., gut erh. Rinbermagen mit Gun reifen b. ju pert. 554

Buchen-Brennholz, à Gir. macherei, Belenenftr. 6. 1823 Gut ernattener Rinderliegemagen mit Gummiradern billig gu

gu verlaufen Bloberftrage 3 Suterh. Fingel fehr billig gu verfaufen Abelheibstrafe 11 Gtb., 1. St., bei Bolff. 6640

Badtiften,

große Barthie, ju bertaufen 1870 Moribftrage

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 24. Mai 1905. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn BERM. IRMER.

Choral: "Was Gott tut, das ist wohlgetan" Ouverture zu "Das Glöckchen des Eremiten" II. Finale aus "Zampa" Reise-Skizzen, Walzer

Guneri. Barcarole Kücken. Fantasie aus "Faust" Gounod. Gailthaler Jagermarsch

Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80

unter Leitung des Kapellmeisters Horra E. GOTTSCHALK. Nachm. 4 Ubr: Kommandeur-Marsch FestsOuverture Lortzing. Melodien aus "Rigoletto" Walzer aus "Frühlingsluft" Andante aus der "C-moll-Symphonie" 3, Vordi. Fetras. Beethoven. Packeltanz, B-dur Meyerbeer. Ein Abend bei den Deutschmeistern in Wien,

Potpourri 8. Des Grossen Kurfürsten Reitermarsch Cuno Graf v. Moltko (Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preussen Wilhelm 11, alleruntertänigst gewidmet.)

Abends 8 Uhr:

1. Kronprinz Albert-Marsch
2. Ouverture zu "Das Glöckchen des Eremiten"
3. Fantasie aus "Die Hugenotten"
4. Zwei Linden Maillart Meyerbeer. 4. Zwei Lieder:

a) Röslein im Wald b) The Honoysuckel and the Bee 5. Melodien aus "Bansel und Grethel" 6. In lauschiger Nacht, Walzer 7. "Eine Reise durch die musikalische Welt",

Potpourri 8. American Patrol

Kurverwaltung zu Wiesbaden. Donnerstag, den 25. Mai 1905. Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 830 Vorm. Strassenbahn, Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser Friedrich-Platz). Extra-Dampfboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorier Dampfschiffahrt. Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftliches Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauf folgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals. Während der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Mittwech, den 24. Mai, Mittags 12 Uhr, an dem Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk. Städt. Kur-Verwaltung.

Mesidenz = Theater.

Direttion: Dr phil, S. Raud. Mittwoch, ben 24. Mai 1905. 251. Abonnemente-Borftellung. 2 Male: Abonnements. Billets gultig.

Die 300 Tage.

(L'enfant du miracle.) Schwant in 3 Aften von Baul Gavault und Robert Charven. Deutich bon Mifret Balm.

	mitte meon nich .			Manna Schan	nomer a. w
ı	G orges Durieur			. Rubolf	Barraf.
ı	Groche, Wrchitett .			. Georg	Ruder.
ı	Bandquenet, Motar			. Theo &	Ohrt.
ı	Profeffor Barabettr			. Reimbol	b Sager.
ı	Berthe, beffen Grau		No. Company	. Margar	rethe Fren.
ı	Betralopier	A CONTRACTOR			Schulge.
ı	Bernani, Chet eines I		m#	. Mar 2	
ı	Mabame be Langrune			. Sofie	öchent.
ı	Schweftern Pautine			. Arthur	Broberte.
ı	All comments and the same of t			. Effin f	Carin.
ı	Ein Groom .			. Dora &	ödüb.
ı	Marquerite, Rammern	nabden im	Danje ber	Fran	
ı	Moulucen .			. Ele R	oorman.
ı	Sufanne			. Dermin	e Bachmant
ı	Baptifte, Diener .			. Friedr.	Reppmann.
	Nach bem 1, 1	und 9. Afti	finben gro	here Baufen fi	att.
	Raffenbffnung 61, 1	lbr An	fiang 7 Uhr.	Enbe nad	9 Ubr.

Operngläser, in jeder Berislage.

Stiffte Anftalt
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Walhalla-Theater. Einstimmiges Urteil

des Publikums und der Presse. Fest-Programm

vom 16, bis 31, Mai, Nur Schlager und Attraktionen.

Jeden Abend die weltberühmten 7 Allisons 7

The 3 Eitners, Charles Pauly, Hans Hauser,

? Lora ? 5 Longonells. Tilly Verdier,

und die übrigen Attraktionen. Preise der Plätze wie gewöhnlich Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Kassaöffaung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr: KONZERT des Wiener Salon-Orchesters. 1703 Entree frei. Entree frei,

Cabaret

icsbaden. Stiftstrasse 16. Art. Leitung: Emil Nothmann v. Alex Adolfi. Wiesbaden. Musik, Leitung: Hohmann-Weban, vom 24 .-- 31. Mai:

Eine fatale Situation, ferner Der Zwillingsvater

ausserdem neue Cabaretvortrüge. 1998

Vorzugskarten an Wochentagen auf I. und

2. Platz gültig.

Vorverkauf bei: August Engel. Taunusstrasse, Ludwig
Engel, Reiseburesu, Wilhelmstrasse 46, Carl Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10; R. Seidel. Wilhelmstrasse 50 und
Wellritzstr. 27, G. Meyer, Langgasse 26, Beginn im Cabaret
Abends 8,30 Uhr. Abends 8.30 Uhr.

Variété Bürgersaal. Rur noch bis 31. Dai: Münchner Ensemble

Bu gabireichem Befule labet ein

Kirchner-Lang. Bollftandig neues Repertoir. Mile 3 Tage: Programmmechiel. Anfang Abends 8 Ubr, Sonn- und Feiertags 4 und 8 Uhr.

Die Direttion.

Konzerthaus "Drei Könige". Marktitr. 26. Inhaber: Rourad Deinlein Taglich Abende 8 Ubr: Konzert Elite-Damen-Orchesters "APOLLO". Dueftion: Inliane Jaurifchef. 7 Damen, 2 Derren. Antang an Wochentagen 8 Ubr. Conntage 4 und 8 Uhr.

Das Volksfest des Verschönerungsverein Wartturm findet bei günstiger Witterung

Sonntag den 4. Juni d. J.,

nachmittags,

statt.

Freitag, den 2. Juni, nachmittags 4 Uhr, werden die Plätze für Buden etc. daselbst versteigert. Karonsselbesitzer wollen sich an Herrn Friedr. Berger sen., Mauergasse 21. wenden.

Neroberg.

Mittwoch, 24. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Grosses

är-Konzert,

ausgeführt von ber Rapelle bes Raff. Gelb - Mrt. . Regimente Rr. 27 (Oranien) unter Leitung ibred Rapellmeifters herrn Denrich. Eintritt 30 Pfg.. Kinder unter 10 Jahren frei. P. P.

Wiesbaden, don 22, Mai 1905.

Ich erlaube mir ergebenst mitzuteilen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

90r. 121.

Gustav Hiess

Kohlen- und Brennholz-Handlung

errichtet habe. Durch längere Tätigkeit in dieser Branche bin ich damit vollständig vertraut und ist mein Bestreben dahin gerichtet, meine werten Abnehmer in jeder Beziehung ufriedenzustellen. Da ich nur Is Qualitäten führe und der hiesigen Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft par nicht angehöre, bin ich in der Lage, günstige Offerte stellen zu können.

Indem ich mich bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen halte, zeichne Hochachtungsvoll 1975

Wasserdichte.

Betteinlagen

Gammi-

Windelhöschen.

Bruchbünder.

spritzen. Nabelpflaster.

Heftpflaster.

Sammtliche Bade-

salze.

Badethermometer.

Kinderpuder.

Clystier-

Gustav Hiess, Walramstr. 27.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende lähr. & Kräftigungsmittel.

Somatose.

do. fittssig

Haematogen.

Tropon. Roborat.

Plasmon.

Sanatogen.

Puro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Tutulin Lactagol. Eichel-Cacao.

Hartenstein'sche Leguminosen Malzextract. Casaeler Hafercacao. Oscao Houten. Dr. Theinhard's Gaedtke. Hygiama. Pepsin-Weine. lose ausge wogen v. Mk. 1.20 Sammtliche bis 2.40 d. 1/2 Ko. Miners Mineralwasser,

Hafer-Hähr-Cacao

vorutigliches Nahrungs: u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen-a Darmkatarrh, 1, Ko M 1.20

Vegetabilische "

Hygiama.

Nastle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Muffler's Mindernahrung Soxhlet Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. " Reismehl. Gerstenmehl. Opel's Nährzwieback Quaker oats-

Milchzucker. Soxhlet Nährzucker. Pegnin. Malsextract. Medicinal Tokayer. Medicinal Arrow root. Leberthran.

Chem. reiner

per 1/, Kilo Mk 1 .--.

Kinderpflege-Artikel

Soxhlet-Apparate und sämmtliche Zubehörtheile. Milchflaschen, Milchflaschen-

Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. B-isszungen

Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten Ohren-

Lanoform-Streupulver. Kindererême. schwämmehen. Byrolin.Wundwatte. Kinderseife.

garantirt frei von allen scharfen und itzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reinlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stuck 25 Pfg., Carton à 8 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nahrmittel gelangen nur in ganz tadel oser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 1498

Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon

Danksagung.

Innigen Dank sagen wir hiermit allen, die bei dem Verluste unserer guten, lieben Mutter so herzlichen Anteil nahmen.

Wiesbaden, den 23. Mai.

Die Familien :

Reinhard Mohr. Georg Mohr, Karl Fuhr.

Beerdigungs-In

Gebr. Neugebauer. Telephon 411, 8 Manritineftrafte 8. Großes Lager in allen Arten von Solg. und Metall. Sargen, fomte complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen. magen

Mur einen Tag: Freitag, 26, Mai, 10-11/2 Uhr:

Grosse Kunst-Auktion.

Sochintereffante Cammlung frangofifder Gemalbe erfier moberner Meifter aus Privatbefin.

180 Rummern, barunter: G. Muglabe, J. Mifins, Bligny, Bloubeau, Bonfils. Bremoutier, Calves, Charpin. Clement, Coutnurfer, Chateignon, Cauchols, Della Corte, D. C. Delpa, L. Deschamps, B. Gilbert, G. Gins, E. Girardet, J. J. Denner, Hoenbron, Japy, Jardinez, Laurent-Desrouffeaux, Lazerges, Le Boittevin, J. Mouge L. Richet, Rotez, Gergent, Tanoux, Thirton, Timmermans, Zuber-Bubler und viele Andere. - Alle Bilber ale Originale garantirt. -

Vorbefichtigung nut Donnerftag, 25. Mai, bon 10-5 Hhr bei Kunstsolon Victor, Taunnaftrage 1, Gartenpavillen

(Galerie-Gebande). Tefefon 419. Ratologe toftenlos gerne gur Berfügung. VIETOR'ide Aunitanfialt. Beeibigter Anttionator Aug. Kubn (Bilb. Rlon Rachf.).

Bekanntmachung

Mittwoch, ben 24. Mai 1905, nachmittage 1 Hhr, wird in bem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23 babier : 1 Bertifow mit Spiegelauffat

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaben, ben 23. Dai 1905.

> Weitz, Gerichtenollgieher.

Im Auftrage verfteigere ich am Mittwoch, den 24. Mai cr., Rachm. 3 Uhr, im Gartenlofal des "Dentschen Hofes", Goldgaffe hierfelbit:

12 Cofas, 60 Politerfeffel u. Stühle, eine Angahl runde, ovale, vieredige und Klapp-Tifche, 12 eich. Speifestühle ze.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rudficht auf den Wert. Befichtigung 2 Stunden vor der Auftion.

Wilh. Klotz Nachf.,

Mug. Rubn, beeidigter Auftionator.

Mittwoch, ben 24. Mai er., Mittage 12 Uhr, verfleigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier: 2 Pianinos, 1 Divan, 1 Rleiberichrant, 1 Pfeiler-ichrant, 1 Regulator, 1 Tifch u. A. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzicher, Dortfirage 14.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 24. Mai 1905, Mittage 12 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Bleichftrage 5 bier:

1 Bett öffentlich zwangsweise gegen Baargablung. Dieper, Gerichtsvollgieher.

Verfteigerung.

10 Uhr, beriteigere ich im Dofe

27 Sellmundftraße 27

I fdiwered braunes Rarren. Pferb, biv. Bferbegeichirre, Rrippe u. Reff, Stallgerathe, Firmenichilber, 1 Stehpult, Regale, Gasftehlampe, altes Bint unb Blechtafeln

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Auftionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

Arbeitsnachweis

Biesbadener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Ithr in nuferer Erpebition Mauritins. ftrage 8 angefdiagen. Bon 41/, Uhr Rachmittage an mirb ber Arbeitsmartt foftenlos in unferer Erpedition verabfolgt.

Stellengeluche

Gine Grau fucht Stelle jum Brobdentragen Bubwigftr 2, Doch.

Junger Mann fucht Rachmittags Beichäftigung gleich melder Art. Offert. n. K. 24 an bie Erp. b. Bl. 1863

Junger Mann, 17 Babre, fucht Stelle als Commiffionar o, an Bift in Sotel Off. unter J. M. 1933 an ber

Offene Stellen

Männliche Personen.

Anstreicher

gef. gegen hoben Lobn. 1215/259 D. Benerle, Baugrichaft, Coblens. Altiobrthor 11.

Geeignete Personlichteit gum Berfauf von Ralt ipegiell f.

ben regelnagigen Befuch b. Rund-icaft von Biesbaden u. Umgegend gel. Dff. n. G. F. 969 an bie drpeb. b. Bl. erbeten. 989

2 nüchterne, tüchtige Fuhr-leute gegen bob. Lohn auf gleich gesucht Walluserstraße 8, bei

gewandter ftabtfunbiger RI, Bebergaffe 9. Dornung Schlofferlebriing gef.

Ein Lehrling t. Die Melfting-Ch. Dreyfürst,

Schlofferlehrling gef. Schloffermeifter C. Wiemer, Gitvillerftr. 12.

Malerichrling 30h. Siegmund, 6039

Cehrling gegen Bergutung fot. [ef. Millere Druderei, Maurrgaffe 10.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

amRathhaus. Tel. 574. Ansichliefliche Beröffentlichung

flabtifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden: ig. Buchbinber

Solg. Dreber Wermufe-Bartner Blajer (Rahmenmacher) Sattler a. Reifeartifel

Jung. Schmieb Edneiber a. Boche Schreiner Berren. u. Damen.Schubmacher Souhmader f. Reparatur

Tapegierer Bebrling: Rufer, Schneiber,

Bagner Serrichaftsbiener Saudbiener Bubrinent

Arbeit suchen:

Bautednifer unftreicher Seinmechanifer Schloffer Monteur Beiter Majdinift Spengler Uhrmacher Bureaugebülf: Derrichaftstutider

Rraufenmarter

Weibliche Personen. Zwei Taillens und

Rocarbeiterinnen gegen boben Sobn geincht 1787 3. Serrchen Roberfir. 41.

1 brave Monatsfran in ben Morgenfinnben gef. Ragel, Scharnborfiftr. 22, B., I. 1781 Gintades tunt. Mabden für galle hausarb, gef. 1953 Wellripfir. 8, Baderei,

Cucht. Buglerinnen bei hobem Bobn fof, gef. Berliner Remmaicherei, Bertramftr. 9. 1931

Mr. 121.

10 Büglerinnen

für Leibmafde, Startemafche, Bageln nicht notbig, Fabrgelb w. erl., finden bauernde Beidafligung, Großmafderei "Gbelweiß". Mambady.

Ju jungem Ebepaar ein junges Sausmädchen gel. Raberes Bureau Gistinb,

Haushälterin,

alt. Berf., bei 3 Ambern, fof. arf. Bu erfragen Dranienftrage 31, Sib., 1. r. 1853

Laufmädchen (14-15 3. cit) nei. 18 Leopold-Gmmelhains.

Majchinennaherin u. Lehr-madchen ihr Weißgeng ge-fucht. Hitt, Jageritraße 9. 1. St. 1830

Aelt. alleinft. Fran für Sansarbeit gej. Rambach Untergaffe Rr. 3. 1912

Tüchtige Waldenaherinnen für meine Arbeitoftube gefucht. Carl Claes,

Babnboffer. 10. Züchtige, guverläffige Beitungs.

Trägerinnen fofort gefucht.

Bu melben Expedition bes Biesbad. General 21:3.

Madden tonnen bas Rieiberut, grundt, erf. Rirdigaffe 17. 1 Er.

Gin braves Dienstmäddien,

bon bier ober bom Banbe, finbet bauernde Stelle bei gutem Lobn 1596 Mauritiusfir. 8, 1. linte. Madden für bürgert. Danebult fofort gefnat 8901 Edwalbaderftr. 71.

Sotel: Serrichafts Berional aller Brandjen

findet ftete gute und befte Stellen in erften und feinften Sanfern ber mid außerhalb (auch Aus-land) bei hachftem Gehalt burch

Suternationale. Central Blacirungs. Bureau

Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagblati-Berlag, Telefon 2555, Grites u. alteites Burean am Blane (gegrundet 1870)

Auftitut erften Ranges. Gran Lina Wallrabenfiein, geb. Torner, Stellenvermittlerin.

Chriftliges heim n. Etellennachweis.

Beitenbitr. 20, 1, beim Cebanplay. Unftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, fomte jebergeit gute Stellen angewielen.

Eine Englanderin

municht englischen Grammatit- u. Ronverfationeunterricht gu erreifen. honorar magig. Miss Cook, Biebrich, Rathausftr. 10, 1. 922

Verschiedenes

Gerüsthölzer

für Maurer nub Tüncher. Ständer, Streichen, Stangen, geber Dimenfion, liefert billigft Baftwirth Bb. Oblemader, Bobn (Tounus).

Magn.-bonum,

Stpf. 26 Bf. 1957 Ceutner Mf. 3.25 ab Bager. Diefe u. nachfte Boche treffen von diefer worgliglichen Qualitat-

C. F. W. Schwanke, Edmalbacherfir. 48. Zel. 414

Ausverfauf

mobern garnirter Damenhüte bon 2 Mart an. 1800 Umgarnirung rasch und billig. Bhilippsbergitr. 45, B., r.

Toilette - Ausschuss-Seife

per Biund 45 Big. Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmiich

Glycerin-Ausschuss-Seife

per Pfund 55 Big (reine Cnalitat) Adalbert Gärtner, Martiftrage 13, 7866

Zitronen,

Ansichusmare, per Stud 8 Big, und 4 Big., ber Dubend 30 Big u. 40 Big, bei J. Hornung & Co.

Shuh-Reparaturen! Damenftiefel, Cohlen u. Wled 2 Dif. Berrenftiefel. Cohlen n. Fled 2,50 Dl.

Bei Beftellung Abbolen u. Bringen innerhalb 2 Stunben. 10-12 Gehilfen. Bute Mebeit. Brima Leber.

Pius Schneider, Soutmaderei,

Migelsberg 26, Jaden, gegenüber ber Shnagog.

Bur Die Reife. 3ch mußte meinen Laben raumen, vertanfe beshalb mein Lager in Reife. Out, Schiffe- und Raifer-Roffern in achten Robrplatten und anderen Marten, Offenbacher Batent-Roffer und Danbtaiden in In Beber, Afren- u. Dufifmappen, Bortemonnaies, Brief., Bifit- u. Cigarrentaid., Sanb., An-u. Umb.-Taidchen, Biaibhull., Plaibriemen, bandgenabte Schulrangen, Sunbegeführte ic. ic. ju ftannend bill. Breifen. Neugasse 22. I Stiege hoch. 1662 1 Stiege hoch.

Haarzopfe, Edeitele, Tonpete, Ctien. frifnren.

Daargopie in allen Garben von IR 250 an, Daarunterlagen von 50 Big. an, fowie alle por-tommenben Sagrarbeiten werben naturgetren angefertigt und aufge-arbeitet zu belt, Preifen bei 1447 K. Löbig, Frifeur, Bleichftrage, Ede Delenenftraße,

Hen! gein Saden! Hen!

Billig. wie auf jeder Beffer Ein Boften fch. Mannehofen D. 3.50, früb. Dr. 5, ein Boft. Berren-Muguge, barunter welche auf oghaar gearb. (Griat für Dag), eing. Coccos u Soien febr bill, Rnab.. Dofen b, 70 Bf. au, Schulbofen, Joppen, Berren- u. Anabenonginge ftaunenb billig. Als befonder. Ge-legenheitstauf ein Boften Rinderichnhe bon Größe 30-35 à De 2.80 fo tange Borrat reicht, Gleiche geitig bringe mein reichhalt. Lager in ben befannt guten Berrene, Damen. u. Rinber Schuben in verfchieb. Beber u. guten Qualitäten in Erinnerung.

Mengaffe 22, 1St. hoch. Zweischenkraut, Pfd. 20 Big., u. 25 Big. Altstadt = Confum 31 Mengergaffe 31. 1460

Entlaufen

. fdott. Gcaferhunb, rotbraune Farte, m. Rragen. Gegen Belobn. abjugeb, Arrifferie-Rafernen-Bache, Bor Antauf mirb gewarnt. 1907 Schneiderin empfiehlt fich gur Marie Schalk, 3ahufir. 3. Gt.

Dudt. Schneiberin empfiebit fich im Anf. von Aleidern und Bloufen, Tabell. Gib u. faubere Rudführung. Dellmunbftraßt 40,

38 afche 3. Bugein wird an-Mibrechtfir. 7. Bbb., 4. Ct.

Wafche s. Baiden u. Bugien 751 Beonftrage 20, Bart.

Kartendeuterin,

berühmte, ficheres Gintreffen feber Mugelegenbeit, Bran Nerger Wwe., Retielbedfir. 7. 2. (Ede 9)ortur.

Schneiderin fich in und außer dem Saufe Blücherftr. 24, 1, r. e Baiderei une Barbinen.

fpannerei mit eleftrifdem Bes rieb von Roll. Duffong, Albrecht-fir, 40, empfiehlt fich ben geebrten Derriduiten.

Stiefer, Rnabenanguge, Beig. gefertigt firchgaffe 19, 3. St. L.

Bajde wird jum Bafden n Bugeln angenommen. Rab. Bellmunbitt. 33, Sob , D. l. 256

Chrine merben ichnell u. bill. Gettermann, Micheleberg 26, 1. St. gegenüber ber Spnagoge. 1469

Bafche sum Bajden u. genommen bei F. Krammer. Mauritineftrane 8 3.

Sernt manicht Fraut, 22 3., Bernt. 170 000 M. bar mit charafterv. S. w. a ohne Been. Mugeb. erwünicht unter M. B. Berlin 4. 240 118

Gebleicht Rachts abere Bielanbftr. Bequem einger, jum Auswalchen. Gr. Ehiel. 1820

> Gebleicht jest wieber Raches be Biff, an ber verlangerten

Gine Bartie fleinere u. größere Badtiften preidimert Eb. Wenginbt, Rirdi

1967 Imige per Debornoug.
und Feberrolle
beforgt unter Garantie Ph. Rimm, Rheinstraße 42, Geitenb.

Kailer = Panorama Rheinftrage 37,



Jebe Woche zwei neue Reisen.

Ansgestellt bom 21. bis 27. Mai 1905, Serie I:

Mürnberg-Beidelberg. Serie II: Das Brachtschloß König Ludwigs II. von Bapern.

Berrenchiemiee mit Umgebung.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 620 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Big. Schuler 15 u 15 Pfg. Abonnement.

Kartendenterin, fim. Gin-Ungelegenbeit. Gneifenauftrage 5 Sinterbaus. Bart. rechts.

Kaufgeluche

Steines Saus in cuter Lage gu laufen aef. Off. u. M. G 101 an bie Erp, b. Bi. 7958 Sigiden, altes Gifen, Metalle, Bucher gum Ginftampfen alte Teppiche und bergi. fauft ftete Fritz Acker.

16 Serrobenftrage 16, Musgefammte Baare Biffy Aremer, Feifeur, Schwalbacherftr. 46a.

5. Garmann, Benger-fauft u. bezahlt gute Breife für gett. herren. u. Damenfleiber, Robel, Golb-n. Gilbenjachen. 1649

Suche tleines 2-Familien-Garten und Stall zu miethen, event, ipater Antanf. Gefl. Dff. unter J. W. 26 an die Erpeb, b. 281 eten 1443

2 beff. faub. Berth. an fauf, gef. Off. u. M. K 10 an bie Erpeb. b. Bl. 1797

Mite und nene Bucher aller Art, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Raffan, alte unffanifche Ralenber n. bergl. fauft meift geg. Baargablung bas Mittelbeuride Antiquariat, Bird. baben, Barenftraße 2.

Banblan mit vorgel, Strafen-teiten ohne Angablung von e, Geichaftsmanne ju fanfen gef, Dif, u. H. H. 1833 an die Expro. b. El.

V rkäule

Dans ju vert, fl. Schwalbachertal 45. 3881

Billenverfauf.

Bertaufe meine S-Zimmer-Villen, Abolfshöhe b. Biebrich (Baltel. d. Stragenbahn, 100 m entfernt) mit allem Comfort ber Rengeit, Off, u. Dr. J. W. 18.5 an bee Erped, b. Blattes erbeten.

Canohaus (Neubau), Joffeiner-frage 6, ju vert. ob. ju ver-mieten, 17 Raume, jum Alleinbe-wohnen aber für 2 Fam. Schone Lage mit procht. Ansficht großem Warten. Alles Rabere Philipps. bergftrage 36, Banbureau. 7406

Hotel,

in verlehrereicher Statt Concurreng - mit nachweisbar M. 32 000 Reingewinn, für Dit. 99. 32 000 Steingeman, Bedingungen gu verlaufen. Offerten aub H. S. I. an ben Berlag be. Beit- 953

Yaus

mit Birtichaft n. Mengerei, Regelbabn, einem Morgen Beinberg, an Salteftelle einer Babn, 50 Dile ichaften paffirent, in fiein. Stadt, für Mt. 30 000 bei 4-6000 Mart Angahlung wegen Altere bes Be fittere gu vertauf. Großer Umlay. Geff. Offert, nur von Gelbftrefieft, sub H. S. I. an ben Berlag

b. 31g. Henes Landhaus mit fchonem Gorren im Rheingau ju perfaufen. Raberes bei J. Schulte. Burgermeifter a. D. Wintel a. Rh.

Borgügliches Haldenbier-Geldatt

mmftanbebalber preidm gu ber! Gelbftrefieftanten erb. sub H. S. I. an ben Berlag biefer Habe Abresbadens ist ein gut

Stallung, Garten und Bubebor gu vertaufen. Gute Lage für febes Geichaft. Bermittler verb. Rab. im Beriag biefes Blattes. 902 Dabe bei ber Stadt ift ein Saus, für alle Beichafte ge

gebautes Saus, Dol, Schener,

Rab. in ber Erp, b. BI. Rentables Hans

im Rheingan mit Beichaft, Samilienperhaltniffe balber ju perfaufen für Di. 17 000 mit Inventar, Angabl. ung 4000 Mt. Nöhrers bei H. Scheurer, Biebrich a. Rh. Bilbeimstraße 24. 2. St. 987

75 Bill. filer, untere Frantfurterftrage, ju ber-Steinnaffe 38.

Mehrere Meder ewiger Alec, nabe ber Frantfurterftrafe, gu perfanfen.

Rab. Moberfir, 21, 2 St. Pferdedung

gu verl. u :n Doubeimerftr. 14. Rambach Dr. 5 1981 ift eine trächtige Anh

ju perfaufen Gin Kriegshund echte Raffe, 4 Mon, ait, b. gu ber-laufen bei Dt. Bed, Gubruntern. in Biebrich, Bicobabenerftr.

Derrafter Rehpinider, guter hofbund, fof. gu bert. 837 Connenberg, Biesbabenerftr. 26. 50 Ruthen Rice ju ver-taufen, Rab. b Gr. Thiei, Bleich - Auftalt, obere Bieland-

Dener Schnepptarren gu ver-taufen hellmundfrage 29, Schmiedewerfftatte. 5875

für Wirthe. Bindfange Edeiben, faft neu, billig ju vert. Ungufeben bon 12-8 Ubr Mm Romerthor 7.

Chwingidiff-Rabmafdine, por-Garantie billig gu bert. G. Ctof t, 2 ichiaf. Bett und 1 Copha billig

Bedrigftrage 19. Part. Rommoben, Tifche, Schronte, Betten, Cophae, Ottomane, Spiegel, Rinberholzbetten 2 M. u. i. w. Mbolfeallee 6, Sth. 1791

König-Flügel, Pianos in allen Preislagen, gebrauchte billig, z. Kauf u. Miete, Teilzablung gestattet. Bismarckring 4

Gine Rolle,

ein- und zweispannig get fahren, preismerth abzugeben 832 Faulbrunnenftrage 5.

1 neuer Schneppkarren, 1 gebr. Feberrolle, 1 gebr. Gubt-magen gu vf. Weifftr, 10 9208

Neue Federrolle, 35 Etr. Tragfraft, gu vertaufen

Aeberrollen, 60 n. 25 gtr., gu vert. Oranienftr. 34.

Federvollen

e ne neue, 35-40 Ctr. Tragfraft, verich, gebr. v. 15-70 Etr. Eragfr., eine fl. Rolle für Gfel ober Bond, auch ale handrolle billig gu wert. Dotheimerftr. 101a.

Ceichter Raftenwagen billig git verlaufen, paffend für Garine. Balbitrage 26.

Vahrftuhl biflig ju vertaufen. Dab. Wellripftraß: 17. 1968

Gine gut gegimmerte Halle 7 auf 9 Dieter, feither als Rantine

bennitt, ift bill, gu vert. Rab. bei Day. Rantine, Renbahnhof. 1976 6 Boiler billig ju vert, Morth-ftrage 9, Dib. B. 1908 Ongeiferne Ganlen verfchiebener Dimenfionen und

Erager billig ju vertoufen Becl.

Ballufeiftraße, Lagerpian. 1 . Bernharbt. 1897 Gelegenheitskauf ! Reues Sahrrab billigft gu vert. Greilauf und Rudtrittbremfe unter Garantie : bafelbft auch ein

und Rudtrittebremte gn vertauten Bulemftrage 12, Bart. 1. 1986 Roffer, gut erhalten, ju vert, Mobernt, 11, 2 Stod linfs, Augul. Bormittags u. Abends nach 6 Ubr. 1940

gebrauchtes Japerao mit Freilauf

Bollit Bett, neu beg., 36 Dt., 1 2fdiaf, 38 Dt., 1 Rfeiber-36 TL. fcrant 19 M., zu bert. 196 Ranenthalerftr 6, Bart, 1909 G ne fleine Conditorei Gin-

Raufmann Gifder, Bierftadt, bei Wiedbaben. Baben-Ginerchtung, vollft. ffir Spegerei-Befchaft. g. erbalten. fofort ju vert. Rab. Erbather-frage 4. 2 Et 1. 1943

gu verlaufen. Mustunft ertbeilt

1 Sanbnahmaidine bell. ju vert, bellmunbfir. 33, B. 1917 Sportwagen gu berf. Romerberg 6. Gut erb Rinderw, m. Gummir. für 10 Set. ju vert. Richl-ftrage 15, 2. 2Vilb., 1., v. 1929

Gin runder, gr nugbaumpblite, Ausgiehtrich b. ju verfaufen frantbrunnenftr, 12, 1., r. 1984

Antifer großer 75×86 cm, aus einer erften funft-

paffent für hotelsimmer und größ. Galone. Birtlider Gelegen-Gulons, Birflicher Gelegen-heitofauf. Abreffe in ber Erp. bes Biesbad. General-Mng. gu er-Gine Dieper-Riote

gewerbl. Anftalt flamment, ift preid.

wert gu berfaufen. Befonbers

mit Gifenbein-Ropfitud, tiefe Stimmung, für 80 Wart gu verlaufen Weiffrage 18, 1, Gt. 1961 Wine gebraudte Schubmacher. Maichine, fomie 9 Schufter

ftühle billig ju vertaufen Bulb-ftrage 46, 2, 1, 4. Dorid. 1866 Bohnenstangen

mehr, Sot, bat bill, abjugeven, 1851 Grin Wert, Franfenftr, 4 1 bol. Bett, 1 Rindermagen, 1 Sipbabemanne, 2 Delgemalbe, billig ju bertanfen. Rab. Gedan-frage b, Bob., 3. St. L. 1894

R inderwagen, gebrauchter billig zu verlaufen 1888 hermannftr, 16. 8 St. f. 1 geor., febr gut erb. Erofchrant, 2tbur., Lange 1,07 m. Sobe 0,89 m. Tiefe 0,67 m. 1 bito, 1thur., Lange 0,64 m., Dobe 0,75 m. Tiefe 0,50 m., 1 gebr Brabriger 4 ar. runbe Bafferrefermoire, Sobe 1,30 m. Durchmeffer 0,75 m. gu vl. bei Grang Weingartner. Faulbrunnenitr. b.

Hmts



Batt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafe 8.

Nr. 121.

th

Mittwoch, ben 24. Mai 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntmachung

Ge wird hiermit gur Renntniß ber beibeiligten Grundbefiger gebracht, daß nach Beichluß ber Laudwirtichafts. tammer für ben biesfeitigen Regierungsbegirt auf Grund bes § 18 bes Gejeges vom 30. Juni 1894 (G. C. C. 126) bon ben beitragspflichtigen land. und forftwirtichaftlich genutten Grundfinden bes Rammerbegirts % % % bes Grundfteuerreinertrags ale Beitrag gur Rammer gu erheben find. Rach den gejestlichen Befrimmungen ift ber Beitrag bon einem Grundsteuerreinertrag ber landwirtichaftlich ge nunten Grundfinden bon 20 Thalern ober mehr zu entrichten. Es werben ben betreffenden Grundeigenthumern baber in ben nachften Togen bejondere Anforderungegettel zugefiellt werden,

worauf die Beträge innerhalb 8 Tagen an die städtische Steuerkasse, Rathaus, Zimmer Rr. 17, abzusühren sind. Die Beschwerden gegen die eingesorderten Beträge sind innerhalb 2 Wochen nach Instellung der Zahlungsaussorberung an den Borftanb ber Landwirtichaftefammet gu richten, ber

über biefelben ju beschließen bat. Wiesbaben, ben 18. Mai 1905.

Der Dlagiftrat.

Befannimadjung.

Donnerftag, ben 25. Dai b. 38., Rachmittage, foll in ben Balbbiftriften Pfaffenborn 55 b und 61 bas nachfolgenb beidriebene Gebols bffentlich meiftbietenb nodmals verfteigert werben :

1. 16 Mmtr. buch. Scheitholg, 2. 8 Mmtr. buch. Brügelholg, 3. 3 Mmtr. eich. Scheitholg,

2 Mmtr. eich. Britgelhols und

5. 200 buchene Wellen.

Bufammentunft Rachmittags 31/2 Uhr bor Rlofter Rlarenthal bei Reftauration Jagerhaus. Biesbaben, ben 22. Mai 1905.

1937

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Im Sauje Roonftrage 3, 1., links, ift auf fofort ober 1. Juli b. 36. eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Badezimmer, Rliche, Speifefammer, 1 Manfarde und 2 Rellern gu bermieten.

Gingufeben vormittage gwijchen 9 und 11 Uhr nach vorheriger Anmelbung im Saufe felbft rechte, 1 Stiege boch. Rabere Austunft wird auch im Rathaufe, Bimmer

Rr. 44, in den Bormittagebienfiftunden erreilr.

Wiesbaden, den 17. Mai 1905. 1748

Der Magiftrat.

18 Baar Frauenftrumpfe, 85 Gt. I. Ri. Riffenbegüge-

150 Ct. Tafchentlichte,

Drädden,

45 , Rinderbettichoner,

30 St. Tijdbeden für

60 St. fertige Ropffiffen,

Schweftern,

" grauleinene Bafche,

" Rittelich firgen für

" fert Rinderfopitiffen,

" Ia. wollene Deden,

Befanntmachung

Donnerstag, ben 25. Dai er., nachmittags 5 Uhr, werden ca. 1/2 Morgen Klee und ca. 2 Morgen Gras auf bem Baffer-Rejervoir hinter bem Bahnhof Dobbeim meiftbietend verfreigert.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle befannt

Biesbaden, den 22. Mai 1905.

Die Direttion

ber ftadt. Baffers, Gass und Gleftrigitatswerte.

Ansichreibung.

Die Lieferung nachftebend vergeichneter Gegenftanbe foll im Gubmiffionemege vergeben merben :

1409 Ct. weiße Danbtucher, | 357 Ruchentucher, halbleinene III. St. Betttlicher,

St. reinleinene I. Rt. Betttücher, 183 St. Unterlagen,

" weiße Dedenbeguge, 72 " Frauenhemben, 100

110 Binbeln, Rinderbettbeguige, 50 Mergte-Schurgen, 75 ffeine Deden pon

150 Moltons, Manneranguge: 83 Dofen, 67 Rode,

55 Frauenfleiber, 145 Baar Mannerftrumpje,

150 Rigr. Roghaare,

15

250 , b'Afrique, 75 Mitr. Drell, 50 Reilfiffenbeguge.

75 Mtr. Barchent,

Lieferungsangebote mit Mufterabichnitten reip. Daars und Gebernproben find unter Angabe ber Breife pro Stud beam, Meter und Rigr. bis einichl. Mittwoch, ben 24. Diai an bas ftabtifche Rranfenhaus, wofelbit auch bie Bebingungen eingesehen werben tonnen, eingureichen. Biesbaden, ben 17. Mai 1905.

Stäbtijches Granfenhaus.

Befanntmachung betreffend Sunbefperre. Am 14. Mai mußte im biefigen Stadtbegirt ein hund getotel werden, an dem vorher bringend tollmutberdachtige Ericheimungen beobachtet worben finb. Die amtliche tieroratliche Geltion bet biefen Berbacht bestätigt; gur weiteren Untersuchung finb geboch Ropf und Hals bes Tieres an bas Königliche Inftitut filt Infel-

tionsfrankheiten in Berlin gesandt worden.

Auf Grund der bisherigen Feststellungen werden zur Abwehr bezw. Unterdrückung der Tollwut gemöß §§ 2, 12, 18 und 34 st bes Reichsgesehes vom 23, Juni 1880 (1. Wai 1894) und in Gemäßheit des § 20 si der dierzu erlassenen Bundesratsinstrustio-

Wemanner des 3 20 ff der dierzu erlassen Bundesralsinstruktionen vom 27. Juni 1895 über die Abwehr und Unterdrückung von Biehienden hiermit für den Umfang des Stadt- und Polizeibesirts Biesbaden solgende Schuhmaurregeln angeordnet:

1. Hunde und andere Handitere, welche von der Tollivut besallen oder der Senche verdächtig sind, d. d. Erscheinungen zeigen, die den Ausbruch bieser Seuche bestürchten lassen oder rücksichtigen. lich derer die Bermuthung vorliegt, daß sie den Anstedungssiofi aufgenommen haben, mussen von dem Besiper oder demjenigen, unter dessen Aussicht sie stehen, sosort getötet oder bis zum deltzeiltigen Einschreiten abgesondert und in einem sicheren Be-

hältnisse eingesperrt werben. 2. Die Besiger solcher Sunde sind verpflichtet, der Polizei-birektion von dem Auftreten dieser Erscheinungen underzüglich Angeige gu erftatten.

3. Wenn ein Menich ober ein Tier von einem an ber Tollmut erfrantien ober ber Seuche verbächtigen Sunbe gebiffen ift, fo ift ber Sund, wenn foldes ohne Gefahr gescheben tann, bor polizeilichem Ginichreiten nicht gu toten, fonbern behufs tierargt-licher Feststellung feines Gefunbheitsguftanbes einzusperren.

4. Alle im Glabtbegirfe Wiesbaben borbanbenen Sunbe miffen auf Die borfaufige Daner bon brei Monaten, b. i. gunadift bis gum 16. Muguft b. 36. fefigelegt b. h. angefettet ober eingefperri

Der Seftlegung wirb jeboch bas Sahren ber mit einem ficheren Maulforde bersehenen Sunde an der Leine gleich geachtet. Rudsichtlich der Beschaffenheit ber Maulforde weise ich unter Bezugnahme auf meine wiederholt erlaffenen Befanntmachungen nochmals ausbriidlich barauf bin, das nur folde Maniforbe als vor-

ichriftsmäßig angesehen werben, die auch wirklich das Beißen unbedingt verhindern.

5. Die Benugung von Hunden zum Ziehen ist unter der Bedingung gestattet, das dieselben sest angeschirrt, mit einem sicheren stiebe unter 41 Wantkorbe versehen und außer der Zeit des Gedrauchs seitgelegt werden.

6. Die Berwendung von Hierichtschaft und Degleitung der Geerbe, von Fleischerhunden zum Treiben von Fleisung den

heerbe, von Gleischerhunden gum Treiben bon Bieb und bon Jagbhunden bei ber Jagb wirb unter ber Bebingung gestattet. bag die hunde außer ber Beit bes Gebrauchs (außerhalb bes Jagbreviers) festgelegt ober, mit einem sicheren Maulforbe verjeben, an ber Leine geführt werben.
7. Wenn Sunde ben in Biffer 4, 5 und 6 enthaltenen Bor-

fdriften gumiber, frei umberlaufenb betroffen werben, fo wirb beren fofortige Totung angeordnet werben.

8. Als gefährbet geiten nach bem Gejepe in biefem Jalle alle Ortschaften, die bis an 4 fm. einschl. ihrer Gemarkingen von bem Stadibegirfe Wiesbaben entsernt liegen; dies sind: Bierstadt, Biebrid, Mosbach, Dopheim, Connenberg, Maingerlanbitrage

9. Die Musfuhr von Sunben aus bem Stadtbegirt Biesbeben ift bis auf Weiteres von heute an nur mit Genehmigung der Po-lizei-Direftion nach vorheriger Beibringung eines Atteftes bes Rreistierarates fiber bie Genchenfreiheit bes betreffenben Sunbes geftattet.

10. Buwiberbandlungen gegen bie borftebenben auf gesetlicher Grundlage erlaffenen Schutbvorfchriften werben gemäß § 65 bes Reichsvielfeuchengesepes mit Gelbftrafe bon 10 bis 150 A ober mit Saft nicht unter einer Woche geobnbet, falls nicht bie icharferen Strafvorichriften bes § 328 bes Reichsftrafgefegbuches (wiffentliche Berlegung ber Sperrmagregeln) Blag greifen.

Wiesbaben, ben 16. Wai 1905. Der Boligei . Brafibent. b. Goend.

Bird veröffentlicht.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Ausführung ber Schmiebearbeiten (208 I-IV) für Die "Chirurgifche Abteilung ber Rrantenhaus-Erweiterungebanten" ju Diesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berbungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Stadt. Bermaltungsgebaube, Friedrichftraße Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, Die Angebotounterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober befrellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Muffdrift "5. 21. 26 208 . " beriebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 30. Mai 1905,

pormittage 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung. ber obigen 200-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur Die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berlid.

Bufchlagsfrift: 30 Tage Biesbaden, den 15. Mai 1905. Stadtbauamt, Abt. für Dochbau. Befannimachung.

Die fammtlichen Biefengrunde find vom 2. Juni d. 38. für bie Denabfahrt geöffnet. Biesbaben, den 20. Dlai 1905.

Der Oberbürgermeifter.

Kaufmannsgericht zu Wiesbaden.

Rachdem das Raufmannsgericht heute in Birffamfeie getreten ift, werden Rlagen, Die fich auf Streitigfeiten aus bem Dienit- oder Lehrverhaltniffe zwijden Raufleuten einer-jeits und ihren handlungsgehilfen oder handlungslehr-lingen andererieits beziehen, auf der Werichteichreiberei. Rathans, Zimmer Rr. 3, mahrend ber Dienftftunden bon bormittage Si, bis mittage I Uhr (mit Aus-nahme ber Conn- und Geiertage) entgegen genommen.

Das Raufmannsgericht ift ohne Radficht auf ben Bert bes Streitgegenflandes guftundig ffir Streitigfeiten ber oben begeichneten Urt, wenn Die Streitigfeiten betreffen :

1. ben Antritt, Die Fortsetjung oder Die Auflösung des Dienft- oder Behrverhaltniffes, jowie die Aushandigung ober ben Infalt bes Beugniffes;

Die Beifinngen aus bem Dienfi- ober Behrverhaltniffe; Die Rudgabe von Sicherheiten, Beugniffen, Legiti-mationspapieren oder anderen Gegenftanden, welche aus Anlag bes Dienft- oder Leftrverhaltniffes übergeben worden find;

Die Anipriiche auf Schadenerfat ober gablung einer Bertragefitafe wegen Richterfallung ober micht gehoriger Erfillung ber Berpflichtungen, welche die unter Rr. 1 bis 3 begeichneten Gegenftanbe betreffen, fowie wegen gefehmibriger oder unrichtiger Gintragungen in Beugniffe, Rrantenfaffenblicher ober Quittungstarten ber Invalidenverficherung ;

Die Berechnung und Anrechnung ber von ben Sand-lungelehrlingen gu leiftenden Grantenverficherungebeitrage und Gintrittsgelder (§§ 53a, 65 bes Rranfenverficherungsgejehes);

Die Ansprfiche aus einer Bereinbarung, burch welche ber Sandlungsgehilfe ober Sandlungslehrling für Die Beit nach Beendigung des Dienft- ober Lehrverhalt. niffes in feiner gewerblichen Tatigfeit beideante wird. Wiesbaden, ben 20. Dai 1905.

Der Borfigende des Raufmanusgerichte: Runge.

1889

Berdingung Die zeitweise Gestellung von Dampiftragen-

walgen, fowie die Hebernahme und Ausführung

bon Dampfwalgarbeiten im Bereiche bes Stragenbanamte ber Ctadt Wiesbaden foll im Bege ber öffentliden Musichreibung verbungen werben. Angebotoformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsdienstftunden im Rathaufe Bimmer

Do. 53 eingesehen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Mart (nicht burch Bofinachnahme oder Briefmarten), und gwar bis gum Montag, ben 29. Mai er., bezogen werden. Berichloffene und mit der Aufschrift "Dampfwalgarbeiten"

berichene Ungebote find fpateftene bis Dienstag, ben 30. Mai 1905, Borm. 12 Hhr. hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur die mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berlidfichtigt. Rufdlagsfrift: 3 Wochen.

Biesbaden, den 15. Mai 1905. Städtifches Strafenbanamt.

Befanntmachung. Die Stelle eines ftabtifden Garteninfpeltore für

Biesbaden ift baldigft - möglichft bis 1. Oftober 1905 - ju bejegen. Bewerber foll tednifch gebilbeter Landichaftegartner

fein und dahingebenden Anforderungen entsprechen. Erwünscht ift einige Renntnis bom Bermaltungebienft,

fowie der Rachmeis von mit gutem Erfolg ausgeführten Unlagen.

Bewerbungen, benen Lebenslauf, Zeugniffe ze. beigufügen find, find bis ipateftens ben 1. Jufi d. 38. an ben

Magiftrat der Stadt Biesbaden eingureichen. Auf Anfragen werden die naberen Bedingungen mit-

Biesbaden, ben 17. Mai 1905. Der Mingiftrat.

Befanntmachung. Der Fruchtmarft beginnt mahrend ber Commermonate (April bis einschließlich Geptember) um 9 Uhr, por-

Biesbaden, ben 9. Darg 1905. 6716 St. t. Afgijeamt.

Befanntmachung. Mormal-Einheitspreise für Strafenbanten pro 1965.

A. Wahrbahnen. 1 qm toftet bei:

a. boelaufiger Derftellung für:		7.75
*) Ar	eugbau 3	
1 Course of Course sufficient and	me.	SR'
1. Sahrbahnpflasterung einschließlich erft-	4.50	4.50
maliger Reinigung	05	20
2. Gebedte Sahrbahn-Stüdung einschließe	.00	-
lich erstmaliger Reinigung	4	4.10
	05	20
3. Fahrbahnregulirung	2.05	2.05
b. endgilltiger herftellung für:		
4. Fahrbahnpflafter:		The same
1er Blaffe: Granit, Spenit, olivin-		I Babb
ireier Diabas, Granwade, belgijcher		
Porphyr u. f. w. :	16.70	17.70
a) mit Pechjugendichtung b) ohne	15.60	16.50
c) mit Gementfugenguß	16.70	17.70
2er glaffe: Bafalt , Schladenfteine,	- 517.5	200
Anamefit, Olivindiabas, Melaphyr		17 2772
II. j. 10. :		The state of
a) mit Bechfugendichtung	11.50	12.30
b) ohne "	10.40	11.10
c) mit Cementjugengup	11.50	12.30
5. Chauffirung fiber 5% Steigung mit	6.50	6.70
6. Chauffierung unter 5% Cteigung mit	0.00	0.10
ipaterer Reinpflafterung burchweg .	5.50	5.80
7. Reinpflafter:		1000
a) in Reubaustragen	6,90	
b) in beftehenden Stragen	7.30	7.30
8. Ginfahrt- ober Rinnenpflafter	9.40	10.10
B. Gehwege.	1	
1 qm fostet mit:	-	7.00
9. Steinplatten (Melaphyt oder Bafalt) .	7.—	7.50
10. Mojait: a) gemustert) weigt.	7.—	7.30
b) ungemuftert) aus Bajalt	4.20	4.40
al samuflant)	7.20	7.50
d) ungemuftert) aus Grauwade .	5.20	5.40
11. Cement		8.20
12. Asphalt	7.70	7.70
1 lid. m fostet:		-30
13. Bordfteineinfaffung:	0.00	0-0
a) aus Bafaltlava auf Beton	9.30	9.70
b) " Granit " "	11.10	11.50 2.80
14. Saumftein	2.00	2.00
C. Conftige Anoftattung. 1 Frontmeter - Ifd. m loftet fun	17 9	1000
15. Strafenrinnen-Ginlaffe	5.50	5.50
16. Beleuchtungs-Einrichtung	2.—	2-
17. Musführung von Erbarbeiten im Muf-	1	The last
trag und Abtrag	Ifile	
18. Baumpflangung auf Amrag ber Unlieger	nup	
a) einreihig	Build	hlag.

*) Rreng ban = Etragenousban ununterbrochen von Stragenfreugung gu Stragenfreugung.

b) zweireihig /

Frontbau = Stragenansban einer Teilftrede auf Frontlänge eines ober mehrerer ftragenanliegender Grunds ftüde.

Befannimachung.

Die Befanntmachung bom 17. Auguft 1900 betr. Die Afgifeamtliche Behandlung bes bon jagoberechtigten Berfonen erlegten Bilbes wirb biermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgende Beftimmungen wiberruflich in Eraft.

1. Alles nach Gewicht zu verafgifenbe Bilb (Siriche, Rebe, und Bilbichmeine) ift ausnahmslos bei ber Ginfuhr in ben Stadtbering ben Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Affgije-Ordnung entsprechend bom Transportanten bireft vorzuführen und au berabgaben,

Das nach Studen algifepflichtige Bilbpret und Bilbgeflügel, meldes von jagbberechtigten, in Biesbaben mobnhaften Berjonen felbft erlegt und bier eingebracht wirb, ift bei ibofe bei bem ben Babnboj überwachenden Afgisebeamten burch lebergabe eines bom Afgijeamte gegen Erftattung ber Gelbittoften (10 & für 12 Stud) gu beziehenben und bom Jager vorschriftsmäßig auszufüllenben Unmelbescheines angumelben.

3. Das auf anberem Bege bon in Biesbaben mobnhaften jagbberechtigten Berfonen felbft eingeführte nach Studen gu verafgifenbe Wild braucht nicht fofort vorgeführt und verabgabt gu werben, muß aber entweber fofort ober fpateftens am nachften Bormittage bem Afgiscomte unter Benugung bes unter 2. borftebenb genannten Scheines angemelbet merben; auch tann ber Schein als Boftfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Afgifeauffeber an ben Babnbofen nicht angetroffen wirb.

4. Gur bas biernach unter Benutung bes Scheines angemelbete Bilb findet monatliche Erhebung ber Afgife berart ftatt daß dem Anmelder eine Afgiseansorderung für das im Laufe eines Kalendermonats angem efdete Bild zu Anfang bes folgenden

Monats sugefertigt wirb. Ber eingebrachtes Bilb meber fofort borführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, onmelbet wird wegen Defraubation nach § 28 ber Afgifeordnung

Richt in Wiesbadn wohnhafte Bersonen haben das bon ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Paragr. 4 und 9 ber Affaifeordnung entsprechend borguführen und gu verabgaben.

Biesbaben, ben 1. Mai 1905. Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Theil

la magnum-bonum-Kartoffeln

per Cir. 3 25 Mt. franco Paus.

1719

Karl Kirchner, Rheinganerftrage 2. Telephon 2165.

212. Soniglid Prenfifde Ataffentofferie.

5. Riaffe. 13. Biehungstag 22. Mai 1905. Bormittag. Mur die Gewinne aber 240 Mf. find in Manumeen beigefügt.

(Dine Gerally. 2f. St.-A. f. 3.) (Radjornd bertlett.)
48 99 (3000) 126 215 73 307 81 443 63 781 875 (1000) 34 1021
169 287 826 439 81 615 710 64 830 2008 433 41 71 632 001 90
(3000) 4075 124 257 81 886 4068 90 131 245 408 550 61 80 900
5218 39 327 512 50 721 30 882 6061 71 289 365 96 450 (3000) 627
55 922 7124 324 76 (1000) 450 8109 12 91 386 28 (500) 408 (500) 12
88 581 680 973 (1000) 9160 463 619 700 874 (1000)
10121 442 540 11267 513 600 13 92 705 862 98 12069 261
(3000) 316 499 591 831 13203 31 67 441 508 887 14081 138 262
86 436 535 637 92 789 943 53 15191 348 59 88 436 608 802 16669
202 74 87 454 534 728 34 88 92 333 53 17008 84 86 316 458 614
(1000) 39 727 842 44 800 18000 35 203 (1000) 88 94 351 64 (500) 91 677
723 985 (1000) 19150 (500) 337 637 638 830 961
20005 200 314 421 93 (500) 681 90 782 843 21245 (500) 584 600 753
84 22116 68 89 249 88 (500) 356 96 517 820 (1000) 89 900 (500) 43
82 23000 233 591 705 64 74 836 78 875 24123 258 502 12 632 787
831 901 (3000) 43 25006 78 485 616 916 26024 242 336 458 641
3718 62 849 (500) 934 27165 203 33 (500) 80 919 (500) 38 (500) 83
7 28025 160 224 312 405 620 87 89 720 73 80 872 29004 70 918 26 (Ohne Gewähr. A. St. A. f. g.) (Madjorud berbotent.)

504 85 937 (3000)

70033 86 (500) 100 89 97 229 498 (3000) 575 608 74 (500) 773 (500) 818 29 (1000) 50 78 71045 180 221 348 465 596 706 58 918 72002 (500) 818 270 306 (1000) 70 461 25 92 (500) 733 839 906 73151 (500) 495 627 761 849 74164 312 602 29 841 927 (500) 35 (500) 75001 12 18 44 (500) 71 151 (500) 79 204 70 (500) 403 91 592 742 920 21 68 (500) 76203 422 67 677 766 (3000) 79 900 77008 116 50 62 243 (1000) 370 78 409 63 738 61 78075 112 496 627 884 993 79015 (1000) 276 306 515 87 901 62 74 (500)

80206 340 598 648 708 80 838 73 89 985 81096 126 65 413 20 98 614 82074 77 140 562 (3000) 631 79 93 (500) 744 83016 74 179 229 949 84124 297 326 81 614 872 933 38 (500) 85180 219 450 52 559 689 (500) 831 86167 217 542 64 968 87110 69 211 308 38 415 93 568 725 831 70 88256 405 60 625 74 96 (1000) 700 52 825 31 35 89069 83 184 307 598

90002 214 66 81 477 530 691 713 833 86 913 (500) 91179 92 212 56

90002 214 66 81 477 530 691 713 833 86 913 (500) 91179 92 212 56
378 477 582 659 92000 (500) 248 309 403 531 669 994 93238 43 60 329
(1000) 75 533 (3000) 629 74 802 21 967 94033 93 385 518 (500) 787
892 95142 57 78 390 499 614 (500) 931 96051 105 (3000) 60 301 (500)
502 9 34 792 (500) 844 97010 67 400 77 (500) 503 27 676 78 (500) 782
863 98 963 98079 229 347 484 94 563 77 606 33 742 808 970 99021
64 109 308 11 501 (1000) 4 98 (500) 687
100005 81 171 320 79 469 90 85 579 670 92 746 (1000) 67 873 80
99 921 101075 131 168 230 59 (1000) 341 73 413 743 52 870 904 102200
530 629 709 50 916 89 91 103065 100 357 (500) 415 (500) 28 573 620
86 860 (500) 916 30 104323 70 412 76 (500) 77 554 681 771 961
105167 303 (1000) 44 579 637 808 (1000) 801 51 (5000) 33 106106 204
86 98 371 405 15 704 905 (1000) 68 86 107028 31 35 45 66 70 488 517
67 728 830 34 69 108105 37 327 62 75 409 796 895 904 18 109259
62 (500) 599 (3000) 610 77 746 70 84 803 933 (3000)

94070 (500) 111 82 578 618 77 704 60 890 (3000) 94 91436 551 694 767 (500) 669 92114 78 362 66 74 465 93674 262 80 301 666 703 (1000) 9 95 819 94638 196 294 367 960 95032 50 65 101 77 271 (500) 482 86 96 (500) 621 972 96046 (1000) 237 456 642 (3000) 67 871 921 97357 629 332 98111 339 434 91 896 (1000) 928 99234 (500) 314 86

468 607 56
100546 83 658 74 (3000) 700 6 50 99 101125 52 99 336 96 (3000) 658 83 824 102050 153 268 328 585 914 17 103161 (1000) 223 36 49 317 524 48 689 (1000) 715 104005 (1000) 35 114 354 450 (500) 75 831 83 85 105015 100 276 307 (1000) 445 629 55 56 818 20 106014 163 334 526 107015 121 272 840 108075 547 759 (500) 89 863 90 109073 160 229 384 441 52 548 623 715 890 937 110024 221 (1000) 587 673 87 990 111090 (500) 185 307 400 8 520 763 32 829 36 935 51 (1000) 112008 310 15 29 77 514 55 613 53 793 974 59 113218 314 561 617 40 894 953 114241 (3000) 71 316 23 77 81

110001 92 291 0000 805 23 79 488 747 867 088 111165 328 572 663 18 20 80 839 924 62 112002 104 17 59 287 324 67 5000 573 703 64 113207 344 90 414 507 652 911 114150 300 71 904 115104 6 282 427 528 95 640 791 (500) 917 99 116149 200 12 471 594 780 117035 56 82 87 149 81 383 425 592 601 22 723 39 817 77 118024 236 77 587 662 755 119109 213 203 478 510 791 (500) 834 120102 19 368 75 87 97 90 598 631 37 121146 59 202 40 306 57 490 506 42 675 (3000) 96 728 80 873 916 82 122120 70 270 353 523 (1000) 835 788 812 17.41 (1600) 54 91 (1000) 95 927 38 123006 207 36 32 27 489 505 39 381 962 12460 549 (1000) 95 927 38 123006 207 36 (1000) 60 125083 148 468 542 601 50 79 813 969 71 80 89 126107 283 (3000) 441 79 543 707 867 (3000) 334 127034 204 419 22 (500) 45 872 128003 27 213 311 476 541 768 72 817 57 929 129034 90 167 314 487 629 51 (3000) 78 89 642 74 759 811 918 (10000) 5

314 487 629 51 (3000) 748 130280 303 8 (3000) 78 89 642 74 750 811 918 (10000) 70 131080 343 580 (3000) 704 18 59 826 58 831 132038 148 (3000) 305 442 501 622 83 133256 (500) 545 758 868 83 134112 29 54 67 207 08 371 86 97 423 84 599 604 (1000) 707 (5000) 883 943 135019 187 392 652 (500) 749 817 (500) 38 929 56 66 136448 616 718 43 910 137304 17 302 29 484 615 (500) 721 32 38 94 845 916 56 138066 76

137-304 17 302 29 484 615 (500) 721 32 38 34 845 916 56 138066 76 163 632 73 140 9066 98 (1000) 142 336 74 556 763 68 961 92 719 13010 184 226 502 93 (500) 780 871 040 141063 88 129 215 310 18 417 45 542 794 (3000) 870 142445 57 97 553 762 143023 149 470 83 802 53 999 144063 (1000) 147 90 255 357 447 (500) 02 524 83 (500) 630 88 794 891 937 145016 50 98 (5000) 107 (600) 79 221 87 525 62 791 96 889 (500) 146190 98 257 433 566 713 823 48 89 147013 34 115 230 639 535 663 (1000) 774 (500) 93 82 148003 43 (1000) 67 84 (500) 229 56 (1000) 375 94 423 611 (3000) 13 25 829 149036 42 86 199 (3000) 202 352 461 527 610 30 63 81 748 945 74 150066 158 325 459 85 688 711 (500) 151027 139 69 384 423 677 622 61 732 (3000) 939 152036 (500) 360 94 436 58 859 (500) 922 153146 47 354 408 68 535 72 750 366 88 154005 122 225 (500) 313 20 380 422 643 53 739 (3000) 883 155017 93 129 438 587 843 47 156022 99 119 418 29 30 59 64 548 (500) 614 29 40 74 92 796 845 605 38 (500) 87 157118 61 241 590 700 67 980 (3000) 158034 88 (1000) 323 51 460 557 (500) 84 (500) 89 011 69 922 159109 224 69 330 76 (500 000) 464 501 759 (500) 80 011 69 922 159109 224 69 330 76 (500 000) 464 501 759 (500)

160159 210 400 517 667 75 837 55 161106 434 757 98 838 162108 30 274 84 383 498 583 (500) 633 163029 50 (500) 118 32 220 28 301 476 494 635 738 164108 210 371 583 84 613 43 817 89 (3000) 920 165007 169 219 354 552 (3000) 873 83 921 92 166036 200 7 20 45 87 224 39 (500) 560 660 946 167318 90 448 897 923 (500) 72 77 168027 70 151 438 41 95 668 855 904 40 169087 476 (500) 691 (3000) 97 819 924 170027 (3000) 143 60 70 98 499 671 992 76 99 171015 196 (500) 98 237 394 628 (1000) 789 822 25 172092 241 61 (1000) 319 22 917 173124 47 688 84 (1000) 895 963 174229 85 400 67 602 3 12 23 67 693 175068 194 (1000) 478 587 (3000) 756 859 80 176180 430 988 177091 118 294 383 451 (3000) 738 65 94 178098 140 74 414 23 37 52 531 605 850 (1000) 97 99 990 179108 96 208 369 180111 27 28 305 556 663 864 (500) 915 43 181080 98 140 74 (500) 29 384 428 515 29 (1000) 51 817 946 18218 229 41 956 85 183108 22 68 360 13 56 413 714 803 934 184101 40 90 749 73 890 635 185183 216 80 332 47 532 33 804 926 186456 574 947 56 70 187012 135 219 33 308 45 53 71 522 24 23 630 858 59 (500) 928 188080 111 222 384 683 721 75 842 57 189133 369 72 546 (500) 57 87 724 843 (500) 52 961

52 981

190099 137 204 (1000) 32 50 54 405 637 710 75 78 941

191042 47 (500) 85 116 321 36 85 412 (1000) 36 60 684 928

192106 (1000) 287 328 410 (3000) 42 540 723 59 800 946 58

193137 206 328 821 (1000) 194236 (600) 66 (1000) 319 97 765 817 906

1956 880 912 (1000) 194236 (600) 66 (1000) 319 97 765 817 906

1956 242 378 618 808 25 987 196017 (600) 447 96 533 620 877 927

197181 84 365 500 6 37 774 885 90 (1000) 933 198185 217 338 41 (500) 563 (3000)

604 (1000) 730 923 199614 42 (500) 670 733 37 65 816 63 70 922

200106 406 (1000) 525 805 89 910 29 201000 45 158 464 831 53 (1000) 82 88 965 202043 85 137 216 714 43 964 203112 36 38 77 88 (500) 82 85 965 202043 85 137 216 714 43 964 203112 36 38 77 88 (500) 836 205055 117 52 208 71 507 729 840 206105 233 64 492 (500) 628 789 830 76 207179 (1000) 353 583 619 (500) 62 818 (500) 40 66 (3000) 208158 69 274 445 65 74 528 793 948 209190 98 237 618 760 856 983

210138 41 222 36 334 601 (1000) 12 83 722 24 878 98 99 904 211257 302 46 (3000) 76 457 78 484 (1000) 88 666 71 751 212076 93 336 44 97 622 32 702 97 936 37 80 213689 (500) 42 99 821 935 214281 331 503 731 (500) 907 97 (3000) 215338 494 584 722 851 951 65 (1000) 89 216041 59 75 (1000) 177 245 83 235 548 836 3 (1000) 779 911 217205 (500) 305 (500) 518 631 776 802 976 218211 300 3 72 513 (3000) 28 710 829 50 909 62 219217 745 (1000) 804 953 60 220051 137 468 667 69 (500) 81 (500) 744 221191 259 (500) 329 57 64 473 656 222001 6 497 615 78 (500) 700 223144 286 885 577 83 612 739 834 47

86 98 371 495 15 705 905 41000 96 86 10 7025 31 35 45 65 70 488 517 728 803 94 99 108 105 73 37 62 75 40 97 98 80 90 18 10025 91 77 28 80 90 18 000 91 1000 91 100 77 745 70 88 803 933 330 300 92 24 31 10025 91 117 49 81 803 933 330 000 92 24 31 117 20 81 20 90 100 91 100 91 117 20 91 20

Jeder Stock wird gratis auf die passende Höhe gerichtet.

oazierstöcke. Kenker, Langgasse 3.

0

Telephon Amt I. 2201.

Hutlager J. Hurtig & Comp.,

Wiesbaden. Marktstrasse 10. Hotel Grüner Wald

Bremen. Faulenstrasse 24. Spezialität:

Bremerhaven. Bürgermeister-Smidtstr. 28.

Nr. 121.

Vorzüge unserer Spezialitäten:

Vornehme Ausstattung. Grösste Haltbarkeit. Elegante Formen und Farben. Strohhüte vom einfachsten bis eleg. Genre

in grösster Auswahl. Deutsche, italieni che und englische Haarhüte in nur prima Qualitaten à 6.15 Mk.

Marktstrasse 10. Faulenstr. 24. Bürgermeister-Smidtstr. 28.



ohne Check und ohne Einzelstreifen von 175 Mark an, mit Einzelstreifen von 500 Mark an,

mit Check und mit Einzelstreifen von 575 Mark an. Vertreter: Heinrich Menkhoff, Wiesbaden.

Musterlager: Kaiser Friedrich-Ring 39. Telefon 2831.



Parketbodenfabrik

liefert

Moting! 311 Schlenderpreifen. Achtung!

und Glaswaren, Saushaltungegegenftande aller Mrt, Ginmachtopfe und Glafer von bem früheren

Gartenwirtschaft

"Zum Blücher"

6 Blücherstrasse 6

Freundliches, angenehmes u. heimisches

Germania-Biar. Bioriokal. Germania-Bier.

Telephon Nr. 3494.

Fr. Rossel, Zimmermeister. 1722

Zu fleissigem Besuche ladet höft, ein

Haymann'schen Gefchaft, Ellenbogengaffe, jest

Midelsbera

ausberfauft, weil bis 7. Juni Schlug und alles

Billiger als auf Berfteigerungen werben die Borgellan-

Ch. Reininger.

Carl Trost.

Parket- & Riemen-Fussböden

allen Preislagen.

Abfallholz, per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

Bauschreinerei.

Specialitäten:

Zimmertüren Türfutter, Türbekleidungen, Hausturen, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker**, Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 1427

Cotal-Ausverkauf

wegen Aufgabe folg. Artifel. Chees Rabgarn, bunte Farben, Rolle 2 u. 3 Pf., reim Ceibe 1 Pf., Schur 1 Pf., Andpie Dyd, von 1 Pf., an, echte Baldernamen Dyd. 8 u. 8 Pf., Schabionen v. 1 Pf. an, alle Harben Taillen- u. Seibenband. Mir. p 2 Sf. an, mehrere band, Mir. b 2 Pf. an, mehrere 1000 Mrr. Svipen u, Beidhe v 1 Pf. an, Papiertragen St. 3 u. 5 Pf., Leinen 9, 15 Pt. u. böber, bunne Befenithe 2 u. 3 Pf., Rouleaur. u. Borbangfpipen Mir. v. 5 Bf. an, groß. Boften Borbange Mtr. v. 6 Bf. an, Refte f. große Genfter weit unt, Preis, alle Reub in Dagen u. Sommerbaten fpott bill, geft, meiße Starthemben bon 95 Bf. an, ferner fo lange Borr. reicht, etwas trab geword. Sand-arbeiten: Dedden, Saufer, Ueberbanbtuder, fowie alle mogt. hubich. Cachen v. 3 Bf. an, groß Boft. beff. Rorietts, frub. 6-8 DR., jest bis 95 Pf., Saudicube i. tlein v. 5 Pf. an, bunte Strümpfe u. Bein-längen v. 9 Pf. an, febr g. Strid-wolle 1/5 Pfb. 29 u. 43 Pf., mehr. Dieb. Krawatten u. Kinderfragen u. 2 Bf. an, mebrere 1000 Baar Strumpie u. Soden v. 5 Bf. on bis ju ben feinften. 1 Boft. Rab-ling 19 und 89 Bf. 1397 Neumaun, Biesbaben, Martiftrage 6, Ede Mauergaffe.

Graue Haare

erhalten ibre urfpfingliche Garbe blond, brann, ichmars wiebre burch bie garantiert unichab-liche haarfarbe 868

Breis pro Rarion unter Augabe ber gewünschten Farbe Dit. 3 .-.

Bu bezieben birett gegen Dach-nahme bes Betrages und bes Bortos von

Dr. Richard Jeschke & Co., Berlin W. 92, nacher Strage b

Putzextract

fettleibigkeit, feitigt ohne Berufeftorung, gar. unichabl., 1. Reugn. Theile's Entfettungstee, Badet Mr. 1,50. Bu bab. Aronen-Apothefe, Gerichts- und Oraniensftraben-Ede. 1199/259

neneften 28uftern und gu billigen Breifen angefertigt.

Micheloberg 7. Rorbl. 9663

Adlerstrasse 27

werden Lumpen, Mnochen, Papier, altes Eisen, alte Metalle, Gummi, Flaschen etc. zu den böchsten Preisen angekauft. Ph. Lied & Sohn. Telef. 2691.

Refiaurant "Sedau".

Empfehle meinen m. Gaften, einer berebel. Rachbaricaft ein borgiigliches Glas Bier ber Aronenbraueret, fomie Minchener Schmabingerbran, Weine erfter Firmen.
Gleichzeitig empfehle eine reichbaltige Speifefarte gu
jeber Tagesprit, guten, burgerl. Mittagstijch von 12-2 Uhr.
Gartenwirthschaft. Billarb.

Billarb. Um geneigten Bufpruch bittenb, geichuet 8142

Möbel- und Bettenlager.

Empfehle mein MBbel-Lager in allen Arten politen und fad gearbeiteten Betten, Raften- u. Ruchenmobeln, Divans von 45 Mt. fombe compt. Schlafgimmer und gange Ausftattungen gu außerft billigen Breifen.

Wilhelm Heumann,

Ede Belenenftrage und Ble dftrage, Gigene Bertidtte.

Gingang Bleichftraße, Gigene Bertftatte.

H. Kreckel.

Silber, Platina, Brillanten kauft stets zu höchsten Preisen Eugen Marini, Goldschmied, 9080 Metzgergasse S1.

hausfrauen,

die mit ihrem bisherigen Kaffeelieferanten nicht mehr zufrieden sind, werden gebeten, einen Probeeinkauf zu machen in Kaiser's Kaffee-Geschäft und sie werden finden, dass Sie nirgends besseren und billigeren

Kaffee

kaufen können.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

hat numlich zur rechten Zeit günstig einge-kauft und ist infolgedessen in der Lage, bis auf weiteres seine so sehr beliebten Mischungen zu Mk. 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.40, 1.00 und 1.80, trotzdem Kaffee durch die Steigerung am Kaffeeweitmarkte erhebilch tearer geworden ist,

noch zu alten Preisen

an seine verehrliche Kundschaft abzugeben.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Verkaufsfilialen in Wiesbaden

Marktstr. 13, Nerostrasse 14, Wellritzstr. 21, Wörthstr. 13,

Niederlagen bei Herren:

J. Chr. Bach, Sonnenberg, Wilh. Andorf. Wiesbaden, Herderstr. 19, Aug. Höhler, Schierstein. 986

Stangen- u. Buja

offeriren in befter feimfähiger Bare

Scheibe & Co., Wiesbaden, Friedrichtr. 46.



Hofbier brauer ei Schöfferhof A.-G. MAINZ.

Niederlage Wiesbaden: Mainzerstr. (Hasengarten). Telefon 707.

Original

Brauerei - Abzug. Garantie für Lieferung eines in sanitärer und hygienischer Beziehung

> einwandfrelen Flaschenbieres.

Zuberiehen durch die meisten einschläg. Geschäfte, 229/125

Ueberziehen. Reparaturen.

fein muß.

Sonnenschirme. Kenker, Langgasse 3.

Telephon Amt I. 2201.

1673

ober beren Manim to Ofg., für aus-mehrmaliger Anfinchme Mabant. 87g., für andindres die Pfg. Bellagen-re Tanien: Off. 2.60. Telephon Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezngebreis: Mennifich bo Dig. Beingpricht to Dig, burd tie Doft bezogen viennistenta Mit. LTS ern Beindgent. Der "General-Auseigen" erschelnt taglich Abends. Jountage in poel Ausgeben. Unbarteilische Zeitung. Meneste Rachrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elelia: Buterhaftungs-Blatt "Beierflunden". - Modentiid: Der Jandmiris. -Der Bumerift und bie iffinfrirten "Beilere Blatter".

Gefmäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Motationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftats

Emil Bommert in Bittbaben. Inferaten-Unnahme für die Abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die L. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr Wachmittags. Im Interesse einer gediegenen Aushattung der Anzeigen wird gebeten, größere Juserate möglichft einen Sag vorher aufzugeben. (Gur die Aufwahme von Inferaten au bestimmt vorgeschriedenen Tagen fann teine Garantie übernommen werden.)

Mr. 122.

Donnerftag, ben 25. Mai 1905.

20. Jahrgang.

Zur bevorstehenden Vermählung des Kronprinzen.



Die bevorsiehende Bermählung des deutschen Kronprinzen mit der Herzogin Cecilie von Medlendurg-Schwerin rust das Interesse wach für die nächsten Angehörigen unserer zusünftigen Kronprinzessin. Sie ist die Tochter des verstorbenen Großberzogs Friedrich Franz III. von Wedlendurg-Schwerin, der am 19. März 1851 geboren wurde und am 10. April 1897 starb und der März 1851 geboren wurde und dem Großberzogn Mockelie Wie Großbergogin-Mutter, berwittweten Großbergogin Anaftafia Michailowna von Medlenburg, geborenen

Rugland, die am 28. Juli 1860 geboren ift und fich in Beiersburg am 24. Januar 1879 vermählte. Der Bruber ber gufünftigen Kronpringeffin bes Deutschen Reiches und bon Breugen ift ber jest regierende Großbergog Friedrich Frang IV. ber am 9. April 1882 in Palermo geboren wurde. Die Gemablin bes Großbergogs ift die konigliche Bringeffin von Großbritannien und Irland, Mleganbra, die am 29. September 1882 geboren ift.

Warum zaudert Oyama?

Wie schon öfter im ruffisch-japanischen Kriege, so haben fich auch diesmal die Meldungen von dem unmittelbar bevorfiehenden Wiederbeginn des Kriegsreigen nicht bewahrheitet. Bor ca. 14 Tagen ichon bieß es, die Japaner batten ihre bei-den außersten Flügel in Bewegung gesett, und damit ben Anfang zu einem neuen allgemeinen Angriff auf die Ruffen gemacht. Inzwischen ift es gang still geworden darüber und es wird von beiden Seiten nur noch von fleinen Gefechten beridtet, die lediglich Refognoszirungszweden zu dienen ichei-Rach der Schlacht bei Mufden mußte man, namenflich in Rudficht auf die geradezu furchtbaren Berlufte der Ruffen an Toten, Bermundeten und Gefangenen, ber Meinung fein, daß es im Interesse der Japaner lage, wenn sie ihren Sieg to raid und to energifch als möglich, und zwar bis zu den allernugersten Konsequenzen, ausbeuteten und vor allen Dingen sich Kirins und Charbins bemächtigten, bon wo aus fie nicht nur die Berbindung Bladiwoftols mit Rugland unterbrochen, fondern auch die ferne Bildung ruffischer Urmeen in der Mandschurei nabezu unmöglich gemacht hätten. Statt beffen feuten die Japaner die Berfolgung nicht einmal bis gur Salfte des Beges zwischen Mufben und Charbin fort. ließen sie die Russen also wieder Bosto tassen und sich ihre Stellungen befestigen und verlegten fich, wie nach den friiberen großen Schlachten, bon Reuem auf's "Fochteln". In Foige beffen fanden die Ruffen Zeit, fich grundlich zu reftauriren und zu retabliren und die neu angelangten Truppennadischilbe an sich zu siehen. Allerdings hat sich Marschall Opama durch diese lange Ruhepause ebenfolls die Möglichkeit verschafft, seine durch die 10tägigen blutigen Kämpfe berangirten Streitfrafte wieder in Ordnung gu bringen und gu vermehren. Er hat dabei den Bortheil, daß die Entfernung feiner Armes vom japanischen Mutterlande viel geringer ift. als die der gegnerischen von Rugland, und daß, mährend Besterer nur ein Berbindungsmeg gu Gebote ftebt, fich die feinige dreier Berbindungen bedienen fann. In Folge beffen vermag fich das javanische Geer weit rascher zu verstärten, als das ruffifche, falls Japan überhaupt noch friegsbrauchbare Mannschaften in größerer Zahl zur Absendung nach der Mandschurei zur Berfügung hat. Daß Lehteres der Fall, ift Thatsache. Denn die sapanische Regierung ließ seit Beginn bes Krieges unausgesett neue Armeesorps bilden, beren Dirigiren nach der Mandschurei ein gang besonders rafches Tempo angenommen hat, seitdem das baltische Geschwader in den oftafiatischen Gewässern erschienen ist und die Gesahr nahegelegt hat, daß es eines Tages die Berbindung Japons mit

Kleines Feuilleton.

88,000 Liter Wein in bie Goffe. Wegen raffinirter Beinverfälfdung berirtheilte bie Straffammer gu Landau in ber Bfalg ben Beinhandler Maen aus Chesbeim gu vier Monaten, feinen Cobn gu gwei Monaten Gefangnig und feinen Rompagnon Gruber gu 1500 A. Gelbstrafe. Außerbem verfügte bas Gericht bie Beichlagnahme und fofortige Bernichtung von 88,000 Litern Gemijd, bas bie Angeflagten als "Brima Wein" an ben Mann bringen wollten.

Bon einem feltfamen Befuch ber Giegesallee liefert ber "Ton" folgende in ihrem Thatbestande ergreifende Schilberung: Rog. linge ber toniglichen Blindenschule in Steglit jogen Rachmittags unter Rubrung sweier Lehrer und einer Lehrerin in ber Giegesallee bon einer Dentmalsgruppe gur anberen, um bie Stanb. bilber, foweit bies ben ungludlichen Rinbern möglich mar, fennen gut lernen. Es war rubrenb gut feben, wie die bom Schidfal fo fchmer beimgesuchten Mabchen und Anaben bie Godel ber Statuen fowie die Buften ber Rebenfiguren mit lebhaftem Intereffe betafteten und bie Fragen ber Lehrer beantworteten. Bei ber Statue bes Großen Raifers mar bie in beutlichen Untiquelettern ausgeführte Inidrift im Ren entgiffert, aber bas Stanb. bilb felbft fonnte, ba es fur bie Aleinen nicht erreichbar mar, natitrlich nicht gum Gegenstand ber Wahrnebumngen gemade merben, 11m fo beffer gelang bies bei ben Buften Bismards und Moltfes. Ein Kind nach bem anbern bestieg bie Marmorbant und fuhr mit ben Singerfpigen leife über Scheitel, Stirn, Brauen Rafe, Mund, Rinn, über Rragen, Rod und Sanbe. Die Lebrer ftellten babei entsprechenbe Fragen, Die bon ibren blinben Boglingen prompt und richtig beanimortet wurden. Sat er am Rinn einen Bart?" fragte ber Lebrer bei ber Bufte Bismards, "Er bat bort feinen Bart", antwortete ber fleine Junge, ber auf ber Bant neben bem Marmortopf bes erften Reichstanglers ftanb. "Bas bat er für einen Bart?" fragte ber Bebrer meiter. Flugs taftete ber Rleine nach ber Oberlippe ber Bufte und antwortete: "Ginen Schnurrbart." - "Bo find bie Brauen?" war bie weitere Frage. "Dier", antwortete bas Rind, auf die betreffenbe Stelle ber Buite zeigenb, und fügte bingu: "Die Brauen find ftart." "Betafte ben Rragen", wies ibn meiter ber Lebrer

an, "was hat er born om Kragen?" "Ein Kreus", aniwortete ber Schuler, worauf ber Lehrer erflarend hingufügte: "Das ift ein Orden." Bei Moltte wieberholte fich biefelbe Prozedur. Man merfte es ben Rinbern an, mit welcher Aufmerffamfeit und weldem Gifer fie mit ben feinfühlenben Gpipen ihrer fleinen Finger über bas Geficht ber Bufte langfom, gleichfam prufend, fuhren, um von dem Marmordilb einen Eindrud zu erhalten, Aehnliche Borgange wiederholten fich bei ben anberen Standbilbern, Dann sog bie fleine Schaar froblich wieber beim. Gie wird jebenfalls bieje für fie neue bifiorifch-patriotifche Exfurfion noch lange in ber Erinnerung bebolten.

Das Lieb bom braben Mann. Ein Branbungliid bas gu einem fürchterlichen Greigniß batte führen tonnen, wenn nicht rechtzeitig ibatfraftige Silfe gur Stelle gewesen mare, ereignete fich am 16. b. M. in Berbft. Beim Baffiren ber Aupfergaffe bemerfte gegen 9 Uhr Bormittags ber Bizefeldwebel Bider, bag bichter Mauch aus einem Bimmer bes erften Stodwerts bes Baufes Nr. 16 quoil. Schnell entichloffen brang er in bas Saus ein, wo ihm icon ein Gjähriger Anabe vollständig ratblos entgegenrannte. Die Treppe binauffiffrmen und 4 meitere fleine Rinber, bon benen bas füngfte in einem Kinberwagen lag, aus dem burch ein brennendes Bett und brennende Garbinen total verqualmten Zimmer auf ben Sof in Sicherheit bringen, war bie That eines Augenblids. hierbei batte ber brave Retter bie Genugthnung, bag feines ber Rinber einen ernftlichen Schaben bo. bongeiragen hatte. Die Eftern ber Kinder waren nicht babeim; ber Bater bejand fich auf ber Arbeit, mabrend bie Mutter gu einer Besorgung ben Bochenmarkt besucht batte. Da auch fonft erwachsene Bersonen nicht im Sause anwesend waren und bie Galle menschenkeer war, bing es nur noch von Augenbliden ab, und ber Erftidungstod batte mehrere Opfer geforbert.

Ueber bie dinefifche Ruche ift icon vieles gefdrieben morben. Zweifellos liefert fie manche Gerichte, bie bem Abendlanber miberftreben, boch liegt auf ber Sand, bag bie 500 Millionen Bewohner bes Reiches ber Mitte fich nicht ausschlieglich von Sai-fifchiloffen, Regenwürmern, Schwalbenneftern, Schlangenwürzfleisch und gebadenen Semidreden ernabren fonnen. Alle biefe Dinge, die übrigens bei nns in Muschein, Rerbibieren, Weinbergschneden, Froichichenkeln, Schnepfenbred uiw, ihr Gegenstüs haben, werben nur als Rebenfpeifen genoffen. Der frangofifche !

Marinearzt Dr. Brunet, ber lange Jahre auf die Erzeugniffe eingehende Abhandlung. Im wesentlichen find die Cobne bes himmels Begetarier, babei genügen fie aber burchweg ben Ansprüchen, welche bie moberne Spgiene an die Zubereitung ber Rahrungsmittel ftellt. Bor allem verschmaben fie robe Gemiffe (Salat) und auch Obit wird nur felten ungefocht genoffen. Brob effen fie gwar nicht, benn Befe und Sauerteig find ihnen unbefannt, bagegen wiffen fie aus Weizen, Roggen, Safer, Meis und Buchweigen vorgügliche Ruchen und fonftige Debifpeifen gu bereiten. Die Rolle, die ber Reis in China fpielt und die Corgfalt, bie man auf feine "Dunftung" verwendet, find befannt, Bleifc wird verhaltnigmagig wenig genoffen, bann aber fo gubereitet, baf es leicht verbaut wird. Die von ben Anochen, Gebuen, Bauten und vom Gett befreiten Gleischftilde werben in "munbfertige Biffen" gefdnitten und bann burch und burch gebampft, fobag fie, felbit bei mangelhaftem Bertauen, ben Magen nicht beläftigen. Much Baffer trintt ber Chinefe nur ausnahmemeife ungefocht. Er genießt es meift in Form bon Thee, ber ihm aber auch ben Wein, bas Bier und alle bei uns fonft üblichen Getrante erfest. Gelbit ber geringfte Dann bebient fich ju Ruchenzweden nur geffarten, abgefochten Baffers und bolt fich biefes, falls er feines vorrathig haben follte, beim nochften "Bafferbanbler". Dr. Brunet ift ber Unficht, bag gerabe biefe Lebensart bem Chinefen ein fraftiges Anochengeruft und eine große Wiberftanbefabi gfeit und Musbauer gibt; augerbem befampfe fie bie Gicht - biefe foll in Chino gang unbefannt fein - und biele in Europa berbreitete Rrantheiten bes Merben- und Gefäßipftems,

Litteratur.

"Die richtige Blutmifchung ale Grundbebingung gefunder Rerben" bon Dar v. Hagen (0,75). 26. Aufl Berlag von Edmund Dem me, Leipzig. Gefundes Blut ist die Grundlage ber Lebenstrast schleches Blut der Träger aller Krantheitsstoffe, die Ursache von Siechthum und Tod. Blutreinigung ist baber die vornehmfte Aufgabe ber Gefundheitspflege und Seilfunft bas unfehlbare Mittel, die Gefundheit bes menichlichen Rorpers gu erbalten und ben Weichwachten ihre uriprungliche Rraft wieber gu geben. Ueber alles biefes gibt bie billige Schrift Auffchlug.

dem Rontinente aufheben fonnte. Die Sicherheit, bald feine Streitfrafte in foldem Dage vermebrt gu jeben, und den Ruffen bis zu dem Grade überlegen geworden gu fein, bag er einen bernichtenden, bem Rriege in der Mandidjurei ein Ende machenden Schlog auszuführen vermögen werbe, fann allein den Marichall Opama veranlagt haben, auch

9lr. 122.

nach dem großen Gieg von Mufden eine fo lange Rubepaufe eintreten zu laffen.

Benn ruffifcherfeits bei jeder Gelegenheit verfündet wird, daß das Ziel der Jahrt der baltischen Flotte Bladimoftot fei, jo muß man icon ous dem Grunde an der Richtigkeit Diefer Berficherung zweifeln, weil fie fo oft und mit Oftentation gegeben wird, sedag die Annahme nabeliegt, das mon damit nur die wirkliche Absicht verbergen will. Es mare aber auch eine große Dummheit, wenn die Geichwader Rojdidjeftwenstys in diefen nordifden Sofen einfahren und ben Japanern Gelegenheit geben würden, durch Berjenfung ihrer gablreichen minderwerthigen Transportidiffe bor der Bafeneinfahrt die ruffische Armada, jum Gaudium der Weft, bort einzusperren. Rein! Die Aufgabe der baltischen Motte fann, wie ichon öfter hervorgehoben, nur die fein, fich gum Herrn der Koreaftrage und des japanischen Meeres zu machen, um die japanische Armee in der Mandichurei von Jopan ju trennen und domit die Möglichfeit aller weiteren Bufubren aneguichließen. Gelange ben Ruffen die Lofung Siefer Anfgabe, fo wurden fie bamit auch Berren ber ben Bafen bon Bladiwoftot umgebenden Gewäffer fein und wurde Die Bereinigung der ruffischen Flotte mit dem dortigen Geichwater fich von felbst ergeben. Diefer Gefahr fucht Japan befanntlich dadurch zusbegegnen, daß es, unter Aufbietung aller Transportschiffe, daran gegangen ift, aus Rorea eine neue Operationsbafis für die Armee Opamas gu bilben, weide bon diefer abzuschneiden einer Flotte nicht möglich ift.

Japaniiche Eriolge.

Rad amtlider japanifder Befanntgabe find bie feindlichen Narallerietruppen, die vom rechten Ufer tes Liauho auf Umwegen gegen Satumen borrudten, bon ber japanifchen Radibut in jahlreiden Scharmubeln gefchlagen worben. Gie lagerten fich nochbem fie auch in ber Umgebung bon Tufangiden einen Digerfolg erlitten hatten, am 20. Mai mit ber Haupimacht bei Siantagu, 26 Meilen bon Fakumen. Am 21. Mai zogen fie sich auf bas rechte Ufer bes Malienho zurüd. Mehrere Kompagnien, Die auf bem linfen Mer bes Fluffes geblieben waren, wurden seitbem von japanischen Truppen besiegt und jogen sich in Unordnung nach Norben gurud. Auf anderen Theilen bes Kriegsschauplates find feine Beranberungen eingetreten.

Freilailung eines Dampiers.

Llophs Agenco melbet aus Dolohama, bag bie Freilaffung bes am 15. Mai fublich von Korea aufgebrachten englischen Dampfers "Lincluben" erreicht ift.

General Linewitldt

telegraphirt bom 21. Mai, bag am 19. Mai eine ber rufflichen Abtheilungen bas Dorf Shahotfe befette und bag am nächsten Tage ber Bormarich nach Guben forigefett wurde, Am 19. Mai hatte eine andere Rolonne ein Artifleriegefecht in ber Rabe ber Bahnstation Ichantusu zu bestehen. Sie zwang die Japaner, die Station zu räumen und am 20. Mai sich nach Süben zurückzuziehen. Anch diese Kolonne setzte den Bormarich nach Süben sort. Die Kolonne, die sich am 20. Mai Ranchentse genähert batte. verbrannte ben Ort. Am 20. Mai fand in ber Rafe bes Dorfes Armagan, vier Werft westlich von Kinchonantie, bas bon einer ftarfen japanifchen Abtheilung bejest war, ein Infanteriegefecht

Cransportvertrag.

Der Rordbeutiche Llond ichlog mit ber ruffifden Regierung einen Transportvertrag ab. Es handelt fich um bie Beforderung ber im Often zu evaluirenben Offiziere und Mannichaften, foweit beren Rudtransport über Obejja erfolgen foll.

Admiral Birilew

ift aum Rommanbirenben ber Slotte im Stillen Ogean mit ben Rechten bes Rommanbirenben einer felbständigen Urmee ernannt worben. Un feine bisherige Stelle tritt Bigeabmiral Rifonow.

Admiral Birilem, ber gum Kommanbeur ber ruffiichen Blotte in Ditafien auserfeben fein foll, wird fich in ben nachften Tagen nach Blabiwoftot begeben. Abmiral Birilem murbe 1844 geboren, Seine Ausbildung erhielt er im Marinefabetten-torps, bas er 1864 mit bem Range eines Mibstipmans absolvirte.



Im Jahre 1880 tommandirte Birilew als Kapitanleutnant Die Bangerfregatte "Abmiral Lafarem". Zum Napiton zweiten Ranges beforbert, erhielt er 1866 bas Kommando über einen Minenfreuger. In ber Folge fommandirte Birilew bas Pangerichiff "Siffoi Belifi" und bas Bangerichiff "Gaugut." Im Jahre 1894 erfolgte bie Ernennung jum Kommanbeur bes Lehr-Artillerie-Geschwabers und bes Geschwabers bes Mittellanbischen Meeres. Bigeabmiral murbe Birilem im Jahre 1901.

Deuticuland.

. Berlin, 23. Mat. Das Abgeordnetenhaus erlebigte hente eine Reihe von Betitionen und nahm den Antrag Bedlit auf Benfionefabigfeit ber Buloge fur bie Ceminarlehrer an. Mittwoch: Bahlprufungen, Antrage urt Betitionen.

Neuffcher Reichstug.

(190. Zigung bom 28. Mai, 1 Uhr.) Auf ber Tagesorbnung fteht junadit bie Fortfegung ber 2. Berathung bes Gefegentwurfes betreffenb Menberung ber

Zivil-Prozeh-Ordnung

(Erhöhung ber Rebisionssumme). Rach langerer Geichaftsord-nungsbebatte tritt bas Saus in bie Tagesordnung ein und es wird gunachft die nameniliche Abstimmung über die Erhöhung ber Revisionejumme von 1500 auf 2500 A wieberholt. - Gur bie Erhöhung werben 119, gegen biefelbe 74 Stimmen abgegeben bei 10 Entbaltungen. Die Erhöhung ber Revisionssumme ift also

Bum § 549 ber C. B. D. bat bie Kommission folgenden neuen Absat 2 beschloffen: In Rechtöstreitigfeiten über vermögenbrechtliche Ansprüche tann die Revision nicht barauf geftupt merben, bağ bas Gericht feine örtliche Buftanbigfeit mit Unrecht angenommen hat. — § 554 bonbelt von ber Begründung ber Revision und führt den Gründungszwang ein. Die Rommisson hat u. A. be-ichlossen, bag nach Ablauf ber einmonatlichen Frift für Einreichung ber Revisionsbegrundung auch eine Erweiterung ber auf bie Revifionsgrunde geftubten Untrage nicht mehr erfolgen barf.

Abg. Spahn (Centrum) befürwortet einen ferneren Antrog, bag bie Frift für bie Revisionsbegrundung eine Berlangerung auch nicht burch Bereinbarung ber Parteien erfahren burfe.

Beibe Antrage ju § 554 werben angenommen, Ohne bemerfenswerthe Debatte werben noch bie übrigen Beichluffe ber Rommiffion unberanbert genehmigt.

Cobann folt die britte Berathung bes hagemannichen Wefepentwurfes betreffend Aenberung bes Gerichtsverfalfungege-

Entlastung des Reichsgerichts

in Straffachen bauptfächlich auf bem Bege einer Erweiterung ber Mompeteng ber Schöffengerichte.

In ber Spegialberathung werben gunuchit verschiebene fogialbemofratische Antrage abgelehnt und bann nach langerer De-batte ber Kompromifantrag himburg (ton.) auf Bieberbeseitigung bes Beichluffes 2. Lejung wegen Berweijung ber Bregvergeben vor die Schwurgerichte in namentlicher Abstimmung mit 141 gegen 56 Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen. Jener Beichluft ift alfo wieder befeitigt. Der Reft bes Gefeges wird in Seifung 2. Lejung angenommen und endlich in ber Gesammtab. ftimmung bas gange Gefes. Die Borlage betreffend Ausgabe von 50 und 20 Mart-Roten wird nochmals an eine Kommission ver-

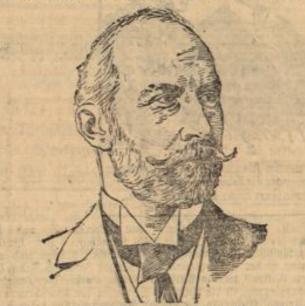
Mittiwod: Gefegentwurf betr. Sanbelsagenten etc.

Politische Tages= Ueberiicht.

* Wiesbaben, ben 24. Mai 1905. Freiherr von Sedtendorif,

der neue Reichsgerichts-Prai.dent.

Bum Rachfolger bes berftorbenen Dr. Gutbrobt ift bom Raifer auf Borichlag bes Bunbesrathes ber Unterftoatssefreiar im fgl. preußischen Stoatsministerium Irbr. b. Gedenborff ernannt worden. Gedenborff ift feit Befteben bes bodiften beutichen



Gerichtshofes in Leipzig ber vierte Brafibent. Der erfte Brafibent war befanntlich Martin Couard von Simjon. Diefem folgte Otto Rarl ven Deblichlager. Der britte Brafibent Dr. Gutbrobt war ein geborener Wirttemberger, wührend die beiben erftgenannten bem preußischen Staatsverbande angehörten.

Der neue Oberpräsident von Kassel.

Bum Regierungsprafibenten von Raffel ift, wie gemelbet, ber bisberige Bolizeiprafibent von Botsbam, Albrecht Berch Graf v. Bern ftorff ernannt worben. Er ift am 17. Juni 1858 als britter Sohn bes ehemaligen bentichen Botschafters in London Grafen Albrecht b. Bernstorff, geboren und am 2. April 1880



beim Kammergericht Referendar geworben, 1882 wurde er Regierungsreferendar in Biesbaben. 1885 Regierungsaffeffor in Königsberg und 1888 Landrath bes Kreifes Dftpriegnit, Enbe Muguit 1901 jum Polizeidireftor in Potsbam ernannt, erhielt er im Jahre 1902 ben Charafter als Bolizei-Brafibent. Bon 1893 bis 1901 bat Graf Bernstorff bem Abgeordnetenhause als tonferbatiber Bertreter ber Oft- und Beftpriegnit angehort,

Generalifreik in Irodz.

Das "B. T." melbet aus Lobs: Der Streif nimmt immer größere Dimensionen an, bisher find bereits die Arbeiter von eima 80 Fabriten ausständig. Ein großer Theil ber Fabritanten ichlog bie Sabriten auf unbestimmte Beit,

Binrichtung des Mörders des Großfüriten Sergius.

Geftern frub 3 Uhr ift ber Morber bes Groffürften Gergius Ralajem, in Betersburg gebengt worden. Man fagt, er babe einen Beiftlichen empfangen, jeboch barauf bestanden, bag in bas Prototoll eingetragen werte, bas er ihn als Brivatperson und nicht als Geiftlichen empfange. Bor ber hinrichtung erflärte er es als eine Lüge, bag er um Begnadigung gebeten habe. Er fterbe mit Freuden. Seine Bertheibiger waren gu bem Att ber hinrichtung nicht augelaffen.



Der Raubanfall im Berliner Conellgug bor ber Giraffammer. Aus Duisburg, 22. Mai, wird ber "Rhein- und Ruhrzig." geschrieben: Die heutige Berhandlung ber Straffammer gegen die beiden jugendlichen Wegelagerer Hermann Schüße und Al-bert Stacha von Oberhausen wegen Straßenrands endigte mit ber Bernrtheilung ber beiben Angeflagten gu Gefängnigftrafen bon feche Jahren. Die Angeflagten maren beibe gestänbig. Sie hatten burch ich lechte Lektüre, namentlich burch Schriften wie "Schinderhannes" und "Musolino" ihre Phantasie verwirrt und den Plan gesaut, das Gelesene auch praktisch zu verwerthen. Sie bewassneten sich mit zwei Dolchen, Revolver und Batronen und begaben fich am Abend bes 16. April b. 3. von Oberhaufen nach Duisburg, um ihren bereits gefaßten Blan, alleinreifenbe Sahrgafte in Gifenbahngugen gu fiberfallen, gur Ausführung gu bringen. In Duisburg amgefommen, begaben fie fich in ben Bartefaal und ftiegen bann fpater in ben bon Berlin fommenben Schnellzug in ein Coupe 1. Rlaffe ein, wo fie ben befannten Raubanfall auf ben Direftor Roblis bon Roln verübten.

Im Plogenice-Proges ju Berlin wurde gestern Rechtsan-walt Lieblnscht in eine Ordnungsstrafe von hundert Mart genommen, weil er bon einer Rechtsbeugung burch bas Gericht ge-

iprochen hatte.

Ein aufregender Borgang spielte fich gestern Mittag zu Ber-lin in dem Hause Tilfiterstraße 87 ab. Dort versuchte der bom Delirium befallene 34jährige Berwalter Rubols Eichborn seine Frau und Ainber aus bem Genfter feiner im 4. Stod belegenen Sinterhauswohnung binabzufturgen. Rur mit Mube gelang es. ben Wahnfinnigen bon feiner furchtbaren That abzuhalten unb ihn gu banbigen.

Die Revifion bes Grafen Budler-Rlein Tidjirne gegen bas ibn wegen Aufreigung verichiebener Bebolferungotlaffen gegen einander gu 6 Monaten verurtheilende Ertenntnig bes Berliner Landgerichts 1 murbe bom Reichsgericht bermorfen.

Fabrifbrand. Ans Wien, 23. Mai, wird uns gemelbet: In Unter-Schöllenberg ift infolge Blapens eines Reffels eine Mal-gerei niebergebrannt. Der Schaben beläuft fich auf 300 000 Kronen, bod ift berfelbe burch Berficherung gebedt.

Sanseinsturs. In bem Biener Bororte Sechshaus ift gestern ein im Ban begriffenes Sans eingesturgt, wobei mehrere Ar-beiter und eine Frau getöbtet wurden.

Der Newhorfer Gesangverein "Arion" plant, im Jahre 1907 eine Sangersahrt nach Deutschland ju machen.

Bahnfaiagrophe. Man melbet uns aus Charlow, 23. Mai: In ber Rabe von Lojewaja ift ein Gutergug mit Berfonentvagen enigleuft: 25 Bugen wurden gertrummert, viele Reifende getöbtet unb berlett.



Hus der Umgegend.

f Biebrich, 23. Dai. Mit ber Errichtung bon Bauten auf bem neuen Billenquartier Schwalbacher Bahn (weftliche Seite) wird joeben ber Anfang gemacht. Die Sufahrstragen bon ber Wiesbabener Allee find bereits angelegt. Gegenwärtig werben Ranal-, Bafferleitungs- und Gasrobren in bie neuen Stragen verlegt. Es ift mit Freuden gu be-grugen, bag biejes wie ju einer Billentolonie wie geschaffene Gelanbe endlich feiner Bestimmung übergeben wird. Da auch eine Berbindungsftrage von ber Wiesbabener Allee bis gur Balbftrage vorgefeben ift, welche langs ber Schwalbacher Linie und bem neuen Billenquartier herlaufen soll, so wird alsdann die aufstrebende Kolonie Waldfraße eine ihr geziemende Berbindung mit der Muttergemeinde erhalten. Auch ist die Berlegung von Strafenbahngeleifen in bie neue Strafe borgefeben, woburch eine beffere Erreichung ber Salteftelle "Balbitrage" von ben Baffagieren ber Rolonie und ber Muttergemeinde erzielt wirb.

. Rains, 24. Mai. Der leberichnis, ben ber Theaterbireftor Steinert in ber berfloffenen Gaifon ergielt bat, beträgt 11091 A hiervon fallen 1661 A auf bas Blus ber Borftellung in ber Stadthalle am Bustage, mahrend bie Bormfer Borftellungen mit 5581 A. an bem Ueberschuf betheiligt finb.

la. Laufenselben, 22 Mai. Das in hiefiger Gemarkung belegene, ben Erben Zimmermann zu Wächelbach i. T. und Jachinger zu Limburg gehörige Hofgut Stegerhof ging beute burch Kauf in den Besth eines Herrn Rüders zu Marienberg Kreis Oberwesterwald, über. Der Kauspreis beträgt 24000 A.—Die Wirthschaftstonzession der bekannten Wirthschaft "zur Krone" bier, ist von der D. Seibel Wwe. auf Heinrich Leonbard Seibel Wwe. übergegangen barbt Seibel Wwe. übergegangen.

or. St. Gearshaufen, 23. Mai, Geftern Rachmittag ereignete fich hier ein ichredlicher Ungludsfall. Der Binser Jacoby aus Wellmid, ein Greis von 80 Jahren, tam aus bem Beinberge und wollte bas Bobngeleise überschreiten, In biejem Augenblid braufte auch ichon ber um 21/2 Uhr fällige Schnellgug beran und überfuhr ihn, wobei bem Ungludlichen ber Roof bom Rumpfe getrennt murbe.

. Franffurt a. D., 24. Mai. Der Chemifer Berr Dr. Dietrich Cunge taufte bon ben herren Junior und Megger bas Grundftiid Goetheitraße 4-6 und große Bodenheimerftraße 3-5 zu bem Breife von einer Million und zehntausend Mark.

*Aus dem Oberfahufreise, 28. Mai. Gestern Morgen ließ sich ber "Al. Br." susolge der Svjährige Orisdiener Wischelm Bipp aus Riebershausen auf der Strede gwischen Stockhausen und Löhnberg von dem Schnellzug überfahren. Der Kopf murbe ihm bom Rumpfe getrennt.

Wein-Zeitung.

A. Hochheim a. Mt., 28. Mai. Freihandig verkauft wurden bier aus dem Biarrgut 5 Halbstüd 1904er. Der Durch-schnittspreis betrug für das Halbstüd SN.A. 1901er wurden 6 Salbitud an je 480 A, 1903er 10 Salbitud au 210 und 450 A verfauft. Gefammterlöß etwa 11000 A.

E. Binfel, 23. Dai. Bier Beinverfteigerungen bon Mitgliebern ber Bereinigung Rheingauer Beingutebefiber fanben beute bei fehr gablreichem Befuche bier ftatt. Das Ergebniß war außerordentlich befriedigend, wurden boch die ausgebotenen 70 Rummern 1903er und 1904er bis auf 2 Rummern 1903er jugefcliggen, Gegen ben Geichaltsgang ber Rheingaper Berfteigerungen muß in letter Beit manche Einwendung gemacht werben. Co wurde an ben 70 Rummern biefer 4 Beufteigerungen fait 5 Stunden lang, bon 1 bis furs por 6 Ubr, beriteigert. Die Schuld baran trug nicht jum minbeften bie ungenugenbe Organisation ber Bebienung, welche mit vier Flaschen angeblich - etwa 200 Broben auszuschenfen batte. Die Folge diefer durchaus nicht genügenden Bebienung war, daß jeden Augenblid aus einer anderen Ede laut Rufe nach "Broben" faut wurden. Der flotte Forigang ber Berfteigerung mußte barunter leiben, baß bie Bedienung nicht fertig wurde. Uebrigens besam mancher bas Glas gur Salfte gefüllt, während andere mit ei-nigen Tropfen, die unter allen Umftanden nicht genügten, abgefunden wurden. Das erstere Berfahren ist oft auf den metallenen hintergrund, welche die Gullung bes Glafes fur ben Ginschenker bat, gurudzuführen. Drostischer wie auf biefer Bersteigerung bat die Bedienung jedenfalls noch felten auf den Beriaut einwirfen fonnen und barum fei hiermit öffentlich barauf hingewiefen, jum Rugen und Bortheil ber Berfteigerer und bes fanfenden Bublifums. Die Weine waren raffige Gewächse bon iconner Urt und Charafter und wurden entiprechend bezahlt. Es er gielten: Die Weine ber Geichw. Boebmiden Gutsberwaltung in Mittelheim: das Halbstüd 1908er 370—800 A. Gesammierlös für 8 Salbftud 1903er 3880 A Durchichnittspreis für ein Solbftud 485 A: 2 Salbftud gurud. Die Weine bon Seren II. bon Stoich, Gutsbefiger in Mittelheim: Gejammterlos für 10 Salbftiid 1904er 12720 A. Durchichnitispreis für ein Solbftud 1272 A. Die Beine von Herrn Abam Berber, Gutsbefiger in Winfel: Gefammterlös für 2 Stild 23 Salbftild 1904er 30600 & Durchschmittspreis für ein Salbstiid 1187 A Die Weine ber Fr. b. Brentano'iden Gutsverwaltung in Winfel: Gesammterlös 45800 & Durchichnittspreis für ein Salbstüd 1882 A. Gesammtfumme ber vier Berfteigerungen 98000 K mit ben Saffern.



* Wiesbaben, ben 24. Mai 1905.

Aditung, Gifrpflanzen!

Alljährlich um biefe Beit boren wir bon Bergiftungbfallen burch Bflangen und meistentheils find es Rinber, Die benfelben zum Opfer sallen. Was wissen auch solch fleine unschuldige Seelchen von dem surchibaren Giftstoff, den dies oder jenes Gewachs, bas ihr farbenfrohes Auge reiste und bas fie ahnungslos jum Munde führen, in fich birgt. Gelbft bei genauester Aufficht und icarifter Kontrolle aber ift es ben Erwachsenen, benen bie Obhut ber Rleinen anvertraut wurde, nicht immer möglich, ihre Bflegebesohlenen bor bem Albpfluden und barauffolgenbem Beripeifen biefer ober jener verlodenben Frucht gu dugen und felbft wenn fie Gewißbeit bavon erhalten haben, daß ein Kind von einer Giftpflanze naschte, find fie aus bedauerlicher Untenntniß ber geeigneten Gegenmittel nicht mehr im Stanbe - falls nicht gerabe ein Urat gur Sanb ift - bas fleine unvorfichtige Geschöpf vor einem qualvollen Tobe gu erretten, Bielleicht tragen bie nachfolgenben Beilen ein wenig bagu bei, jenem Uebelftande abgubelfen. In allen gallen ift bei pflanglichen Bergiftungen bie Herbeiführung eines fraftigen Erbrechens an-Rinbe einen Finger tief in ben Mund ftedt. Für gemiffe Bflangen gibt es auch ipegielle Gegenmittel. Go fioge man einem Rinde nach bem Genug ber Tollfiriche fcwarzen Ruffee reip. Geifenwaffer ein, laffe es nach bem Bergebren von Stechapfeln ober Bilfenfraut Effig refp. Bitronenfaure trinfen, wenbe gegen Rachischatten foblensaures Ratron, gegen Bolfemilch aber aue Milch an. Sat bas Kind rothen Bingerbut, Ruchenichelle, blauen Gifenbut ober Schierling genoffen, fo gebe man ibm Gi-fig, Wein ober Raffee; in erfterem Galle bemabren fich auch fette Dele febr gut Wegen Bergiftungen burd Serbftgeitlofe bilben reiner Bienenhonig, fowie Effig treffliche Mittel, Rals-waffertompreffen auf ben Ropf find gleichfalls bis gur Anfunft bes Arstes - ber auf alle falle noch ju Rathe gezogen werben muß - su empfehlen.

* Oberprafifibent b. Winbtheim befichtigte geftern in Begleitung bes früheren Laubeshauptmanns Sartorius bie Landwirthichaftelammer, Die Mgrifteltur-Chemifche Berfucheftation bas Laboratorium und bas landwirthichaftliche Inftitut in Sof Beisberg.

Gerichts-Bersonalien. In ben herren Amtsgerichtsrath Wistemann bom biefigen Amtsgericht und Gerichts-Affessor Dr. Tedlenburg find bem Sandgericht 2 neue Sülferichter überwiefen worben. Un bas biefige Amtsgericht wurde Berr Gerichts-Affeffor Dr. Brud als Sulferichter berufen.

* Zobesfälle, Gestern Rachmittag ftarb im Alter bon 57 Jahren ber Rentner Herr Leonbard Bollveber, Humboldtftrage 18. - Ebenfalls am geftrigen Toge ift ber Fruchtfaftefabritant Berr D. Reter, Rarlftrafie 17 mobnbaft, infolge eines Schlaganfalls im Alter bon 46 Jahren geftorben.

* Ronigliches Theater, Auf Allerhöchften Befehl finbet bente Abend eine Borftellung bes Rabelburg ichen Luftspiels "Der Ja-milientag" im Abonnement D ftatt Anfang 71/2 Uhr. Der Raifer mobnt ber Borftellung bei

Die Gefchworenen-Ausloofung, welche beute Bormittag bom gandgerichts-Brafibenten Dende vorgenommen murbe, batte bas folgenbe Rejultat, Ausgelooft murben bie Serren Reniner Carl Schröber, Rieberlahnstein; Raufmann Carl Mery. Wiesbaben, Wilhelmstraße 18; Architeft Georg Schlint, Wiesbaben, Oranienstraße 15; Weinhändler Hermann Jacob Diesler, Camp; Landwirth Franz Strenz, Rieb; Guisbesiger Otto Zriftens, Elwille; Kaufmann Alois Mollath, Wiesbaben, Wellrigftraße 9; Landwirth Heinrig Land, Dahn: Ingenieur Carl Beller, Sochft; Raufmann Carl Banger, Sochft; Birth Carl Schon, Ummannohaufen; Weinhandler Julius Linell, Biesbaben, Zeu-nusftrage 5; Rentner Friede, Rubfemen Ber, Ihftein: Mentmeifter Jofef Roegler, Elwille; Raufmann Frang Breitenbach, Oberlabnftein; Schloffer Wilhelm Weare, Schlangenbab; Jabrifbe-figer Carl Duderhoff, Biebrich; Rentner Gerb. Aramintel, Wiesbaben, Biktoriastraße 43; Kaufmann Carl Lugenbühl jr., Wiesbaben, Grabenftraße 1; Kaufmann Deinrich Aremer, Camberg, Architeft Jacob Martin, Wiesbaden, Dreiweibenftraße 3; Bau-unternehmer Hermann Weller, Oberlahnstein; Eisenbahn-Direk-tor Heinrich Demnenhöfer, Eronberg; Kaufmann Ernst Gail, Biebrich; Miller Ernft Fauft, Miebernhaufen; Landmann Deinrich Schaus, Limbady; Landwirth Friedr. Jacob Jager 5., Anjpach; Farbermeister August Kaltwaffer, Ibstein; Rentner Seinrich Moniandon, Wiesbaden, Sehftraße 1; Hauptmann a. D. Mrich v. Stof, Mittelbeim.

St. Baberfrequenz, Wiesbaden 57017, Baben-Baben 17591 Ems 1615, Homburg 1176, Riffingen 3052, Königstein 489, Kreuz-nach 1484, Reuenahr 1930, Schwalbach 211, Wilbbab 708, Wilbungen 1181.

* Der Berein beuticher Wertzeugmaichineninbriten bielt unter bem Borfit bes Geb. Kommerzienraths Schies aus Diffeldorf bier eine Hauptversammlung ab, in der eine flore Ueberficht über die Lage dieser Industrie gegeben wurde. Sehr ist der beutsche Wertzeugmaschinenbau burch die russischen Handelsberträge geschädigt. Die Nachfrage ist gerade nach Wertzeugmaschinen seht während des Krieges rege, doch steht der gesteigerte Konjum in feinem Berbältniß zu dem hoben Einsuhrzoll. Anch der öfterreichisch-ungarische Bertrag ist feineswegs lufrativ. Man muß menigitens verfuchen, bie noch ausstehenben Bertrage gunftiger su gestalten. Besonders zu berudsichtigen ift ber Tarifver-vertrag mit den Bereinigten Staaten auf Grundlage ber Gegenieftigfeit. Unter guftimmenden Beifall ber Berfammlung fchlog Rebner fein Referat. Der Gefchaftsgang ber Werfgeumafchinen-Sabrifation ift gufriebenftellend, bie Breife find ungemigenb.

. Stenographie-Unterricht. Der Stenotachagraphenverein "Eng-Schnell" balt feinen Unterricht wahrend bes Sommers in ber Blacherichule ab. Bu bem am Donnerstag bereits begonnenen Anfängerfurjus tonnen am 25. Mai, Abends 9 Uhr, noch Damen und Herren beitreten. Leiter find die Herren Regierungsfefreiar G. Jäger und Rebafteur Ep.

* Der Rranten- und Sterbeverein halt feine außerorbentliche Generalversammlung am nächsten Samstag, den 27. Wai, Abends 8% Uhr im "Deutschen Hos" ab.

* Club "Rheingold". Kommenden Sonntog, den 28. Mai, Rachmittags 4 Uhr, findet in der Turnhalle zu Biebrich eine hu-moristische Unterhaltung mit Tanz bei Bier statt.

* Bur Aussperrung ber Schneiber. Heute Minag 12 Uhr trat die der wenigen Tagen von den Arbeitgebern beschlossene Aussperrung der Angestellten im Schneibergewerbe in Kraft. Einige Geschäfte baben fich ber Aussperrung nicht angeschloffen. - In Mains geht ber Ansstand ber Schmider feinem Enbe entgegen, Im Louf bes geftrigen Rachmittags haben fich berdiebene Firmen, bie bem Arbeitgeber-Berband angeboren, mit ber Streitsommiffion in Berbinbung gesett, um einen Ausgleich berbeizuführen. Jeht ftreilen nur noch 50 Arbeiter, bie fibrigen find in anderen Geschäften untergebracht, andere abgereift.

. Reftaurationsubernahme. Wie aus bem Inferatentheile ersichtlich, bat Herr Theodor Beilftein bas befannte Restaurant gur Altftabt, Rengasse 22, übernommen. Geit mehreren Jahren ift herr Beilftein Rellner in ber Mininger Bierhalle gewesen und hat fich ba infoige seines freundlichen Benehmens bie bolle Bu-friedenheit bes Publitums erworben. Wir wunschen ihm gu feinem neuen Unternehmen viel Gifid

r. Das Muilufterl. Der in ben letten Rachten eingetretene Frost hat, wie uns aus den Orten der Tannus- und Untermaingegend gemelbet wird, an den jungen Bilanzungen, namentlich an Bohnen, bedeutenden Schaden verursacht. Auch in den Weinbergen find die Sproffen burch ftorten Reif in Mitleibenfchaft gezogen. Bon dem oberen Tannus, aus Schwalbach und ans an-deren Gemarkungen werben Frostschäben an den Kartoffelfeldern berichtet.

Bom großen Loos ber prensischen Lotterie, bas, wie ge-melbet, auf Rr. 159376 siel, ist leiber nicht einmal ein geringer Theil nach Wiesbaden gekommen. Es find größtentheils Leute bes Mittelftanbes, bie mit Antheilen an dem ftattlichen Geminn bon 500 000 A partigipiren. Das Boos wurde bei bem Lotteriefollefteur Schroter in Infterburg gefpielt. Giner ber Sauptbetheiligten ift ein Badermeifter ber genannten Stabt, die übrigen Summen fielen nach Angerburg und ber Gemeinde Efchenbruch im Regierungsbegirt Gumbinnen.

" Gin biffiges Raufabjett. Gin biefiger Sotelier R. fuhr biefer Tage nach Rieberwalluf in ber Absicht, bort einen Sund su besichtigen, ben er taufen wollte. Bei biefer Besichtigung murde der herr bon dem Thiere außerhalb des Grundftuds angefallen und am Urm und bem einen Beine burch Biffe giemlich

* Die fpanifche Schapfchwindlerbande ift enblich in Mabrid festgenommen worben. Es wird unferen Lefern ja befannt fein, auf welche Weise biefe "Schapgraber" Auslandern bobe Gummen abzunehmen suchten. Infolge einer Anzeige bes beutichen Konfuls in Madrib hob die Polizei bas Schwindlernest aus und verhaftete neun Berfonen, Die ben Schatgraberichminbel nach Demichland, Frankreich und Amerika betrieben und ein regelrechtes Bureau eingerichtet hatten. Zabireiche fallche Stempel, Amisbriefe und Whefs wurden entbedt. Erft in ben letten Iagen find auch wieber bei uns periciebene folder Schwindelbriefe eingetroffen. Es wird ollerseits beruhigen, bag biefer Unfug, fiber beffen Urbeber bis jeht unerflärlicher Weise völlige Untenntniß berrichte, endlich beseitigt ift.

* Depots unterschlagen bat ber burchgegangene Banfier Beper Schwarzschilb aus Frankfurt. Die Gesammtverbindlichteiten belaufen fich auf rund smei Millionen Mart. Bon ben lagernben Depots in Sobe von eine 1 300 000 A find 1 100 000 A. nicht mehr vorhanden. In Mitleibenichaft gezogen ift eigentlich nur ber Fronffurter Blat und auswärts lebenbe Bermanbte, fleine Leute find gludlicherweise nicht geschäbigt.

* Antomobilunfall. In der Rahe bon Raftel rannte am 21. Mai ein Antomobil, das fich auf dem Wege nach Wiesbaden befand, gegen einen Gartengann. Der Baun wurde umgerannt und bie Infaffen bes Gefährte murben berausgeichlenbert. Gie erfitten erhebliche Berletjungen und mußten, nachbem fie fich batten verbinden laffen, die Reife mit ber Bahn fortfegen. Das Automobil batte fich formlich in die Erbe bineingewühlt.

Bon feiner Fran benuncirt. Die Gbefrau bes Grunbgrabers Georg Ulrich babier ericbien eines Tages bei ber Polizei und gab zu Protofoll, ihr Mann habe zusammen mit bem Toge-löhner Theodor Wirth am 14. Oftober 1903 in einem Haufe an der Ede der Geisberg- und Reubauerftraße einen Diebstahl mittelst Einsteigens verübt. Als sich bei der daraufbin eingeseifeten Untersuchung ergab, bag in der That um die fritische Beit bort ein Diebstahl borgefommen fei, wurben die beiben Bente in Untersuchungshaft genommen. Seute ftanben fie unter ber Un-flage bes Diebstahls vor ber Straftammer, Ulrich war angerbem noch angezeigt, weil er feine Frau als Strafe für ihre Welbung fo lange mittelft einer Latte mighandelt habe, bis fie ohnmachtig ausammenbrach. Die Frau jeboch wollte heute von ihrer früheren Behauptung nichts mehr wiffen. Beil ihr Mann seinen Bochenverbienst vertrunken, sie mibbanbelt habe und weil er in Gefellichaft sweier junger Mabchen bie Mainger Meffe befucht, habe fie ibn - versicherte fie - wiffentlich falichlich angezeigt. Schon früher hat fie ihn einmal wissentlich fällchlich benungirt, als fie ibn ber Auppelei beichnibigte. Da unter biefen Umftanben bas Belaftungomoterial ju ihrer lleberführung nicht ausreichte, erging ein Freihruch unter Aufbebung ber erlaffenen Saftbefehle. * Das Mobegift Lifel will die Regierung bem uneingeschränt-

ten Berfehr entziehen. Im Laufe bes letten Jahres find eine gang ungeheure Wienge von Gelbstmorben und Gelbstmorbveruchen mittels Lyfols veriibt worben, Die Apothefer baben bas Berbot bes freien EnfoleBertaufs icon lange angeregt. In ben Fallen ploglicher Aufwallung bat bas jur Sand befindliche Gift gewiß icon oft unbeilvoll gemirft. Berbieten und verbindern lagt fich ber Gelbitmord allerbings nicht!

* Stragensperrung. Die Freseninsftrage von ber Friebrich-Ottoftrage bis gum Enbe und die Rettelbeditrage bon ber Dort-

ftrage bis Beftenbitrage werben gweds Berftellung von Bafferund Gasleitungen auf die Dauer ber Arbeit für ben Gubrberfehr polizeilich gesperrt. — Ferner wird bie Frankfurterftraße awijchen ber Minbung ber Beethoven- und Leffingftrage sweds Renpflafterung bom 23. b. M. ab auf bie Dauer ber Arbeit fur ben Subrverfehr polizeilich gesperrt.

Wiesbadener Kaifertage.



* Wiesbaden, 24. Mai.

Der ungezwungene Verkehr des Kallers

in Wiesbaden giebt dem B. A.A. Anlaß zu folgenden Ausführungen: Un feinem Festesort giebt fich ber Raifer so ungezwungen wie hier. Er erscheint unvermuthet in ben Strafen, er tritt auf den Balfon des Schlosses heraus, um au danken für den Subel, der von unten immer und immer wieder zu ihm empordringt, er stattet im geschlossenen Automobil, das die blaue Farbe des faiferlichen Sofzuges bat und von zwei Chauffeuren geleitet wird, Besuche ab, er macht feine Morgenpromenade in die Waldesbrocht des Taunus, er fpricht den einen oder den anderen an, er fann, man möchte fagen, hier freier athmen, Die Luft weht hier fri-Diefes Frische und Freie prägt fich auch in den polizeilichen Absperrungen aus, sofern überhaupt von solchen die Rede fein tann. Es giebt felten eine Berfehrsunterbrechung: ben Maffen ift Bewegungsraum gelaffen, fie halten felbft die Disziplin aufrecht.

Hutomobilfahrt.

Trop des kalten, unfreundlichen Weiters fuhr der Kaiser geftern Radmittag gegen 4 Uhr mit seinem Gefolge per Automobil nach der Platte. Rach mehrstündiger Spazierfahrt langten die 3 Wagen gegen 6 Uhr wieder im Schloffe an. Als erfreulidies Beiden bes guten Befindens der Raiferin ift es anzuschen, daß ihre Theilnahme an dem Ausflug beablichtigt mar. Die fast winterliche Temperatur des acftrigen Tages verhinderte aber diefen Blan, Rach einem furgen Spagiergang mit den Berren feiner Umgebung begab fich der Raifer nach der Abendtafel in die Boritellung von "Maurer und Schloffer" in das Agl. Theater.

9m Königl. Chenter.

Die durch den Unfall der Boiserin eingetretene Ungewißheit in Bezug auf alle Entidliegungen unferer allerhochften Gafte madite fich auch befonders in Begug auf das Boftheater bemerklich. Es ift natürlich daß die Bohl der Borstellung dem Raiser unterliegt - fie traf für gestern "Maurer und Schloffer", die vorjährige Festspielgabe. Bunachst war die Oper zwar nur als ganz gewöhnliche Borfiellung außer Abonnement bei niederen Breifen angeseut, erft die filer die Theaterzettel in fpater Radmittagsftumbe geffebten Bettel mit der Nachricht, daß "auf allerhöchsten Beschl" die Borftellung um 76 Uhr beginne, gab plöblich die Gewähr, bag wir noch eine "Raifervorftellung" erleben wirden. Das fpate Bekanntwerden diejes Umftandes war wohl idnild, das bas Theater nicht, wie bei den niederen Preisen fonft zu erwarten gewesen wäre, wieder Roof an Roof mit einer ichauluftigen Menge gefüllt war. Wer bei den themen Festfpielen nicht das Bergnigen haben fonnte, den Raifer im Theater sozusagen aus nächster und fast intimer Rähe zu feben, der fonnte fich biefen patriotischen Genuß geftern bequemlich leiften und wird fich der so gesundenen Gelegenheit, mit dem Monarchen "unter einem Dache" geweilt zu baben. doppelt freudig erinnern. Der Roifer erfcien pfinftlich 18 Uhr (ohne Begrüßung durch Fanfarenblafer) in der Mittelloge mit einem größeren militärischen Gefolge und promenirte im Zwifdenaft mit herrn von Sülfen in ber Konergallerie des erften Ranges, wo er auch mit Herrn Kanskeirath

Flindt eine langere lebhafte Unterredung batte. Publifum ließ es fich nicht nehmen, da ja ier iibliche offizielle Empfang weggefallen war, dem Monarchen wenigftens hier eine fpontane Sulbigung zu bereiten. Die Theatervorftellung felbft nahm unter Brof. Dannftaedte Leitung und mit der bekannten Besetzung einen nicht gerade fletten Berlauf; die Unftrengungen und die nervoje Erregung der Beftspielwoche scheinen fich doch bei unferem Enfemble bemertbar gu machen und befonders dem Orchefter wird man eine Uebermudung nicht fritisch anrechnen burfen, mabrend man bon einigen foliftischen Kröften heute wohl noch frischere Beiftungen hatte erwarten tonnen. Der Raifer ivendete nach tem zweiten Aft und nach dem Bantduett (Gri. Sans -Grau Schröder) des dritten Aftes anerfennenden Beifall,

Mr. 122.

Im Laufe des Gespräches mit Herrn Kangleirath Blindt ließ fich der Raifer von Herrn Flindt, als bem eingigen biefigen Ueberlebenden aus dem Rebolutionejabre 1848, genauen Bericht über diefe Beit erftatten. Ebenfo zeigte Ge. Majestat Interesse für die Mittheilungen über die Thatigfeit des herrn Rangleirathe Glindt in feiner Gigenschaft als Sefreiar der Nationalversammlung. Im An-ichluß bieran ließ sich der Raiser durch den Chef des Civilfabinetts Dr. b. Lucanus eine Denfschrift überreichen, in der der Benannte die Ereigniffe des denfwürdigen Revolutions. jehres genau beschrieben hat.

Bei ber Rudfehr aus dem Theater batte fich wieder eine große Menichenmenge bor dem Schlog angejammelt. Der Raifer ericien aber nicht, auch die Beleinftung bes Rathhaufes war unterblieben. Heute Morgen gegen 28 Uhr machte ber Raifer wieder ben gewohnten

Spazierritt

durch das Nerothal nach dem Balde, von dem er gegen 310 Uhr gurudfehrte. Auch diesmal trug ber Raifer die Uniform feines ichwarzen Sufarenregimentes, nur bon einem fleinen Befolge begleitet. Rach der Riidfichr von dem Spagierritt empfing der Raifer den Grafen Colmis und borte einen

bes Chefs bes Marinefabinetts Freiherrn bon Genben . Bibran, welcher heute Morgen bier eingetroffen ift.

Im Laufe des Bormittags beobachtete man den Raifer mit ben Berren feines Gefolges am offenen Genfter.

Indicher Beluch.

Gegen 11 Uhr fubr ein Bert Rara, ein reicher Indier aus Bomban, vor dem Schloffe vor, um bei dem Roifer refp. Sofmaricallamt eine Audieng gu erbitten, Genannter Sere balt fich eines Augenleibens wegen bier in ber Bagenftecheriden Klinif auf und foll im Befit ban werthvollen indifchen Sachen fein, die er, wie wir horen, dem Raifer als Brafent überreichen möchte. Der Herr wurde am Schloffe abgewiefen und ift, wie verlautet, auf fpater wieder befolen worden.

Das Befinden der Kalferin. Bur heute Rachmittag ift eine Ausfahrt nach ber Blatte geplant, an der auch die Seaiferintheilnehmen wird. Denmach ift das Befinden der hoben Patientin zufriedenftellend, was and folgendes amtlide

Bulletin

beweift, das um 11 Uhr ausgegeben wurde.

Biesbaden, Schlog, 24. Mai. Das Befinden 3brer Majestät der Raiserin und Königin ift ein andauernd gutes. Die Raiserin mar außer Bett. Appetit und Schlaf gut. Buls und Temperatur normal. Bei dem Wechfel des Berbandes zeigte fich die Bunde reig-Ios. ges. Bunter. Riedner, Betreffs der

Hbrelie

berlautet, daß dieselbe mahricheinlich Freitag gegen Abend erfolgen wird. Wie verlautet, foll die Anweitung erfolgt fein, die Boripanniokomotiven von Freitag Mittag 12 Uhr ab unter Dampf gu balten.

Der Unfall, der die Raiferin in Wiesbaden betroffen, ift ber vierte, welcher der hoben Frau zugestoßen ift. 1800 gog fie fich in Berchtesgaben in Oberbanern beim Ausgleiten eine Berletung der Bade gu, 1902 verftauchte fie fich in Radinen bei Elbing den Guf und 1903 brad fie im Berliner Grimewold bei einem Sturge mit bem Pferde ben linken Unterarm.

Eine Brobefahrt unternahm um 10% Uhr ein faiferliches Automobil, in dem fich Generalodjutant Ege. von Scholl be-

Ueberreichung einer Bittichritt

Mis der Raifer beute Morgen aus tem Portal des Rabalierhauses herausritt, trat ein Madden aus der Bolfsmenge heraus und überreichte dem Raifer ein Schreiben, wilches der Monarch auch dem Rinde abnehmen lieg. Gleich nachdem wurde das Mädchen auf die Bolizeiwade geführt, nach Feststellung der Personalien aber gleich wieder entlaffen. Es war die Tochter des Theaterarbeiters Seibel, die dem Raifer eine Bittidrift überreichte,

Der Kaifer und die Thierichusbeitrebungen. - « Dive I' empereur!»

Folgende Spifode, welche von der gorten Fürforge unferes Knifers auch für die Thiere beredtes Zeugniß ablegt, fpielte fich beute Morgen im Wolfenbruch ab. Der Raifer, einige Schritte binter den erften Begleitern reitend, bemerfte por fid auf der Erde Glasscherben und fofort ermahnte er durch den Ruf: .. Glas, Glas, meine Serren!" jum Ausweichen, diefen Ruf noch mehrmals wiederholend und ichließlich mit der Hand das vor ihm gehende Pferd nach der Seite gu drangend,

Große Freude bereiten dem Monarchen bei feinem taglichen Borbeiritt an dem Wolfenbruche Sportplat die Ovationen eines dort ftete in der Frühe dem Tennisspiel obliegenben Dadden pen fionats, und er wird nicht mude, für das endloje Surrah und "Bive l'empereur" aus den frijden Maddenkehlen durch Buwinfen und Grugen mit der Hand gu danfen. Belegentlich eines folden Borbeiritts bielt er an, Die jungen Damen fragend, ob fie ftets fo frub Tennis fpielten und wann fie dann ihre eigentlichen Stunden hatten.

(Barum junge dentiche Damen "Bibe l'empereur" rufen, ift uns nicht flor. Gollten fie bamit etwa beweifen, baß fie den Meinen Blot gut ftudirt haben. D. Red.)

Der Befuch des Raifers auf der Wartburg ift infolge des Unfalles der Raiferin befinitiv abgefagt worden.

Bur Raiferparade wird die faiferliche Familie am 7. September in Somburg eintreffen und im foniglichen Schlog Bohnung nehmen. Gur die Gofte bes Raifers murbe eine größere Anzahl von Wohnungen und Zimmern im Somburger Grand Sotel gemiethet.

Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn. Boransfichtliche Witterung

für Donnerftag, ben 25. Mai 1905.

Reift fcwad windig, noch etwas fubler als beute, noch vereinzelt geringer Blegen,

Benaneres burch bie Beilburger Betterlarten (monati. 80 Big.) melde an ter Erpebition bes "Biesbabener Beneral-Angeiger", Mauritinofrage 8, taglich angeichlagen merben.



Strafkammer-Sigung pom 24. Mai 1903. Geche Strafthaten.

Der Sabrifarbeiter Anguft Gothe in Schwanheim gibt gu, im Jebruar in seinem Logis 1 .A. unterschlagen und 30 & bezw. 25 Cigarren gestohlen zu haben. In "Rothen Hamm" hat er einen Wirth mit ber Beche bereingelegt, ihm 30 &, sowie einen Rud-sad mit Bismalien gestohlen. In Frankfurt entwendete er in der Rodit gum 31. Darg einem Anecht einen Ungug, Uhr nebft Rette,

Augftiefeln und eine Munge. Strafe 10 Monate Gefangniß gufaglich gu einer andern, noch nicht verbugten Strafe.

haben der Sandelsmann Mar & i m on und ber Fuhrmann Jobann Dienst, beibe von bier, einem biefigen Guhrmann im An-qust ober September v. 3. Beibe erhalten 2 Monate Gefängniß, ber Eine wegen Diebstahls, ber Andere wegen hehlerei.

Neueite Nadiriditen und Telegramme.

Tobilider Ungludejall.

Marburg, 24. Maj. Det Gaftwirth Beter aus Belln-haufen gerieth geftern Mittag im Steinbruch bei Bolfebauf n unter feinen Steinmagen und blieb fofort tot.

Beirug.

Berlin, 24. Mai. Rad dem B. T. idmebt gegen die 71jahrige Mutter eines angesehenen Generalbireftors aus Berlin, die ein Bermögen von etwa einer Million erbie und deren als Dr. jur. in Berlin lebenden jungften Sobn ein Strafverfahren wegen Betruges. Letterer verlor burch vericbiedene gewagte Spefulationen große Summen und wußte wiederholt feine Mutter gu bewegen, für befrachtliche Betrage Bürgichaft gu leiften. Beide merden beichulbigt, durch Boripiegelung falicher Thatiachen Geldmänner gur Hergabe von Beträgen von 30-100 000 M bewegt zu haben. Gegen die betagte Dame ift augerdem ein Berfahren eingeleitet worden mit ber Beidnuldigung, einen großen Theil ihres Bermögens bei Geite geichafft zu haben, um fich ihren eigenen Berpflichtungen zu entziehen. Die Frau wurde am 22. Mai durch Kriminalbeamte verhaftet, nach erfolgter Beftitellung aber einftweilen wieder freigeloffen.

Die Genidftarre.

Baumholber, 24. Dlai, In ben Ortichaften Monnenberg unb Reichenbach in ber Burgermeifterei Baumbolber, Areis St. Benbel, murbe je ein Goll von Genidftarre amtlich feftgeftellt. Der Fall in Ronnenberg ift bereits tobtlich verlaufen,

Explosion. Rouen, 24. Mai. In einer Fabrif bon Feuerwertsgegenftanben wurden gestern burch eine Explosion ein Arbeiter getobtet und viele verwundet.

Enbe bes Gifenbahnerftreife. Tulle, 24. Mai. Der Gifenbabnerftreif im Departe. ment Corre ift beenbet, nachbem bie Forberungen ber Husttanbigen theilmeife erfüllt worben finb.

Unruhen in Spanien.

Bilbao, 24. Mai. In Baracaldo wo bie Arbeiter ben allgemeinen Ausftand burchaufeben berfuchten, fam es gu Rube. ft orungen. 3mifchen Musftanbigen und Arbeitswilligen ereignete fich ein Bufammenftoß, wobei mehrere Berfonen berlett wurben. Größere Truppenabtheilungen wurben gufammengegogen. Der Belagerungszustand ift erffart worben. Die Gifenbahnifnie Bar acalbo-Bortugaleta-Bilbao ift burch von ben Ausstanbigen aufgeschichtete Gegenstänbe verfperrt.

Blabimoftot abgeichnitten.

Loubon, 24. Mai. "Daily Elegraph" melbet and Tofio: Die Gifenbahnverbinbung mit Wabimoftof ift unterbrochen. Die Geftung ift infolgebeffen jest abgefchnitten.

Togos Fotic. London, 24. Mai. "Morning Bojt" melbet aus Shangbai: Es verlautet bort aus glaubwurdigiter Luelle, bag fich bie Glotte Dogo's noch auf ber Sobe von Majampho befinde.

Briefkasten.

Rad Schierftein. Das Blattchen bat bewiefen, bag es nicht abidreiben fann, obne fich zu blamiren, jest beweift es auch, inbem es in unferen Bericht etwas hincininterpretirt, mas nicht barin fteht, baf es nicht lefen fann. Rechnen fann es auch nicht, benn nach Abam Riefe find vom 21. Mai bis 11. Juni brei Boden und nicht 14 Tage. Wir haben wirflich Befferes gu thun, als auf folde Angapfungen gu reagiren.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berligs-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitif und Gemilleton: Chefrebaltene Dorin Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beide su Biesboden.



des früheren Preises verkaufe ich bis auf Widerruf:

Costumes.

Meider.

Ausserdem gelangen von heute ab nachgenannte Artikel zu ermässigten Preisen zum Verkauf:

Bluse, couleurt, -.90, 1.60, 2.75 bis 24.- Mk.

99

weiss Batist mit Einsätzen garniert, 2.90, 3.65, 4.50 bis 26.- Mk.

Röcke, blauer Sportrock, 2.75, 4.50, bis 25 .- Mk.

> Voile, S.75, 13.-, 19.- bis 55.- Mk.

Morgenröcke

2.85, 3.50, 5.- bis 29.- Mk.

Leinenkleider,

mit Einsätzen garniert, von 12 Mk. an.

Kinderkleider

75 Pf., 1.50, 2.50 bis 22.- Mk.

2058

Max Möller,

Berliner Confectionshams, vis-à-vis Ratskeller, Marktstrasse 10,

9lt. 122.

PROSPEKT

über

MIK. 1,200,000.— 412% hypothekarische Anleihe

Hôtel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft in Wiesbaden von 1905. Rückzahlbar à 103%

(eingeteilt in auf Namen lautende Teilschuldverschreibungen, 800 Litera A jede über Mark 1000 und 800 Te.lschuldverschreibungen Litera B jede über Mark 500).

Die Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft in Wiesbaden ist, laut Gesellschaftsvertrag vom 11. Februar 1905 errichtet und am 1. März 1905 in das Handelsregister des Königlichen Amtsgerichtes Wiesbaden eingetragen worden.

Der Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und der Fortbetrieb des dem Herrn Friedrich Götz und seiner Ehefrau Mathilde, geb. Söhnlein, gehörigen Hotels und Badehauses Nassauer Hof in Wiesbaden. Es dürien auch Geschäfte gemacht werden, welche mit dem Hotelbetrieb nicht unmittelbar zusammenhängen; wie Weinverkauf im Grossen, Vermieten von Läden u. s. w.

Die Geseilschaft darf auch noch andere Hotels, auch an anderen Plätzen erwerben oder sich an dem Betrieb anderer Hotels an anderen Plätzen in irgend einer Form beteiligen.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Das Gesellschaftskapital beträgt M. 2,700,000.—, eingeteilt in 2700 Aktien zu M. 1000.—, welche voll einbezahlt sind.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr endet am 31. Dezember 1905. Der Aussichtsrath besteht aus mindestens drei und höchstens fünf Personen, welche von der Generalver-

sammlung gewählt werden.

Der Aussichtsrat erhält neben einer in der Gewinnverteilung vorgesehenen Tantième von 10°/, und Ersatz
seiner Auslagen, eine Vergütung von zusammen M. 6000.—

jährlich, welche unter Geschättsunkosten zu verbuchen sind.
Der Aufsichtsrat besteht gegenwärtig aus:

1. Herrn Friedrich Goetz, Hotelbesitzer in

Wiesbaden, Vorsitzender;
2. Herrn Carl Finck, Bankjer, in Firma J. L. Finck in Frankfurt a. M., stellvertretender

Vorsitzender;
3. Frau Mathilde Goetz, geb. Söhnlein, in

Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat gewählt und besteht je nach Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer oder mehreren Personen.

Zur Zeit bildet der Vorstand Herr Albrecht Goetz, Kaufmann in Wiesbaden.

Die Generalversammlungen finden nach der Bestimmung des Aufsichtsrats am Sitze der Gesellschaft oder an einem andern in der Einladung zu bezeichnen-

den Orte im Inlande statt.

Die ordentliche Generalversammlung wird innerhalb sechs Monaten nach Schluss des Geschättsjahres abgehalten.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch den Aufsichtsrat, vorbehaltlich des gesetzlichen Rechtes des Vorstandes hierzu. Die Berufung erfolgt durch einmaligen Abdruck einer Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger.

Zwisenen dem Tage der Einberufung und dem Tage der Generalversammlung müssen wenigstens 25 Tage liegen, den Tag der Einberufung und den Tag der Generalversammlung nicht mit eingerechnet.

ralversammlung nicht mit eingerechnet.

Jede Aktie gibt eine Stimme. Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens am 3. Werktage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der in der öffentlichen Bekanntmachung zu hezeichnenden Stellen zu hinterlegen.

Die Bitanz ist nach Massgabe der Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches aufzustellen.

Dabei sind unter Errichtung besonderer Tilgungskonten auf die Aktivposten mindestens abzuschreiben:

1% anf Gebäude 6% auf Inventar,

10°/6 auf Maschinen, Einrichtungen etc. Der sich aus der Bilanz ergebende Reingewinn

ist zu verwenden wie folgt:

1. 5% sind dem gesetzlichen Reservefonds so lange

zuzuweisen, als dessen Bestand weniger als 10% des Aktienkapitals beträgt.

2. Alsdann erhalten die Aktionäre 4% Dividende auf das jeweils eingezahlte Aktienkapital.

 Von dem alsdann verbleibenden Restbetrag erhalten die Tantième berechtigten Angestellten ihre Tantièmen und der Aufsichtsrat 10% als seinen Tantièmenanteil.

4. Der dann verbleibende Rest steht zur Verteilung von Superdividenden an die Aktionäre oder zur Schaffung bezw. Erhöhung von Spezialreserven zur Verfügung der Generalversammlung. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch das nach Gesetz und Satzung hierzu berufene Gesellschaftsorgan unter der satzungsgemäss verordneten Unterschrift mittels Einrücken in den Deutschen Reichsanzeiger und nach Beschluss des Aufsichtsrats in weitere Blätter. Sofern nicht öftere Publikationen durch Gesetz oder Satzung vorgeschrieben sind, genügt einmalige Bekanntmachung.

Bei der Gründung der Gesellschaft hat Herr Friedrich Goetz 2696 Aktien übernommen und statt einer Bareinlage das Vermögen des von ihm unter der Firma Friedrich Goetz zu Wiesbaden betriebenen Handelsgeschäftes eingebracht und zwar mit der Beschränkung auf den Betrieb des Nassauer Hofes und der zugehörigen Weinhandlung, in dem er das Recht zur Fortführung für das Hotel Oranien und die zugehörige Weinhandlung vorbehielt. Unter Zustimmung seiner Ehefrau brachte er in die Aktiengesellschaft die auf seinen und seiner Ehefrau im Stockbuch zu Wiesbaden unter: 751A, 7689Ah, 7944b, 7944c, 7984af, 2842 b, sowie 7689 ag, 7984 ale eingetragenen Grundstücke, Gebäude, mit allem Zubehör insbesendere an Inventar und Quelleneigentum und Quellenberechtigung ein.

Mit eingebracht gelten alle den Betrieb des Hotels und die Verwaltung der Grundstücke betreffenden Rechte und Pflichten aller Art.

Die Eröffnungsbilanz, welche gleichzeitig als Inferierungsbilanz angenommen ist, lautet per 31. Dezember 1904:

Aktiva.

Mobiliarkonto . Maschinen und E Quellenkonto Vorrätekonto (Ki	Einrichtung Eiche)	3,00,000 2,000,000 (35,23) 35,000 180,000 8,400 21,362 4,000 7-1 5,377 6,090,10	91
	Passiva.	Mlc.	Pf
THE RESERVE TO SERVE THE		DLK.	A. L.
	to: A Mk, 1000 —	2,700,000	_
2700 Stück Obligationenkonto	to: h Mk, 1000 —		-

Die im November 1904 aufgenommene feldgerichtliche Taxe beträgt für Grund und Gebäude M. 5,200,000.— die Taxe des Mobiliars, welche durch Herrn Adolf Dams, Wiesbaden, am 10. Februar 1905 aufgemacht wurde, lautet auf M. 653,000.—, eine Taxe des Herrn Architekten Alfred Schellenberg in Wiesbaden vom 6. Februar 1905 lautet für Maschinen, Einrichtungen etc. auf M. 33.500.—, für Quelten M. 200,000.—. Das unter Passiven erscheinende Hypothekenkonto von M. 2,745,585.23 setzt sich zusammen

Aufgelaufen per 31. Dezember 1904 .

M. 1,750,585.23 I. Hypothek zu 4½°°, verzinslich mit ½°°, jährlicher Amortisation unter Zuwachs ersparter Zinsen. Diese Hypothek ist fest bis1910.

M. 390,000.— I. Hypothek, fest bis 1906 zu 4% % verzinslich.

M. 350,000.— II. Hypothek à 4½% verzinslich gekündigt per 1. Oktober 1905

M. 155,000.— II. Hypothek bezw. Restkaufschilling. Hiervon sind jetzt M. 80,000.— zur Abtragung vorgesehen, der Rest mit M. 75,000.— soll ebenfalls bis 31. Mai 1905 abbezahlt werden.

M. 100,000.— II. Hypothek ist am 29. April 1905 zurückgezahlt worden.

M. 2,745,585.23 zusammen.

Der Gegenwert des von dem Herrn Friedrich Goetz eingebrachten Geschäftes mit M. 2,879,000 wurde ihm vergütet durch Ueberweisung von 2696 Stück Aktien à M. 1000.— gleich M. 2,696,000,—. Der verbleibende Rest seiner Forderung von M. 183,000,— wurde ihm in Obligationen der Aktiengesellschaft in gleicher Höhe, die er zum Nennwerte übernahm, über wiesen.

Die Prüfung des Gründungsherganges ist durch die von der Handelskammer zu Wiesbaden bestellten Revisoren, die Herren Kaufmann und Handelsrichter E. Jung und Syndikus der Handelskammer Dr. Reinhold Merbot, beide zu Wiesbaden, erfolgt.

Der Betrieb des Hôtels Nassauer Hof in Wiesbaden geht seit 1. Januar 1905 für Rechnung der neuen Aktiengesellschaft.

Die gesamten Kosten der Errichtung der Aktiengesellschaft werden von dem Vorbesitzer übernommen. Bezugsrechte zu Gunsten erster Zeichner von Aktien oder anderer Personen, oder Erwerbsrechte Dritter gegenüber der Aktiengesellschaft bestehen nicht. Die Betriebsergebnisse der früheren Jahre waren — wobei in Betracht zu ziehen ist, dass am 1. Januar 1903 das an den Nassauer Hof anstossende Haus, Wilhelmstrasse 50 hinzugekommen ist:

1	strasse 50 hinzugekommen ist:	Hau	is, Wilhelm
	1902.		
	Einnahmen des Hotelbetriebs	M	822,458.0
	" für Miete aus Läden usw	11	46,550.—
1	David Control	M.	869,008.04
	Betriebsausgaben . M. 509,930.36 Hypothekenzinsen und		
	andere Zinsen , 169,170.41	M.	679,100.77
	Ueberschuss	-	The state of the s
ı	1903,	ata.	100,001.01
	Einnahmen des Hotelbetriebs	M.	851,534.50
	g für Ladenmiete usw	=	69,436.19
		M.	920,970.69
	Betriebsausgaben . M. 514,961.45 Hypotkekenzinsen und		STATE OF
	andere Zinsen 135,170.77	M	650.132.22
	Ueberschuss	-	270,838.47
	1904.	31.	210,000.41
	Einnahmen des Hotelbetriebs	M.	781,641.50
	" für Miete aus Läden usw		71,478.82
į	Constitution of the Consti	M.	853,120.32
ı	Betriebsausgaben . M. 476,792.26		
ı	Hypothekenzinsen und andere Zinsen 132,470.26	34	000 000 =0
		1115	609,262.52
	Ueberschuss		243,857.80
	Die Retrieberiffern der Tehres 1905	Ph. III	dein manuals

Die Betriebsziffern des Jahres 1905 bewegen sich jetzt ungefähr in gleicher Höhe wie im Jahre 1904. Störungen im Betrieb des Nassauer Hofes sind im Laufe der letzten drei Jahre nicht vorgekommen.

Durch notariellen Vertrag, errichtet durch Herrn Justizrat Dr. Hermann Romeiss am 13. April 1905, hat der Vorstand unter Zustimmung des Außichtsrates auf Grund der im Gesellschaftsvertrag enthaltenen Ermächtigung von der Bankfirma J. L. Finck in Frankfurt a. M. eine Anleihe von M.-1,200,000.— aufgenommen, für welche die nachstehend abgedruckten Anleihebebedingungen massgebend sind.

Die Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft zu Wiesbaden bestellt für einen dargeliehenen Betrag von 1,230,000.—Mark (Eine Million Zweihunderttausend Mark) der Firma J L. Finck zu Frankfurt a. M. als Gläubigerin zur Sieherung für Kapital und Zinsen und Kosten und die mit 3 % Zuschlag bedungene Kückzahfung Sieherheit in Höhe von Mark 1,236,000.— (Eine Million Zweihundertsechsunddreissigtausend Mark).

Sie verpflindet in dieser Höhe die auf ihren Namen im Stockbuch von Wiesbaden eingetragenen gegenwärtig das Hotel zum Natsauer Hof bildenden Grundstücke und Gebäude mit insbesondere den dazu-gehörigen Bestandteilen an Quellen und servitutarischen Rechten und allem Zubehör an Maschinen, Einrichtungen und Hotelinventar. Dus Hypothekenkapital dient in erster Linie zur Abtragung der gegenwärtig noch hinter den nachverzeichneten Hypotheken eingetragenen Eigentumsvorbehalte, Kautions- und sonstigen Hypotheken, so dass also mit deren Abtragung die seue Hypothek von Mark 1,236,000 an zweite Stelle rückt hinter 1. Mark 1,750,585,23 zu Gunsten der Rheinischen Hypothekenhank Mannheim, nach deren Stand vom 31. Dez. 1904, 2. Mark 390,000.— zu Gunsten der Gräflich Reichenbach'schen Vermögensverwaltung in Frankfurt a. M.

Die Darlehensgeberin, die Firma J. L. Finck in Frankfurt a. M. ist seitens der Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft hiermit ausdrücklich angewiesen, die Darlehenssumme, so-

weit dies zur Deckung der hinter diesen unter 1 und 2 aufgeführten Gläubiger für ihre hypothekarisch gesicherten Ansprüche erforderlich ist, an diese direkt abzuführen, und übernimmt diese Verpflichtung hiermit.

Die Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft ist nicht berechtigt etwaige auf die unter 1 und 2 aufgeführten Hypotheken erfolgende Rückzahlungen offen und etwa durch Eigentümerhypothek zu ihrer eigenen Verfügung zu halten, vielmehr verpflichtet, diese Minderung der Hypotheken auf Verlangen zur Löschung zu bringen.

5 2.

Die Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft stellt auf Grund der Hypothek von Mark 1,236,006 .- 800 Schuldverschreibungen von je Mark 1000 Lit. A. No. 1 bis 800 und 800 von je Mark 500 .- Lit. B. No. 801-1660 aus, welche auf den Namen des Bankhauses J. L. Finck, Frankfurt a. M., oder dessen Order lauten und übertragbar (durch Indossamente) sind und nach fortlaufenden Nummern in das Grundregister eingetragen werden, welches die Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft unter der Kontrolle des Bankhauses J . Finck führt.

3 3.

An der Hypothek von Mark 1,236,000.- sind anteilig alle diejenigen für sich und ihre Rechtsnachfolger beteiligt, welche eine oder mehrere der vorbezeichneten Teilschuldverschreibungen yon dem Bankhause J. L. Finck erwerben. Jeder Indossator kann verlangen, dass von der auf ihn erfolgten Uebertragung Normerkung im Grundregister (§ 2) genommen werde. Die Echtheit der Indossamente zu prüfen sind die Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft und das Bankhaus J. L. Finck zwar berechtigt aber nicht verpflichtet.

Die Teilschuldverschreibungen sind unteilbar; mehrere Mitbeteiligte haben sich über einen zum Grundregister einzutragenden Berechtigten zu verständigen.

Die Anteilseigner können ihre persönlichen Rechte zwar selbatständig gegen die Schuldnerin geltend machen, sie sind aber nicht berechtigt, die Abzweigung eines Anteils der Hypothek im Hypothekenbuch zu verlangen. Das Bankhaus J. L. Finck wird den Inhabern aus den Teilschuldverschreibungen nicht verpflichtet. Das Hypothekeninstrument verbleibt in Verwahrung des Bankhauses J. L. Finck, welches in allen Füllen als Bevoltmächtigter der Gesamtheit der Anteilseigner fungiert. Das Bankhaus J. L. Finck ist somit ausschliesslich berechtigt, die Gesamtheit der Anteilseigner gegenüber der Schuldnerin bei den Hypothekenbehörden und gegenüber jedem Dritten zu vertreten, sowie die Rechte und Interessen der Gesamtheit der Anteilseigner gerichtlich und aussergerichtlich geltend zu machen; dasselbe ist allein berechtigt und verpflichtet, nach Einlösung, Vernichtung oder etwaiger Kraftloserklärung sämtlicher Teilschuldverschreibungen oder nachdem die noch zurückzuzahlenden Beträge bei ihm hinterlegt sind, die Löschung der Hypothek zu bewilligen und gwar, ohne dass es gegenüber der Hypothekenbehörde des Nachweises der vorerwähnten Voraussetzungen bedarf.

Falls einzelne der verpflindeten Liegenschaften oder Teile derselben von der Schuldnerin verkauft werden sollten, so hat dieselbe die Zustimmung des Bankhauses J. L. Finck einzuholen, weiche nicht verweigert werden kann, sobald der die sachverständige Taxe erreichende Kaufpreis in bar zur Verstärkung der nüchsten Tilgungsrate (§ 7) übergeben wird. Gegen diese Zahlung ist das Bankhaus J. L. Finck ebenso berechtigt wie verpflichtet, das zu verkaufende Objekt aus dem Pfandverbande freizugeben.

Das Anlehenskapital ist zu 41 % für das Jahr zu verzinsen. Die Zinsen sind halbjährlich am 1. Januar und am 1. Juli zahlbar. Den Teilschuldverschreibungen werden demzufolge halbjährige Zinsscheine für die nächsten 15 Jahre und Erneuerungsscheine zur demnitchstigen Erhebung weiterer Zinsscheinfolgen beigegeben.

5 7.

Die Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen und damit die Tilgung des Anlehens erfolgt laut des den Teilschuldverschreibungen aufgedruckten hier beigegebenen Tilgungsplanes durch jihrliche Auslosungen, beginnend am 1. Juli 1910 zu 103 % durch jährliche Verwendung von mindestens 2 og des Nominalbetrages des ursprünglichen Anlehens zuzüglich des Betrages der auf die bereits getilgten Schuldverschreibungen ersparten Zinsen.

Der Hotel (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft steht es frei, die vorstehenden Tilgungsraten zu verstärken mit der Massgabe, dass die ausserordentlichen Tilgungen (auch die gemäss § 5) auf die letzten Auslosungsraten verrechnet werden. Vom 31. Dezember 1910 ab ist die Hotel Nussau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft berechtigt, das gesamte Kapital nebst den laufenden Zinsen mit mindestens 3monatiger Frist zur Rückzahlung à 103 % zu kün-

Die planmässig oder bei verstärkter Rückzahlung einzuziehenden Teilschuldverschreibungen werden durch Auslosungen bestimmt. Die Auslosungen erfolgen alljährlich in der eesten Hälfte des Monats April, erstmals im Jahre 1910 auf den nächsten 1. Juli mittelst notariellem Akt in dem Geschäftslokale der Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft.

Das Bankhaus J. L. Finck ist berechtigt, die sefortige Rückzahlung des gesamten noch nicht getilgten Darlehens und des 8 % Aufschlages zu verlangen, falls die Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft sich auflösen oder mit einer anderen Gesellschaft sich vereinigen, oder ihre Zahlungen einstellen oder mit der Zahlung fälliger Zinsen oder einer Auslosungsrate länger als 8 Tage im Rückstande bleiben, oder die verpfündeten Liegenschaften oder einen Teil derselben ohne Zustimmung des Bankhauses J. L. Finck veräussern oder die gepfändeten Gebäude nicht jederzeit entsprechend gegen Feuerschaden versichert balten, oder den Hotelbetrieb einstellen sollte.

Die Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft ist verpflichtet, die zur Einlösung der Zinsscheine und zur Rückzahlung der ausgelosten resp. gekündigten Teilschuldverschreibungen erforderlichen Beträge dem Bankhause J. L. Finck jeweils 8 Tage vor Verfall zu überweisen. Dies vorausgesetzt, wird das Bankhaus J. L. Finck die Zinsscheine und die ausgelosten bezw. gekündigten Schuldverschreibungen zur Einlösung bringen; in Frankfurt a. M. bei sich selbst und dem Bankhause J. J. Weiller Söhne, ferner bei den Bankfirmen Pfeiffer & Co. und Bankcommandite Oppenheimer & Co., Wiesbaden.

Bei Erhebung des Kapitalbetrages der Teilschuldverschreibungen müssen denselben die noch nicht verfallenen Zinsscheine anhaften, widrigenfalls der Nominalbetrag fehlender Zinsscheine an dem Kapital gekürzt wird. Die vertragsmüssige Verzinsung der Teilschuldverschreibungen hört mit dem Tage auf, an welchem sie zur Rückzahlung verlost resp. gekündigt werden.

Bei allen Zahlungen sind die Zahlstellen berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Präsentanten zu prüfen.

Die Aushändigung der Teilschuldverschreibungen bei Kapitalsrückzahlungen gilt als unbedingte Quittung und Entlastung seitens der Empfangsberechtigten, sowohl der Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft, als auch des Bankhauses J. L. Finck. Die zurückgezahlten Schuldverschreibungen und Zinsscheine werden mittelst Durchlochung ungültig gemacht und der Schuldnerin auf Verlangen ausgehändigt.

5 12.

Diejenigen Zinsen, welche nicht innerhalb 4 Jahren vom 31. Dezember des Fälligkeitsjahres ab gerechnet, erhoben worden sind, verfallen zu Gunaten der Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft, jedoch soll demjenigen, welcher den Verlust von Zinsscheinen vor Ablauf der Verjährungsfrist bei dem Bankhause J. L. Finck schriftlich angemeldet und seine Berechtigung auf dieselben nachgewiesen hat, nach Ablauf der Verjährungsfrist der Betrag der angemeldeten und bis dahin nicht vorgekommenen Zinsscheine gegen Quittung ausgezahlt werden.

Ist ein Erneuerungsschein nicht innerhalb Jahresfrist von dem Ablauf des Termins zur Erhebung der neuen Zinsscheine benutzt worden, so erfolgt die Ausgabe der letzteren nebst Erneuerungsschein an den Vorzeiger der Teilschuldverschreibungen gegen dessen Quittung. Eine Kraftloserklärung von Zinsscheinen oder Erneuerungsscheinen ohne die Schuldverschreibung, zu welcher sie gehören, findet nicht statt.

5 13.

Die Kraftloserklärung verlorener oder vernichteter Teilschuldverschreibungen erfolgt nach den für das Aufgebot von Privaturkunden geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Wird eine ausgeloste oder gekundigte Teilschuldverschreibung ungeschtet der öffentlichen Bekanntmachung wührend der nüchsten zehn Jahre von dem Rückzahlungstermin an weder zur Einlösung präsentirt, noch deren Kraftloserklärung nachgewiesen, so wird dieselbe kraftlos und erlischt ein jeder Anspruch des Anteils eigners an die Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft und deren Vermögen, während der zehn Jahre ist alljährlich die betreffende Schuldverschreibung zur Einlösung aufzurufen. Die Kraftloserklärung ist unter Angabe der Nummern bekannt gu

Die Nummern und Beträge der ausgelosten Schuldverschreibungen (§ 8), die eventuelle Kündigung des Darlehensrestes seitens der Schuldnerin (§ 7) oder seitens des Bankhauses J. La Finck, sowie alle sonstigen den Schuldverschreibungseignern zu machenden Mitteilungen sind durch das Bankhaus J. L. Finck in den folgenden Blättern zu veröffentlichen: Deutscher Reichsanzelger, Frankfurter Zeitung, Wiesbadener Tageblatt; falls eines dieser Blätter eingehen sollte, bestimmt der Aufsichtsrat ein anderes Blatt für die betreffende Stadt.

\$ 15,

Im Falle das Bankhaus J. L Finck vor ganzlicher Abtragung der Gesamthypothek von Mk. 1,236,000,- und deren Löschung in Liquidation treten oder die Firma erlöschen sollte, sind von ihm oder von der Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktlengesellschaft die Schuldverschreibungseigner in den in § 14 bezelehneten Blüttern mit einer Einberufungsfrist von mindestens vierzehn Tagen zu einer Generalversammlung einzuladen, in welcher die einfache Mehrheit der erschienenen resp. durch Vollmacht vertretenen Schuldverschreibungseigner, berechnet nach dem Nominalbetrag ihres Besitzes an Schuldscheinen, dasjenige Institut oder diejenige Firma wählt, welche weiterhin in der gleichen Weise, wie nach diesem Vertrag das Bankhaus J. L. Finck bestimmt ist,

Auf dieses Institut oder diese Firma ist die Hypothek aktiv zu überschreiben. Der Zweck der Generalversammlung ist in der Einladung bekannt zu machen.

\$ 16.

Die vorstehend erwähnte Hypothek von Mk. 1,236,000,- wird für den Fall der Anlage des Grundbuches von Wiesbaden in eine Sicherungshypothek von gleicher Höhe zu Gunsten des Bankhanses J. L. Finck in Frankfurt a. M. umgewandelt und die Firms J. L. Finck schon jetzt zu dem einseitigen Antrage auf entsprechende Umwandlung von allen Beteiligten hiermit unwiderruflich ermlichtigt. Die Inhaber von Teilschuldverschreibungen, welche die Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft auf Grund der vorstehend erwähnten Hypothek ausgeben wird, nehmen entsprechend dem Nennwert der Letzteren an dieser Sicherungshypothek teil. Durch Uebertragung einer Teilschuldverschreibung geht zugleich der entsprechende Anteil an der im Grundbuch einzutragenden Sicherungshypothek auf den Erwerber über. Die Firma J. L. Finek zu Frankfurt a. M. wird hinsiehtlich dieser Sicherungshypothek § 1189 des B. G.-B. zum Vertreter der jeweiligen Inhaber der Teilschuldverschreibungen bestellt und diese Bestellung in das Grundbuch eingetragen.

Als Vertreterin der Gläubiger soll die Firma J. L. Finck insbesondere berechtigt sein:

a) mit Bezug auf die wegen des Darfehens bestellte Hypothek Verfügungen jeder Art zu treffen, insbesondere Löschungen, Abtretungen und Pfandentlastungen zu erklären ind deren Eintragung in das Grundbuch zu be-

- die jeweiligen Gläubiger bei Geltendmachung der Hypothek zu vertreten, insbesondere Prozesse aktiv und paa le hinsichtlich des hypothekarischen Anspruchs zu führen, sowie Antrige auf Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung des verpfändeten Grundbesitzes zu stellen und dieses Verfahren weiter zu betreiben:
- c) Willenserklärungen jeder Art, welche sich auf die Hypothek beziehen, insbesondere Kündigungen und sonstige nach dieser Urkunde zulässige Erklärungen abzugeben und zu empfangen, sowie auch Zahlungen, Insbesondere in Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsverfahren entgegenzunehmen

Diese Befugnisse der Firma J. L. Finck hinsichtlich der Hypothek sind ausschliessliche.

Die Firma J. L. Finck darf jedoch mit Wirkung für und gegen jeden späteren Gläubiger über die bestellte Hypothek weder ganz noch tellweise irgendwie anders als zum Vorteile der Erwerber der Teilschuldverschreibungen verfügen. Die Firma J. L. Finck daf die Löschung der Hypothek nicht eher als nach erfolgter Einlösung der Teilschuldverschreibungen bewilligen, ist jedoch auf Verlangen der Schuldnerin verpflichtet, die Zustimmung eur Löschung alljährlich inbetreff derjenigen Summen zu ertellen, die ihr unter Aushändigung der kassirten Schuldverschreibungstitel als getilgt nachgewiesen werden. Die Hypothek für die getilgten Kapitalteile tritt von selbst hinter die Hypothek

für die Restiorderung im Renge zurück. Die Firma J. L. Finck ist berechtigt nach Ihrem Erme seneinzelne Pfandobjekte oder Teile derselben nus dem Pfandverbande freizugeben, wenn nach ihrer Ueberzeugung eine Schmälerung der Sicherheit nicht entsteht, oder die Schuldnerin die Auslosung entsprechend verstärkt oder anderweitige nach dem Ermessen der Firma J. L. Finck ausreichende Sicherheit gestellt.

Die Firma J. L. Finck ist berechtigt, die Ihr übertragene Vertretungsbefugnisse jederzeit mit dreimonatiger Frist zu kündigen, oder im vollen Umfang oder geteilt an einen Dritten zu fibertragen und die Eintragung eines entsprechenden Vermerks im Grundbuche im eigenen Namen und namens der Schuldnerin zu bewilligen und zu beantragen.

Die Hypothek ist am 19. April 1905 in das Stockbuch von Wiesbaden auf den gesamten gegenwärtig den Besitz der Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft zu Wiesbaden bildenden Komplex an Grundstücken und Gebäuden nebst Mobilien, Maschinen, Einrichtungen etc. eingetragen worden.

Aus dem Erlöse dieser Anleihe, nach Abzug der laut Gesellschaftsvertrag an Herrn Friedrich Goetz zu gewährenden M. 183,000.— 41/2% Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft Obligationen sollen zur Abtragung kommen im Laufe des Jahres 1905:

M. 350,000.— Hypothek an zweiter Stelle " 255,000.— Restkaufschillinge

" 400,000. -- rund, Bank- u. Lieferantenschulden, worin eine Sicherungsbypothek uber M. 250,000 .- für das Bankhaus Marcus Berlé & Co. in Wiesbaden inbegriffen ist.

Nach Löschung dieser verschiedenen Posten wird die hypothekarische Belastung der Grundstücke betragen:

M. 1,750,585.23 und _ 390,000.zusammen " 2,140,585.23 an erster Stelle zusammen M. 3,376,000.23 , zweiter ,

oder 64,92% der auf M. 5,200,000.- lautenden feldgerichtlichen Taxe.

Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, eine neue Anleihe mit besserer Sicherheit auszugeben.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, alle ihre Veröffentlichungen in einem Frankfurter Blatt erscheinen zu lassen, ihre Dividenden- und Zinssche auch in Frankfurt a. M. einlösen zu lassen, die Anmeldung der Aktien zur Generalversammlung durch Hinterlegung bei einem Frankfurter Bankhause zuzulassen und im Falle der Ausgabe neuer Dividendenoder neuer Zinsscheinbogen, die kostenfreie Aushändigung in Frankfurt a. M. zu veranlassen, dort auch die verlosten und gekundigten Stucke kostenfrei einzulösen. Die Gesellschaft wird die ausgelosten oder gekundigten und nicht zur Einlösung vorgekommenen Obligationen jährlich in einer Restantenliste veröffentlichen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1905.

Hôtel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft gez. Albrecht Goetz.

Auf Grund des obigen Prospektes sind Mk. 1,200,000,— 41,% Obligationen des Hotel Nassau (Nassauer Hof) Aktiengesellschaft, Wiesbaden zum Handel und zur Notierung an der Frankfurter Börse zugelassen worden und werden am 26. Mai

Franfurt a. M., den 19. Mai 1905.

zum ersten Male notirt.

Jacob Issaac Weiller Söhne. J. L. Finck.

herr Robins a. @

til. Doppelbauer.

Schwart.

Berr Bollentin.

Grl. Spielmann.

Arl, Hoevering.

herr Engelmann,

herr Tanber. Wel. Matajegat,

Erl. Gothe

Berr Roch.

Gri. Dferta. Fran Martin,

Derr Mebus,

bert Beinig.

Fri. Roller.

Berr Diuller.

Gel. Santen,

Grl. Maren.

Berr Gbert.

Berr Martin

Berr Deutich.

Frau Baumann.

herr Butfchel,

herr Andriane.

herr Schwab.

25. Mai 1905. **₩◆₩◆₩◆₩◆₩** Pfennig-Tage

Wiesbaden. Martiftrage 14, am Schlogplas. Jeden Donnerstag, Jeden Freitag

Hente Folgendes:

Rinber-Rleibchen aus Cattun ober Sotin Stüd 50 Bf. Rinder-Unter-Rodden, weiß und farbig

Rinber-Strümpfe, ichwarz und lederfarbig, 2 Baar 50 Bf. Damen-Strümpfe, jurudgefest, 2 2 Baar 50 Bf. gu 50 Bf. Befte Qualitaten Gebrucke ober Ciamofen gu Sousfleibern

jeder Meter 50 Bi. Rinber Demben 8 Meter 50 Bj. Blonien-Refte, majdadt, Demben-Euch, weiß, voll 80 em breit, 2 Meter 50 Bi

feber Deter 50 Bf. Dine-Bique, meif. Bett-Damaft, weiß ober türfifd roth, jeber Meter 50 Bi. Brund 50 Bf. 2 Grad 50 Bi. Bett-Rebern, grau, Damaft-Berbietten Meter 50 Bf.

Monffeline, neue Defins, Wartt-Zaiden, idwarges Leber, Wacherdend-Edoner mit Inidrift Stud 50 Bf. heute 2 Stud 50 Bf. Stild 50 Bf Schenertiicher, brim Blane Ruchen-Schurgen Stud 50 91 Rinber Schurgen, rofa Streifen,

Biber-Reite, zweifeitig, Grance Taillenfutter. Coper, Rinber-Tafdjentucher 2 Meter 50 Bi. 2 Meter 50 6 Stad 50 Loben ju Rleibern Schurgen-Refte, ca. 120 em breit, Weter 50 Meter 50 Rüchen-Daubtlicher, prima, 4 Stüd 50 3u 50 Bemben-Biber-Reite Meter 50 Pf. Rothes Geber-Leinen Lauier offe 2 Meter 50 Wlod-Big. 6, fdm Qual., Meter 50 11.

Belour ju Bloufen, ertra fdmer, heute Meter 50 Bf. Stud 50 Bf. Beinfe Stidereien Stud h 41, Meter 2Beife Ronleaug-Stoffe, 100 cm breit, 50 Pi. Mitter 50 Bi



ist eine weltberühmt gewordene neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstunterricht schon in drei Monaten eine fremde Sprache

lernen kann.

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel
je 16 Mk 50 Pfg., Italienisch 21 Mk, 50 Pfg., Russisch
22 Mk, 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Deetsch, Holländisch,
Portugesisch, Schwedisch je 10 Mk, Jede Sprache auch
in Lieferungen à 1 Mk, Probebrief a 50 Pfg. franco,

Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kraftezerrattung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis. 786

Berdingung.

Der Abbruch bes Lofomotivichnppens auf Babnhof Biebrich-Mosbach foll vergeben merben. Eröffnung ber mit entsprechender Aufschrift verfebenen Angebote findet am 31. d. Mts., bormittags 111/2 Uhr, im Bimmer 19 ber unterzeichneten Betriebs-Inipettion (Rheinbahnhof) fratt. Bon ba tonnen and bie Berbingungeunterlagen gegen borberige Ginfendung bon 3 Mart durch die Boft bezogen merben.

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Biesbaden, den 22. Mai 1905.

Ronigl. Gifenbahn-Betriebs-Infpeltion I.

Befanntmachung.

Die 3mpfnachichau wird fommenden Greitag, ben 26. Mai d. 38. und zwar für Erstimpflinge um 2 Uhr und für Wiederimpflinge um 21/2 Uhr im Sigungefaal ber Bargermeifterei bierjelbit vorgenommen, was hierdurch mit Begug auf die ichriftlich ergangene Ladung in Erinnerung gebracht wird.

Rambach, den 23. Mai 1905.

973

Der Bürgermeifter : Morajdy

Hotel-Restaurant

Heute Mittwoch, Abenda 8 Uhr

Grosses

ausgeführt von dem Trompeter-Corps des 27. Feld-Art.-Regts. aus Mainz, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Henrich.

Entrée 10 Pf. à Person, wofür ein Programm.

WOOD WOOD WOOD Wiesbad. Kranken- und Sterbe-Berein Ankerordentliche

General=Versammlung

Camftag, ben 27. Mai 1905. Abenbe 83/4 Hhr, im "Dentichen Doj", Golbgaffe. Tagesorbnung:

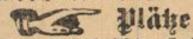
Beratung und Beichlugfaffung über die von ber Statutenfommiffion

gu medenben Borfdiage. Die Mitglieder werden erfucht, in ihrem Intereffe recht gabireich

Der Borftand.

Hlannergefang-Verein Bemuthlichkeit Connenberg.

Ju dem aus Anlag bes 40-jähr. Jubilaums am 24., 25. und 26. Juni de. 38. abzuhaltenden großen Sänger Feste (Festplay Hofgarten) find noch einige



für Chan- und Berfaufebuden, Conbitoren nim, ju bergeben. Reflectanten werben gebeten bis jum 1. Juni Angebote mit Breis an ben Borfibenben, herrn DR. BBirth, Rambacherftrage 1, eingureichen, Der Boritand.

Ranenthal

Altbefanntes Saus. Große und fleine Beiellichafteiale mit Biano. Berrlicher ichattiger Garten mit Regelbahn. Naturreine Beine eigenen Bachstums.

Anerfannt gute Ruche. = Joh. Paul Schuth, Bej.

Ju allerfeinfter Ansführung echte Et. Gallener Mabapolam-

Stude von 4 Meter 10 Jentimeter von 80 Bfg. an. Mabapolam-Languetten auf Doppelftoff, 41/2 Meter 60 Pfg. handgeftiette Dembenpaffen von 60 Bfg. an. Die allerneueften Deffins von hoch-

in munberharer Ausführung, Till-Stores, geflidte Spachtel-Rouleaup in weiß und crome, gestidte Spachtel-Rauten, Leinen- und Albacca-Unterfleider Kinderkleibchen, Madeira, handgeftidte Damen-Leibmaiche, Rachthemden, Jaden Beinfleiber, Frifirmantel, Tagbemden, Fantafiebemben, Spinen-Rode, Stiderei. und Auftauderöffe, Untertaillen. Bi enorm billig. Rur farge Beit. Bierichnefen, melo:m. Conteger

Fenchel aus Berlin, Ellenbogengaffe 10.

kanite ich ein ganzes Lager, bestehend aus feinen goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren und Ketten: verkanfe gold-ne Damen-Uhren von 15 Mk. an, silberne 8 Mk., goldene Hørren-Uhren von 25 Mk. hn, silberne 8 Mk., darunter befinden sich Chronometer und Repetier-Uhren, früherer Preis ca. 500 Mk., jetzt die Haifte.

Gleichzeitig empfehle einen Posten feiner Herren-Maassstoffe, passend für Anzüge und Hosen u. s. w.

30 Schwalbacherstrasse 30, 1 Stiege,

Alleeseite.

Alleeseite.

Spezial-Bureau

maschinenschriftliche Arbeiten und Vervielfältigungen

Friedrichstr. 5. 100 Stuck Mk. 2.50. Telef. 2557.

M. Eberie.

Fleisch eines Ochfen (45 Pf.), zweier Lück (40 Pf.), eines Siederverfünden (Winderverfünden (Winderverfünden

Bieberverfäufern (Fleifchanblern, Mengern, Burübereitern, Birthen und Roftgebern) ift ber Erwerb von Breibauffleifch verboten. 2060 Städt. Schlachthof-Bermaltung.

Königliche

Mittwoch, ben 24. Mai 1905. 47. Borftellung.

Mbonnement D. Unf Allerhöchften Befehl. Der Familientag. Luftspiel in 3 Alten von Guftav Rabelburg. Regie: herr Mebus.

Egon, Freiherr bon Bollien-Bollien Richard, Fror. bon Bollien, Generalmajor Gui, feine Tochter Raipar, fein Cohn, Rabett Sigiomund, Grbr. v. Wollien, fürftl. Bofmaridall Fringard, feine Frau Du olf, Fror. v. Bollien-Krappenthien, Mittergutsbef.

Marie, feine Fran Berb, fein Gobn, Regierunge-Mffeffor Grna, Mba, feine Eöchter

Mia, Dr. Boligang v. Bollien, Brof, ber Archaologie Otto, fein Coun, Oberfeutnant Stiftsbamen gu Bligom Clotilbe v. Wollten, Benovera v Wollien, Aurt v. Wollien, Rechtsanwalt und Rotar Bictor, Grbr. v. Bollien, Unterleutnant

Etife, feine Frau Silbe Ramberg, beiber Pflegetochter Bebrent, Oberfellner Brib. | Rellner

Gine Garberobenfrau

Gafte, Diener. Die beiben erften Afte fpielen in Berlin, ber 8. Alt auf Schlog Bollien. Rach bem 1, it. 2. Afte finben Paufen von je 19 Minuten ftatt, Anfang 7% Uhr. - Gemobnliche Breife. - Enbe geg n 9%, Uhr.

Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil f. Rand. Touneritag, ben 25. Dai 1905. Abonnements-Billets gultig.

Um Geinetwillen. Mobitat. Robitat. Schanipiel in 4 Aften von Gelma Erdmann-Jesniger, Regie; Albuin Unger,

Rebor, Baron von Baiblingen Stefan, fein Cobn Beate, verwitte, Frau Oberft Deis Dr. Gmil Deis, ihr Cobn Marianne Bobr, Sangerin Bilhelma Reinhardt bon Biins Jufligrat Sofmann Baumoud, Mariannens Gefretar Dar. Diener bei Baron Baiblingen Anna, Grubenmabden bei Frau Oberft Deis Ein Rellner

Grorg Ruder. Sans Belbelmb. Sofie Gdent. Rubolf Bartat. Margarethe Fren. Bertha Blanben. Arthur Roberts. Otto Rienidberf. Guftav Schulte. Mar Lubwig. Gun Rarin. Frang Queif.

Der 1, u. 4. Aft fpielen im hotel Raffauer Sof, ber 2 bei Fran Oberft Deis, ber 3. bei Baron Waiblingen in einer Benfion, Das Stud fpielt im heroft von einem Morgen bis jum anberen Mittag. Rach bem 2. Afte finbet eine größere Baufe flatt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen. Roffenbffinung 61/2 Uhr. - Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr.

Walhalla-Theater. Einstimmiges Urteil

des Publikums und der Presse. Fest-Programm

vom 16. bis 31. Mai. Nur Schlager und Attraktionen.

Jeden Abend die weltberühmten

7 Allisons 7

The 3 Eitners, Charles Pauly,

? Lora ? 5 Longonells, Tilly Verdier,

Hans Hauser, und die übeigen Attraktionen. Preise der Plätze wie gewöhnlich Vorzugskarten an Wechentagen gültig. Kassaöflaupg 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Bauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr: KONZERT des Wiener Salon-Orchesters,

Cabaret

Wiesbaden. Stiftstrasse 16. Art. Leitung: Emil Nothmann v. Alex Adolfi. Musik. Leitung: Hohmann-Webau. vom 24,-31. Mai:

Eine fatale Situation, forner Der Zwillingsvater Vorzugskarten an Wochentagen auf I. und 2. Platz gültig.

Vorverkauf bei: August Engel, Taunusstrasse, Ludwig Engel, Reisebureau, Wilhelmstrasse 46, Carl Cassel, Kirch-gasse 40 u. Marktstr. 10, R. Seidel, Wilhelmstrasse 50 und Wellritzstr. 27, G. Meyer, Langusse 26. Beginn im Cabaret Abends 8.30 Uhr.



Bollftanbig neues Repertoir. Alle 3 Tage: Programmwechiel. Minfang Abends 8 Uhr, Conn- und Feiertags 4 und 8 Uhr.

Bu gabireichem Befuche labet ein Die Direttion.

Operngläser, in jeber Breislage. 8
Optische Anftalt
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Konzerthaus "Drei Könige". Marktfir. 26. Inhaber: Roured Deinlein Taglid Abends 8 Uhr: Konzert Elite-Damen-Orchesters "APOLLO", Direftion: Bullaue Sauctichet. 7 Damen, 2 herren. Anfang an Wochentagen 8 Uhr, Conntage 4 und 8 Uhr.

Riquets Eiweiss-Chokolade doppelt so nahr-kaft wie Fleisch.

Sin Mabden gef. thal 18, Bart

Großer eif. Bebatter mit ver ichließe, Dedel I obm enth. wie neu, billig gu bert. Dopheimerftr, 47, 3. r.

Arbeiter=Baiche

wird angenammen Bellright. 46, hit., Bart. Dafelbit fucht ein Dabden Runben für Bafche- Ausbeffern in und außer bem 2043

Villa Albeggitr. 8.

Inh. Frau Juftigrath Gabler. Elegant möblirte Bimmer mit und ohne Benfion. And für Dauermiether.

Dagige Breife. MI weight. 46, ichones beigb. Banfarbgim, an eing. Berf. gu berm. Rab. 3, rechts 2045 (3 eld bis gu 800 Dt. bistret u. prompt gegen ratenw. Rud-gablung gibt Srmler, Berlin, Girschinerfte. 92. Anectennung. 1217/259

Mh. -20000

Bangelb gejucht. Dff. unter Z. Z. 1860 an die Exped. d. Bl.

(Sin junges Diabden für i ninb tagaüber gef. Roberftrage 41, Laben.

Gine Bubfran gef. 3. Derrchen, 2042 Buet Damen fuden fur die Beit bom 16. Juni bis 16. Juli b 30. ein fcon mabt, Bimmer, Rabe bes Agl. Schloffes G. Dornig, Berim, 3 Pring Briebrid-Ratificage 8.

Tühtige Mantet gei. an ben Menbauten bes Beamten-Bohnungebereine

Donbeimerfir. Debrere Rahmadchen fot, gefucht Dopheimerftrage 80, Sti. 9

Rad 150 M, Damenbloufen mit Rod 150 M, Berren-Demten a 50 bis 80 Pfg. Jahnfrage 29. Sth. 1 Tr.

in meinen Weinunben Liebstrauenplak 12 am Dom. Franz Kirsch, Weinhandlung, Mainz.

Wirtschafts=Uebernahme.

Meinen werten Freunden und Bekannt sowie der verehrl. Nachbarschaft, früheren und jetzigen Stammgüsten mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung,

Restaurant Alt-Stadt

22 Neugasse 22

übernommen habe. Ich werde durch Führung einer preiswerten, gediegenen Küche, reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, (Mittagstisch von 60 Pf. an, warmes Frühstück zu 35 Pf.), garantirt reine Weine erster Firmen und vorzügliches Germaniabier (hell und dunkel), meine verehrl. Gäste in jeder Beziehung zufriedenstellen. Vereine und Gesellschaften steht ein schönes Sälchen zur Verfügung, sowie dem Fremdenpublikum gut eingerichtete Fremdenzimmer und grosse Stallungen.

Um geneigten Zuspruch bittet

2056

Theodor Beilstein.

i. V. Jakob Burkardt, langjähriger Kellner der Mainzer Bierhalle.

Möbel-Magasin.

Mode-Magazin.



Alle meine verehrlichen Kunden, welche ihr Konto ganz oder teilweise beglichen haben, lade ich höflichst zum Einkauf ohne Anzahlung ein.

Hochachtena

Julius Ittmann, Barensir. 1.

Riesige Auswahl in Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion, Teppichen, Gardinen, Portièren, Möbeln und Betten.

Bremer Lebensversicherungs-Bank Bilanz für den Schluss des Geschüftsjahres 1904.

A. Aktiva. B. Passiva. 20. 31 560,488,26 24,190,212,57 Pramienreferven Shpotheten Bramienabertrage 1,240,662 21 633,866 85 Steferven für ichmebenbe Berficherungs-falle beim Pramien . Refervefonbo Borausgablungen unb Dorieben auf Bolicen 1,141,826 aufbewahrt . 153,664 --Buthaben bei Banthaufern begio. bei Bewinn-Referben ber mit Gewinnanberen Berficherungs - Unterneb-Unteil Berficherten 1,669,218 43 mungen 116,864 49 Referve für Rriegerifito 96,930 02 Weftunbete Pramien 728,894 65 Amortifationsfonds für Rautione. Dar-Midnandige Binfen und Mieten 254, 186 08 4.018 63 leben Musitande bei Generalagenten begib. Beamten-Unterftubungs- u. Benfions-Marmten 146,825 69 85,265 68 fonbs Barer Raffenbeiland 89,018 46 Burudgeftellte Divibende aus 1904 . 64,570 46 Inventar und Drudfachen Angefammelte Dividenbe . 10.422 01 Stautione - Darleben an perficherte Referbe für erlofchene Berficherungen 2,418 15 Beamte 369,666 10 Roch nicht abgehobene Bol.-Rudtau !! Conftige Aftipa 355,177 11 1.959 74 merte . Bartantionen 11,000 -Sonftige Baffina u. gmar: Bertpaplere,

Gefamtbetrag |28,531,451 70 Befchaftsberichte find am Burean ber Bant gu haben.

Der Borftanb Muszng ans den Civilftands Regiftern der Ctadt Wiesbaden bom 24. Mai 1905.

von Bertretern ber Bant als Raution

binterlegt .

Gewinn .

Geboren: Am 20. Mai bem Beingutsbefiger Philipp Jakob Bufch e. G., Alfred. — Am 19. Mai dem Architeften Otto Reimers e. S., Hans Jakob Heinrich. — Am 17. Mai dem Herrnschneidergehülfen Johann Brill e. L., Johanna Elifabeth. - Am 18. Dai bem Schloffer Emil Brenner e. I., Marie. - Am 20. Mai dem Ruticher Rarl Gerner e. T., Anne Marie. — Am 21. Mai dem Schloffergehülfen Rarl Bhilipp Habig e. S., Karl Theodor. — Am 22. Mai dem Schloffer Rarl Georg Gudes e. S., Willi.

Aufgeboten: Kaufmann Christian Abolf Balger in Biebrich mit Wilhelmine Raroline Müller hier. — Roufmann Ludwig Rarl Got bier mit Genriette Webr in Wals. dorf. - Schloffergebülfe Julius Limpel bier mit Chriftina Ernft bier. — Deforationsmalergehülfe Abolf Fled bier mit Marie Reder hier. — Bädermeifter Karl August Winkelmann in Raijerslautern mit Maria Weber baf.

Geftorben: Am 23. Mai Pfriinder Adolf Ernft, 65 — Um 23. Mai Loreng S. des Taglöhners Heinrich Bigel, 3 M. — 22. Mai Maria geb. Lange geschiedene Ehefrau des Falrifbefiters Richard Schurmann, 59 3. — 23. Mai Rentner Leonhard Wollweber, 57 J. — 23. Mai Kaufmann Otto Rete, 46 J. — 28. Mai Marie geb. Bencer, Ehefrau des Walchereibesitzers Tobias Fraund, 68 J. — 23. Mai Berkaufer Franz Rimpler, 25 3.

Rgl. Stanbesamt.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnboostr. 16

Befreit

wird man von all. Unreinlichfeiten ber Saut, als: Mireffer, Ginnen. Bluthden, Gefichisrothe ac. burch tagl Baiden m. Rabebenler

Carbol-Theerichwefels Zeife Edubmarte: Stedenpferb. a Stud 50 Bf. bei @ Borbebl. Bade & Gellony.

Brat. Baufmabden gef 2069 20ffelm Bleit. Darfeftr. 92. Gefpiil abjub. Schwal-bei Mondorf. 2061 Gebraudete, eiferne

Röhren

sur Umgannung und Baffer. Icitungen flets verratbig. 2063 Gebrüder Askermann. Mit-Gifen. und Merallhandlung.

Unifenftrage 41. hachtite. 7, ein gut mobil. Bimmer mit feb. Ging, bill. git permietben.

Gefudit ein bausmabden, ein feitige Bergutung.

Promenabe Dotel. Eaglouner gefucht

Reubou Platteritr. Combinader fucht erbeit Dibe. 3. Gt. 2073

Suche mehrere tuchtige Maurer

event, m. Accord an ben Babn-hofsvendanten, Dauptbabnbof Bies-baben, daseibst tonnen auch tücht, Erdarbeiter Beschättig finden. 2053 F. Rumpf.

(Sin icon mabl. Bimmer vermiet. Schuller 15, Geb., 9, St., rechts,

Bearinger, 81, Babengimmer mit ober ohne 2.Bimmerm. per 1. Juni ober fp. gu berm. Rab, baf. Bbb., 2. St. 2038

rubenftraße 8, Mittb., 2., i., einfach mobl. Zimmer an 1 bis 2 auft. J. Leute ju bm. 2039

Trape 2 gr. u. 1 ft. 3., 1 gr. ob. 2 mittelgr. Bianj. 1—2 fteil, u. Gas v. 2 alt. Berf. 3nm 1. Oft. gel, Ungeb. m. Breis, nicht Oft, gef. Ungeb. m. B. H. 64 fiber 600 Dt, unt. M. H. 64

Riquets Eiweiss-Chokolade zu haben in den bek. Niederlagen.

mit gut. Gaftwirtichaft u. Glafdenbierbandlung — in lepterer eirea 1400 Sett. Umfab, — Mieteingang obne Geichaft co. 5500 M., febr preismert ju bert. Angabl, 15000 M. Off. sub H. S. I. an ben

Ed. Ginleg Schweine ju verlaufen Bill, binterm alten

Gin annandiger Acbeiter tann Schlafft, erh. Friedrichfte. 8, Stb., 3. Gt. 9059

Morinftrage 48, D., 2. r. erb. freiter erb, Schiafftelle Geben-frage 11, Stb., 1., 1. 2058 (asmaamafdine bill. gn ver!. Gebanfir. 11, 6., 1., L 2058 Shiwaibacherftrage 51, Laden, 1 großes Manfardgimmer

2065 Auftreicher gefucht Moleritr. 81.

Laden

für Conditorei und Café per fof. gefucht. Off. m. Breisang u. H. V. 2071 a. b. Erp. b. Bl. 2071

gangbare Dimensionen, größeren Bosten, barunter 50 Sind 7.20 m lang, 25 cm boch, so lange Borrat, billig abungeben 2062 Gebrüder Ackermann, Mit-Gifen- u. Metallhanbl., Luifentroße 41.

Wierdetrippen

und Raufen flets vorratig Gebr. Adermann. Surfenftraße 41. 3 inderftrage 9, 1. St., r. eint. mabl. Bimmer ju pm. 2031

per Centner DRf. 4 .- , gu haben in ber Expedition des "Biesbadener General-Angeiger".

Befanntmachung.

Mm Connerfiag, ben 25. Dai 1905, Mittags 12 Uhr, berfleigere ich im "Dentichen Dof", Goldgaffe 2a jdabier, gwangs-weise gegen Baargablung : 2 Stadel und 1 Bartie Rleiberftoffe aller Art. 2067

Getting, Gerichtsvollzieher,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 25. Mai 1905,

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn MERM. IRMER. Choral: "Sollt' ich meinem Gott nicht singen"

2. Ouverture zu "Der Mulatte" 3. Donauwellen, Walzer 4. Finale aus "Maritana" 5. Am Spriegbrunnen, Salonstück 6. Potpourri aus "Carmen"

7. Rococo-Polka

540,655 97

Balfe. Ivanovici. Wallace. Eilenberg.

Waldtenfel.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur. Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM, IRMER Nachmittags 4 Uhr. N. von Wilm.

1. Feierlicher Marsch Jubel Ouverture Baff. Königs-Polonaise Svendsen. Huldigungslieder, Walzer Jos. Strauss. Gratulations-Menuett Beethoven, Fest-Ouverture Gonvi. 7. Parademarsch aus den Zeiten August des

Starken von Sachsen. Abends 8 Uhr: Wettiner Huldigungsmarsch

3. Das Dautsche Lied Königslieder, Walzer

Kretschmer. 2. Jubel-Ouverture Weber. Kalliwoda. Strauss. Potpourri über deutsch-patriotische Lieder Conradi. Introduction und Gebet aus "Rienzi" Wagner. J. Brull

kann sich Jedermann leicht verdienen, wer bei unseren Inserenten seine Einkäufe besorgt Die ersten Firmen Wiesbadens zählen zu denselben, Studieren Sie unsere Nachweisbücher, ,die wir an jedermann kostenlos durch die Expedition, Mauritiusstrasse 8, verabfolgen

Wiesbadener Theater- und Vergnügungs-Anzeiger. Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt, Emil Bommert.

meiftbietend gegen Baergablung. Befichtigung am Tage ber Berfleigerung. Wilhelm Helfrich,

Anttionator u. Tagator,

Schwalbacherftrage 7.

Pf. Frifde Shellfiche 35 Pf. 80 Bit. Cabliau im Musfchnitt 85 Bf. Telefon 125. J. Schand, Grabenftrafte 3 Delfatbinen per Doje von 30 Bj. an. 157/271

Konkurs-Verteigerung.

oerfleigere ich am Greitag ben 26. Dai er., Bormittage 91/4 und Radmittage 21/2 Uhr beginnenb, in meinem Berfteigerungs.

Schwalbacherstr.

gum Ronfurfe Rob. Weck geborige Kolonialmaaren pp., ale: biv. Suppen-Einlagen, ale Rubein, Gerfte, Reis, haferfloden, Gefinterne, Julienne, Linfen, Erbjen, Bohnen pp., Diaccaroni,

Inderfdneider, Barthie Duren pp.

Beinteene, Judenne, Linien, Erojen, Bohnen pp., Diaccatoni, Aaffee, Thee, Kafoe, Kaffeegulag. Mofinen, Kerinthen, Genf, Marmelade, Eis. Bad und Arbbinapulver, Bondons, Gudweine, himbeeriprup. Bogeffutter, Toilette- und Baichfeife. Obente, Cigaren, Cigaretten, Bup- und Waschpulver. Walchblau, Bomabe, Wichfe, 7 Mille Feuergeng, Ruffe, Ebriftbaumfomid u. bgl. mehr; ferner 2 Kategloden, Korbfiafden, Korbe, Juderschneider, Barthe Buten po

3m Auftrage bes gerichtlich beftellten Ronfurbermalters

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Plakate

auf Carton und Papier, je nach Grösse das Stilck für 20, 30 und 50 Pfg. mit folgendem Text:

Wohnung zu vermieten dto. mit Zimmerangabe Möbl. Zimmer zu verm. Zu vermieten Zu verkaufen etc. etc.

stets vorrittig Wiesbad. General-Auzeiger Mauritiusstr. 8

Vermiethungen

Wilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Gde Quijenfirage, bocherrichaftliche Bohn-ung von 9 Simmern und Calond mit reichem Bubehor und allem Comfort, Bift ic. per 1. Kpril 1905 gu bermiet. Befichtigung swifden 8 und 4 Uhr. Raberes Burean Sotel Metropole.

Denerb. eleg. eing, Siffa gum Gentralbeig, in gef. Loge, preisio. gu bern, ebenti, ju bert, Aust. Marite. 4, Befichtigung taglich bon

7 Zimmer.

Wilhelmftrage 15,

Bohnung, 7 Bimmer, Bab n reichl. Bubeh., 2 Er. boch, ju berm, Rab. Bauburran ba-

6 Zimmer.

Biebriderftraße 17

ift bie bochberrichaftliche, gang ber Mengeit entfprech, einger. 1. Et., beft. aus 6 Bimmern, Ruche. Bab, 2 Manf. nebft reicht. Bubebor (Barmmaffer, Etagenheigung) p. 1. Dft. b. 3 baj, ober bei Maber W. Rehbold, Schupen. bofftr. 11. Bureau.

5 Zimmer.

1. 3ttli bereichaft. 1. Et., 2 Baltone u. Bubeh, 1200 Mt. - Gingufeben von 3 bis 6 Hbr.

Sambanthal 12. Eth., Bart, 5 Bin., Bab, Speifelam., Balton jefort in verm. Rab, bei C. Philippi.

Dambackthal 12, 1. Dopheimernr. 64, 8, ichone inftige b. Bin. 2Bobnung mit reicht. Jubeb. weg. Muf-tofung bes hausbalts per fot.

ober fpater gu vermiethen, et. mit Miethnachlaß Rab. Mumaltebureau Abelheibfir, 23.

Gmiernt. 36, Landhaus, treiliegende gefunde 5-Zimtmerwohnung mit allem Zudehör zu
verm. Rab. Bart. 1594

Gorthefte. 26 ift im 2. Stod
die Wohn, best aus 5 Rim.,
Küche, Keller. 2 Manj. n. f. w.
fof. od. l. Juli zu verm. Näh.
dajeldir od. Worthist. 5 bei Ph. 21. Comibt. Ginguf. v. 10-12

1. 4-6 Uhr. 1983
Derintraße 4, bicht an der Rheinfte, Bart. Wohnung, 5 Zimmer und Zubebor, ju verm.

4 Zimmer.

Bluderplat 5, ichbre 4-Bim. Bohn. in ber . Er. mit Bubeh, preiswerth ju verm. Rab. Blücherplat 4, Burean,

Soprimerfir, 74, Ede Eitvillere fir, find 3., 4. n. 7.8immermobnungen mit Aubehor auf iof.
ober ip. zu om. Rab. 1. Gt. 3792

Sehr ich. 4-Bim.-Bohnung, freibeftrage 7, an ber Sonnenbergerfte, in moderner Billa (1. Etage), alle modernen Bequemlichfeiten, Balf., Erfer n Gertenbenutjung, wundern, Musficht, ift Umftanbe balber mit großem Rierenachlag, ev. per fof. in Aftermiethe gu geb. Rab im felbigen Saufe 2 Gt. (Chr. Robl) ober Buchbandl, Limbarth, Arangplat 2, 1977

Mr. 122.

Denban Bbilippsbergir, 4:Bim. 20obn. per fofort t. unt. Dab, bafelbit.

3 Zimmer.

ambachtbal 12, G:b., fcone Manfarbewohnung, 3 Manf. Ruche, 2 Reder, an rub finbert. Leute fof. gu berm. Maberes bei E. Bhilippi, 225 Dambachtaal 12, 1.

Citullerftrage 2, Sob., find 3. Bim. 280on, auf 1 Juli ob ipater zu verm. Rab. Dopheimerftrage 74. 1. St. 8635

Goldgaffe 17, 2, icone 3.Bimmer.Bohnung per 1. 3ult, event. fruber Begguges halber git vermietheit.

Partriderftraße 6, n. ber Dop-beimerftr., icone Bahnungen, Bart., 1. und 9. Giage, beit, aus 3 Zimmern, Bab, Speifefamm., Ert. Ballon, Wilche, 1 Manfarbe it. Reller auf gleich eber fpater gu vermieten, Rab. baleibit Bart, ober Faulbrunnenftrafe 5, Geitenb. bei fr. Weingartner. Couterrain ich. Bertft. ober Lagerraume ju ver-

Richgaffe 9, 8. Bim 29opnung mit Bubeb, per 1. Juli gn um Rab, 1. St. 1. 1400

Shahine, 30, 2 Er, freundt. Bohn, 3 Jimmer, Ruche, Keller, event. Manf. per 1. Just gu verm. Rab Bart.

Steingasse 23 ift eine Wohnung von 8 Bimmern, Ringe und Reller fofort ju ber-

Webergaffe 38, 1.,

B.Zimmer.Bohnung mit all. Bub. per 1. Ju i ju verm. 1785

Bietenring 12, 3 Bimmerwohn., Borbert, und Milb., Rab. bai. Banturean. 1880

2 Zimmer.

2 Jimmet n. guge gu vermiethen Mblerftrage 97, 1.

Chvillerftr, 2, Bob., find 2ipat. ju verm. Nab. Dopbeimer-ftrage 74. 1. St. 8834 Seienenfrage 3, 1, 2 freundt.

verm. Raberes Bort. 1923
Derriphrage 13, 2. Et., find 2
Dereich ober später zu vermiet.
Rab. bai. Part. ober Porfür, 25,
1. St., 1.

Blatterine, 8, 1 Et., 2 B., 1 R., 1 R., 31 vm. Roch-n. Leucht-gas vord., auf gl. ob. 1. Intil 3m.

Batterfer. 24, 2 Zummer, Ruche und Keller auf I. Juni zu verm. (Monat 29 Mt.) 1952

Derm. (Monat 29 Mt.) 1952 Pheinganerftr. Ode Off-Dillerftr. (Renban Fritz Born), & n. 8-Kim.-Wohn. m. allem Bubel, preiswerth ju berm.

Fritz Born, Architelt. Shachtur, 80, 2 fueunol. Mani. fofort billig gu berm. 9lab.

3 Bohnungen, je 2 Jimmer u. Ruche ju bermieten Wellrin-ftrage 19. Contor. 1963

2 Manf. mit gude fofort ju vermieten Wortfir, 11,

Degw 4 [c], 2-Bim-Wohn, m. Kniche u. reichl, Zubeb, iof. zu vm. Näh b. P Kappes, Dobbeim, Biebricherfter, Rabe ber Straßen

2-Himmerwognung in Dopheins-Biesbadenerdt, 14, ju berm-Bu erir, 1 Treppe. 1782 2 Bummer Bobn, p. 1. Buli ju berm. Raberes Gigenheim-

1 Zimmer.

1 Zimmer u. Küche gu vermieihen Ablerftrage 27, 1.

Sellmundftrage 41, Oth., int 8. Et, ift ein Bimmer und 1 bei 3. hornung & Co., Safner-Ruche per fofort gu vern. Raber.

Mauritiusstrasse 8 eine ft. Wohnung, (1 gr Bimmer

u. fl. Ruche), für 20 Mart munati. im 3 Eted ju vermieten. Raberes

Biafteritt. 8, 1. Et., 1. Bint., 1 Rudje, 1 R. auf gleich ob. 1. Juli gu perm, Roch u. Benchtborb Gertenbenunning. 367 Blatterfir. 58, 1 Zimmer und

permiethen. Luerftr. 1 ift ein gr., gerabes Mansarbengim, a. sof. ob. sp. zu verm. Raberes baselbit. 3 Tr. lints. 264

Damerberg 15, ichones großes Bimmer mit febar, Ein ang, 1. Etage mit Mani, auf gleich ob. ipot, ju verm. Rab, bafelbit Bart.,

ober 1. Juni ju verm. Raberes

Leere Zimmer etc.

Ginfreundl. Bimmer ohne Mober 1990

Mauritiusstrasse 8 ift ein größ, leer, Zimmer im 3. St. per 15. Rai, für 12 Mt. monatt., ju berm. Rag. bafeibft.

Möblirte Zimmer.

21 beiheibftrage 49, 2, gut mebi Bimmer ju berm. Beinl, Arbeiter erhalten Schlafftelle Abolfftrage b, Geitenb.

bei Lunborg. Reft und Logis, gute, billige

Edlafftelle frei

28 nit. faubere Arbeiter fonnen Philipp Kraft, 545

Ablerfrage 63, Oth. Bart. Pe beifürage 10, Gib., 3. r., freundt mob'. Bimmer 31

ober 2 beffere Arbeiter erb. 16. Schlafft. hermannftr. 23 9. Gr. Ede Bismardring. 86

Biemardring 9, 2, mort. Bim, preism. 1 permieten, 1393 preidin. 1. permieten. Sch. mobl. Bim, mir ober obne

Beui, an beff. Beren fot. vm Bismardring 20, 3., r. 6474 Bismardring 31, 3. St. r., mobl. Bimmer m. id. Aust. mit ober ohne Benfton billig gu permietben.

Sdi. moni., Infriges Bint. in. 1 2 Betten mit ub. obne Benf. gu bermiethen Bismardring 32,

Siliowit. 9, Mib., 1. Et., r., id., mabb., Bim. mit 2 Bett. an anft. Lente, am 1. Erl. 3u bm. eventl. mit Benf.

Binderftraße 17, 3 Er., mboj. 29ohn. und Schlafzimmer fofort att bermiethen.

Bimmer mit zwei Betten frei Beichfir, 22, 1. 1942 Bleichfir. 26, 2., r., ein gut mobl. Bim. an beff. herrn au vermiethen. an beff. herrn 5070

Su berm. Raber. Bleichftr. 41, Stb., 3. Gt., r. 180 : (5 Burgur 9, elegant mobil.

On parle français. 1232 Ciarenthalerar, 3, b Fr. Lun.

Dermiethen, 174 Deint, Arbeiter erb. Schiafftelle Dobbeimerfir, 14, €, 1, 1795 Auftandige Arbeiter

erbaiten Roft und Logis 1980 Donbeimerftr. 46, oth., B. I. Reinl. Arbeiter eibalt ftoft und Rogis Dopheimerftrage 98.

Doppermerar, 94, 3., bei Miller, Dich mbt Bint, auch für nvei Serru paff., fot b 3. vm. 8934 Diebi. Bimmer gu bermieten Drubenfrage 8, 2. Geod, rechts.

Reinliche Arbeiter

erh. Bogie Menbogenguffe 7, Sbb., im Dach lints. 1939 renned, mobl. Bimmer bittig gn berm. Etconorenfrage 8 2.

Smierfrage 28, 3 Cr., ein mobi. Bim, mit zwei Betten

gu vermiethen. 8662 Vinf, mobi. Bimmer fofort in vermiethen 1431 Priedrichftr. 12, Bbh. 3.

Friedricifte, 44, Stb., 2. Et., bei Rader ein mobl, Bimmer

3 riedrichitrage 50, Bare, rechts, gut mobl. Bimmer billig gu

anibrunnenar, 6, Mengertaben,

mebt. Bimmer gu vin. Goen ftrage 4, Bart. lints. 883 6 an Art. ju betin, 1091

Schon mobl. Bimmer ju bermiethen 17 Gn. ifenanftr, 20, Laben.

artingftrage 7. Bob., 2., 1. nabe ber Blatterfir, u. Rrantenb., ich. mobil. Bim. ju verm. Gin fdion mabl. Bart. auf fof. jn berm. Raberes Sellmundir. 36, Bart. 1101 Sermannar. 3, Bbb., 2. l., erb., anftanbige Arbeiter bill. [64]

Selenenftrage 24, Bob., 1,erbalten auft. Beute Stoft und

Fein mobl. Himmer zu berm, Herberftr. 15, 3., t. Anguf. von 1-3 Uhr Rachm. S895

Herderstr. 16, Bart., linte eleg. mbbl. Bimmer monall mit Frühftud 25 u. 30 IR.

Perderftrage 21, Part., erh anft. junge Leute fcones Logis mit ober ohne Roft. 9137 (Sintades mobilerres Bimmer gu

vermieten Derberftrage Laben. Serbernrage u7, 3. St., I.,

icon mobil. Bimmer mit und ohne Benfion gu verm. Sociatie 13, and. Mann fann Schlaffielle finben. 1794 Beff. Schlarftene mit ob, ohne frage 20, 2. St. bern, Jahn-

Rarlitr. 10 Part, (nachft ber Mheinftr.), mobil.

Bimmer p. fofort an verm. 1756 Rarinrage 28, 2Rte., Bart, bei Frau Deinrich, erh. befferes Mabden Roft und Logis. 1207 Strchgaffe 80, 2, 3wei 31 Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Benfion ju bernt. 9287

Strangaffe 21, 2., fein mobil, befferen herrn gu verin.

Ginfech mobl, gimmer m. 2 g. Betten preiden, ju vermieten gornerftraße 2, S., I., r. 1790 Stubden mit Bett gu vermethen

Schafftene ju berm. Mauretine. Remitche Mrn. erb. Roft u Log. Manergaffe 15, Speifemirt.

Bwei mobl. Bimmer an vermiethen

Michelberg 26, 1, St. Dobl. Bimmer mit 2 Betten an Moripiraße 21, 4. r. 1762 Schon most, gummer von 18 M an gu verm. Raberes Morip-itraße 88, 8, St

(Sin anft. Arbeiter findet ich. 2 Tr. Ite.

Villa Nerotal 31, elegant mobi, Zimmer m. ab. obne Benfion frei. 1679 De Rimmer gu verm, 9514

Rimmer gu berin. Frennot. Immer init anter Benfion ju vm. Reunalis 9. Benfion gu bin. Reugoffe 2, Ede Friedrichftr. 524

Dranienftr. 2, B., eru, junge Peute Roft u. Bogis. 1945 Dranienstraße 8, 1, 4, eine fr. 2857

1 Arbeiter, fauber it. folib, erb. freundl. Schlafftelle Dranien. Brage 81, Stb., 2., r. 1780
Drantener, 25, 1, St., |don mobl. Immer fofort ober

1. Junt an verm. 1627

Rauembalerftr. 5, 28tib., Part.,
erh. 2 junge Leute Koft und
4736

202 obt. Bim, mit ober obne Penfion p. fot. zu vim. R. Mauenthalerar, 6, t. Laben. 1006 Rammer event. fofort gu vermittben, Brqueme Bahnverbenbung n. all, Richtungen. 1394 Gin Arbeiter ob. ein Robchen findet Logis, R. Ranenthalerfraße 8. 2. otb. 1. r 1970

Definitrage bu, 1., giver mobi, Bim, mit 1 u. 2 Betten gu perm. Das. eine, event, auch gwei

Pere Rim, ju verm. 8985 Pomerberg 24, 1. St., ein mobil. Zimmer an einen Berrn gu berm. 1971
Demervera 28, 3. Erage rechte, mobil. Bimmer mit 2 Betten gu v rmieten,

Schlafftellen an 2 Arbeiter u. @ 1 gut mobl. Zimmer 3. mir. Gisbola. Romerberg 28. 5857

(Sin fein mobil, Simmer gu ber-meten 1959 Moberafice 6, Bart., L. 91 Bimmer in verm. 1091

Bridgerb. Grausein findet gute Echlafftelle nebit Grabft. geg. etwas Sansarb, Rab, Cebanftr. 1. Ct. lie ts. 4 Sebammrage 2, 1. St. r. mobi.

Sebanftr. 6, Sou., 2. St., lints 1 mobi. Bim. in vin. 1901

Sunger Mann tann Roft und Logis erbalten 8096 Sevanfir. 7. Seb . 9. St., L. Cedauftrage 13, Sth., 2. Er., bei Sartwig, mobil. Bimmer mit 2 Betten billig im permieten. 765

Serrobenftr, 7, Dtb., 8. St. r., erhalten reini, Leute fcones Logie.

Shon möbl. Zimmer et. mit Raffer billig gu vermieten 1399 Geerobenftr, 10. 1. r.

Dobl. Bimmer gu bermieten Geerobenftr. 11, Sinterha., Debt. Bimmer ju permietben, Dener, Seetobenfir. 11.

Itbeiter erh Schlaff, Scharn-horftfrage 2, Bart, r., bei Rnorr.

Scharnborftur, 4. Dochp. r., gut mobl. Bim. (1 ob. 2 Berten) Scharnhorffitr. 6, 2, r., ein icon

mobl. Bimmer an beff. Deren Samalbachernt, 49, 3, r., 14. gu berm.

Samogibacheritt, 49 ein febr fcb. mabt. Bim. in, woller Benf. 31 man. Breis zu verm. Rab. bei Sanin, Bart Schwalbacherter, 49 eine fc, un. Blant, mit ob, obne fon bid.

gu bermieten, Raberes bei Bauly,

eb. Ebepaar fof, ju verm. 8936 Deintide Arbeiter ero, Schial-Schwalbacherfir, 73,

Steingaffe 6, 2, r, ichen mobi. Bultongimmer gleich ju vermiethen. Cin habides mobt. Zimmer mit 1 ob. 2 Betten, auch m. Benf. per fofort gu verm Schwalbacher-ftrage 6, 2. Et 1325

Steingaffe 11,

3. Gt, r., gut mobi. Bimmer gu Schierfieinerftrage 16, Mitb., 3., pro 29. 3 50 m. Raffer. 1769

Git mobl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an in vermietben, Tanunser. 27, 1. 4220 23 airan fir. 9, 2. 1, ich, großes mobi. Bimmer an befferen herrn gu vermierben.

Junger Mann ervalt ftoft und Bogis Balramftraße 25, 1. 6825 6825 mild. Pin. Sob, 2, 21, 1.,

mabl. Bim. m. gut, Roft an einen herrn ju verm. Walramftrage 37 tonnen reinliche Arbeiter Logis

MR. Mann erbait Schiafbeite 20 2Deftenbftr. 28, 1., r. 1904 Ginf. mobl. Bimmer an eing. Brau ob. Bri. ohne Benfton eber auch leer ju vermirthen, Rab. 29ortbitr, 1. 2. Gt. L. 584

Worthirage 6, e. tapegitte beigo. Möb 1 Sitiese boch. 871

Peint, Arbeiter ern, billig Roit und Logis 1718
285rthftr. 13, im Sth.

Wellriefer 38, 1, mobl gen. mit ober chie Benfion fofort ju vermiethen. Möbl. Zimmer

für 15 201 in verm. 2010 reund, modl. Zimmer bidig 3 gu vernt. Nab, Yorffit, 31, 2. Et. lints. 99

Dorther. 22, Brtfp., ern. 2 reini. Arbeiter ich. Logis p. Woche 2.60 M. m. Kaffre. 1958 Jorffirage 19, Laben, mobi, gimmer mit ob, obne Penfion u. mobi, Manl. 3 verm, 1393

Bietenving 4, fleine Berthatte mit Baffer, Ab-Gine freundt. Manf, m. porgingt. Benf, m. 2 Betten an zwei auft. Geichäftsbamen fofort für monatl, 40 M. gu verm. Abr. in ber Erp. b. Bl. ju erf. 8647

Billen . Colonie "Gigenheim". bochf, mobl. Bim, gu verm., event, mit Benfion. Much for Aurgafte ob. Sommerfrifditer gerign. 1841

Lliden.

Caben fait Bohn., f. Menger, ... auf gleich od. fp. gu ben, Rab. Ablerftr. 28, 1. St. t. 1882

Laden

mit Ginricht, für Butter- und Giergeich, paff, b. 3n vm. 986b. Bismardring 34, 1., 1. 6297

Dobbeimerftr. 74, Ede Gli villerftr., ift ein großer Ed. Glafchenbierfeller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung gu berm. Rab. 1. Stod. 3791

Labelt, für jeb. Weichaft Deienenfir, 15, 1. St.

Rheinganeritrage, Ede Eltvillerftrage

Laben mir 2 Bimmern u. Bubeh, 3n verm. Rab. bafeibit ab. Ports frage 20, frin Born Ardit. 1114 Gefaden, Bebergaffe 14, gang ober erterilt mit auch abue Bobn, per fof, od, ipat ju berm Rab, Rieine Webergaffe 13, bei

Schoner, großer Laden,

in ber Mirchgaffe gelegen, gu ver-Raberes unter A. P. 4 an Die Erneb. b. 251

Werkstätten etc.

Cuvilleritr. 2 find Bertführten, friller ju verm. Rah, Dobbeimer-ftrage 74. 1. St. 8633

Stallung. Remife und Futterraum gu verm, tann auch als Lagerraum, Werth. pp. benugt merben Briedrichfite. 50,

Bäcterei mit ober ohne gleich ober fpater gu bermieten 1982 gefenenftrage 15, 1. Et. geoßer, beller, mit Aufgug, auch gereilt, a. gl. o. fpat. ju om. Rab, Jahnar. 6, 1 St. 9614

Maingerfrage 60a, gr. Erodenspeicher b. ju bermieten. Reb. Burran 1509

Mainzerhraße boa, gr trodener Reller, ca. 50 qm. als Pagerfeller geeign., b. ju vm. Rab. Bureau.

Cagerplat, obere Blatterfrage, gu vermiethen Rab. Blatterftrage 19. Gine Wertftatt ca. 60 qm groß, ju vermieten Peffribfir. 19, Contor. 1964

Stallung für 4 Bferbe und eine Bageuremife ju bm. Bellrig-Die bieber am neuen Centralbabnhof pon ben Birm'n 3. 9. Arng u. Theob. Schweisguth benubten eingetriedigten Pagerplate, mit ober ohne hallen und Ginfriedigung, find per 1. Anguft geer eventuell 1. 3uli 1905 ju vermiethen, am liebften an Baugeichafte ober gut

Weigen- und Roblenlager 173 Rengaffe 3, Bart. Kapitalien

20 000 Mark

auf 2. hopothet auf bem Lande (Geichaftsbaus), unter gunftigen Bedingungen gefindt. Bewerber mogen ibre Abreffe und b. Angabe bes Binefußes u. P. H. 100 a. b. Erp. & Bl, einfenben. Agenten

Wer Geld

von 100 aufwärts (auch weniger), ju jedem Zwede braucht, faume nicht, ichreibe fofort an das Dureau "Fortuna", Königsberg i. Br., Königkr. Baffage. Ratenweise Rud-zahlung. Rückporto. 967

Brauchen Sie Geld? auf Schuldsch., Wechsel, Sürgsch., Hypoth., Police usw. so schreib. Sie an C. G. Müller, Berlin. 312, Dorotheenstr. Jede Anfrage wird sof, discret und kostenl. beantw. 1214/259